

Kronberger Bote

Wöchentliche Anzeigen- und Lokalzeitung für Kronberg im Taunus mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

Herausgegeben von A. Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85 61 • Fax 0 61 74 / 93 85 50

31. Jahrgang

Freitag, 29. Mai 2026

Kalenderwoche 22

Wir wissen Ihre
Immobilie zu schätzen



Harald und Timothy Blumenauer



BLUMENAUER
IMMOBILIEN

Telefon 06196 - 5602 300
willkommen@blumenauer-badsoden.de

Innere Gärten: Schubert öffnet die Tür – Chamber Music Festival im Casals Forum



Julia Jones, Elli Choi, Xunyu Zhou und Gary Hoffman beim Schlussapplaus im Casals Forum

Fotos: Glückert

Kronberg (nl) – Ein c-Moll-Akkord. Hart hingeworfen, fast wie ein Urteil. Dann dieses Drängen, dieses nervöse Vorwärtstreiben, das nicht weiß, ob es ankommen will. Der Quartettsatz D 703 ist nur ein Satz und wirkt doch wie der Auftakt zu etwas, das nie zu Ende gedacht wurde. Schubert schrieb ihn im Dezember 1820, brach nach dem Allegro assai ab. Kein Abschluss, keine Abrundung. Brahms war es, der das Autograf später hervorzog und 1867 die erste Aufführung veranlasste. Was blieb, ist ein Gedanke im Entstehen: offen, ungeduldig, seltsam gegenwärtig.

Das Casals Forum gibt dieser Musik den richtigen Rahmen. Kein Prunk. Keine dekorative Wärme. Nur Konzentration und die braucht auch Faurés einziges Streichquartett, dieses späte Werk von 1923/24, das so klingt, als habe der Komponist die Form längst hinter

sich gelassen. Fauré hatte sich lange vor der Gattung gefürchtet. Beethoven warf seinen Schatten. Seine Antwort war keine Auseinandersetzung, sondern Knappheit: ein einziges Quartett, sein letztes Werk überhaupt. Die Linien sind kühl, die Sätze klar und dennoch nie so kühl, dass sie leer würden. Es liegt etwas darin wie ein letzter, ruhiger Blick. Ohne Sentimentalität. Ohne Bedauern. Steven Isserlis ist hier mehr als Interpret. Er ist Fürsprecher. Er hat von der „ecstatic radiance“ dieser Noten gesprochen, von ihrer leuchtenden Kraft. Ein Satz, der mehr trägt als jede musikgeschichtliche Einordnung. Dass er seinen Sohn Gabriel nach dem Komponisten benannt hat, ist eine Privatheit, aber sie sagt etwas. Isserlis nimmt Fauré nicht als Salonkomponisten der leisen Nuancen. Er nimmt ihn als Radikalen der Verfeinerung; als einen, der die Form nicht zerschlägt, sondern freilegt.

Ein einziger Gedanke

Dann Brahms. Aber kein schwerer, grüblerischer Brahms, kein Granitblock, kein Monument. Das Klaviertrio Nummer 2 in C-Dur op. 87, entstanden zwischen 1880 und 1882, ist Brahms in Bewegung. Allegro, Andante con moto, ein rasendes Presto-Scherzo, Allegro giocoso und das Ganze klingt nicht zusammengesetzt, sondern wie ein einziger, ineinander verschlungener Gedanke. Balance statt Schwere. Spiel statt Strenge.

Richard Goode am Klavier denkt, während er spielt. Seine Artikulation ist klar, seine Phrasierung nie gestelzt. Bei Brahms ist das Entscheidende nicht Tempo, sondern Temperament: die Kunst, Bewegung zu regulieren, Form sichtbar zu machen, ohne sie zu überspielen. Goode kann das.

Was diesen Abend zusammenhält, ist eine innere Logik: vom Fragment zur späten Ruhe, vom romantischen Ernst zur verhaltenen Helligkeit. Schubert bricht ab. Fauré fasst sich zusammen. Brahms führt beide weiter, in eine

Welt, in der Form keine Stütze ist, sondern Bewegung. Drei sehr verschiedene Weisen, Musik als Raum zu bauen.

Eine Stunde vor Konzertbeginn, um 18.15 Uhr, stehen Steven Isserlis und Friedemann Eichhorn im Großen Saal für die Einführung bereit. Kein Interview, kein Happening. Gedanken, keine Antworten auf Fragen, die niemand gestellt hat. Selten klingt das Sprechen über Musik so nah am Spielen selbst.

Um 21.15 Uhr hört die Musik auf, im Saal zu sein. Sie fängt an, im Kopf weiterzugehen. Man verlässt das Casals Forum nicht mit dem Gefühl, etwas Erzählbares gehört zu haben. Eher mit dem Gegenteil: mit etwas, das man lieber für sich behält. Manche Musik ist kein Gegenstand. Sie ist ein Raum und der Zuhörer bleibt darin, auch wenn er schon längst draußen ist.



Steven Isserlis mit Fauré, ganz bei der Musik



Richard Goode, Ria Honda und Jinseok Jeong nach Brahms im Großen Saal

VOLVO

In Skandinavien
verwurzelt.

In Frankfurt und Umgebung zu Hause.
Jetzt Probefahrt vereinbaren.

Hahnstraße 45
60528 Frankfurt | Tel. (069)39 00 05 201
www.volvofrankfurt.de

Kunsthandel Henel Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4,
65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de

Sichern Sie sich
mit diesem
Coupon:

20%
auf Ihren
Lieblingsartikel

vom 28.05. –
06.06.2026

Einmalig pro Person für einen Artikel einlösbar, nur vor Ort in der Mauk Gartenwelt in Karlsruhe, Bruchsal, Balingen und Oberursel, nicht in unserem Onlineshop / Rabatt gilt nicht auf Zeitschriften, Bücher, Gutscheine und reduzierte Artikel, nur auf vorrätige Ware

Pflanzen-Mauk
Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. – Fr.: 9 – 19 Uhr
Sa.: 9 – 18 Uhr
So.: 11 – 16 Uhr
www.mauk-gartenwelt.de
An Feiertagen geschlossen.
*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik.

Fronleichnamsprozession geht vor

Kronberg (kb) – Wenn sich am Vormittag des 4. Juni an der katholischen Kirche St. Peter und Paul in der Kronberger Katharinenstraße die Fronleichnamsprozession in Bewegung setzt, kann dies zu zeitweisen Einschränkungen im Straßenverkehr führen. Zu rechnen ist damit zwischen 10.15 und 12 Uhr entlang des Prozessionswegs, der von der Kirche aus über die Katharinenstraße zunächst zum Adolf-Kolping-Weg führt. Von dort aus geht es weiter zur katholischen Kindertagesstätte in der Wilhelm-Bonn-Straße 4 und über die Wilhelm-Bonn-Straße wie auch die Katharinenstraße zurück zur Kirche.

Sperrung in der Niederhöchstädter Straße

Oberhöchstadt (kb) – Um einen Teil der Gasversorgungsleitung auszutauschen, wird es erforderlich, die Niederhöchstädter Straße in Höhe der Hausnummern 48a bis 48d von Montag, 1., bis einschließlich Freitag, 26. Juni, zu sperren. Darauf weist die Kronberger Stadtverwaltung in einer Mitteilung hin. Anlieger können die Straße von beiden Seiten bis zur Absperrung befahren. Mit Behinderungen muss gerechnet werden.

Wer entscheidet über den Kronberger „Bau-Turbo“?

Kronberg (pu) – In Anknüpfung an einen ersten Übersichtsbericht im Februar nannte die Stadtplanung in der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt (ASU) weitere Details zum von der Bundesregierung auf den Weg gebrachten „Bau-Turbo“. Diese seit 30. Oktober letzten Jahres in Kraft getretene Novelle des Baugesetzbuches soll die Schaffung von Wohnraum beschleunigen sowie der Wohnraumsicherung dienen. In der Parlamentsitzung am heutigen Donnerstag, 28. Mai obliegt den Stadtverordneten die Entscheidung zur künftigen Kronberger Zustimmungs-Zuständigkeit für bestimmte Fälle.

Details: Im Zusammenhang mit dem Gesetz wurden insbesondere Regelungen des Baugesetzbuches (BauGB) geändert. Zusammenfassend betreffen diese zur Zulässigkeit von Wohnungsbauvorhaben insbesondere folgende Vorschriften, die neu im BauGB aufgenommen wurden:

1. § 246a BauGB ist eine bis zum 31. Dezember 2030 befristete Sonderregelung, die es ermöglicht, von den Vorschriften des Baugesetzbuches abzuweichen und insbesondere auch Wohnungsbauvorhaben im Außenbereich zuzulassen. Zu beachten ist, dass die durch das Vorhaben hervorgerufenen ökologischen Eingriffe gemäß Bundesnaturschutzgesetz zu kompensieren sind.

2. § 31 Absatz 3 BauGB ermöglicht im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes erweiterte Befreiungsmöglichkeiten zugunsten von Wohnungsbauvorhaben, auch über die Grundzüge der Planung hinaus.

3. § 34 Absatz 3b BauGB wurde ergänzend zu § 34 Absatz 3a BauGB eingeführt, um im unbepflanzten Innenbereich, nicht nur – wie bisher in Absatz 3a – bei Änderungen oder Erweiterungen bestehender baulicher Anlagen, sondern auch bei der Errichtung neuer Wohngebäude Abweichungen vom Einfügungs-Gebot zu ermöglichen. Erweitert wurde zudem der bestehende § 34 Absatz 3a Satz 1 Nr. 1 b) BauGB. Bislang waren Abweichungen vom Einfüge-Gebot gemäß Nr. 1b) nur für bestehende Wohngebäude möglich. Nun können für alle zulässigerweise errichteten Gebäude Abweichungen zugelassen werden, wenn hierdurch neue Wohnungen geschaffen werden. Das heißt, auch die Aufstockung beispielsweise von Supermärkten um Etagen zur Wohnnutzung werden erfasst.

Insgesamt zielen die „Bau-Turbo“-Regelungen darauf ab, die planungsrechtlichen Zulassungsspielräume für den Wohnungsbau zu erweitern und Verfahren zu beschleunigen, um kurzfristig zusätzlichen Wohnraum zu ermöglichen. Dabei müssen die nachbarlichen Interessen (zum Beispiel Abstandsflächen, Rücksichtnahme) sowie die öffentlichen Belange (beispielsweise Denkmalschutz, Immissionsschutz, Umweltschutz und Ähnliches) stets gewahrt bleiben.

In den oben genannten Fällen bedarf es gemäß § 36a BauGB der Zustimmung der Gemeinde. Diese gilt als erteilt, wenn sie nicht innerhalb einer Frist von drei Monaten versagt wird (sogenannte Zustimmungsfiktion). Die Frist kann um maximal einen Monat verlängert werden, sofern freiwillig eine Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt wird. Auf die Erteilung der Zustimmung besteht grund-

sätzlich kein Rechtsanspruch und die Zustimmung kann, anders als bei der gemeindlichen Einvernehmens-Erteilung, nicht durch die höhere Verwaltungsbehörde ersetzt werden. § 36a BauGB dient der Sicherstellung und der Ausübung der gemeindlichen Planungshoheit. Das konkrete Verfahren der gemeindlichen Zustimmung, einschließlich der Frage, ob ein Gemeinderatsbeschluss erforderlich ist, regelt § 36a BauGB nicht. Diese Fragen richten sich nach den jeweiligen landesrechtlichen Vorgaben. Die Ausübung der kommunalen Planungshoheit, und damit auch die Zustimmung der Gemeinde, ist in Hessen eine Angelegenheit der Gemeinde gemäß § 50 Abs. 1 HGO (Hessische Gemeindeordnung), über die die Stadtverordnetenversammlung beschließt.

Mögliche Übertragung

Weil die Zustimmung nach § 36a BauGB jedoch nicht zum Katalog der ausschließlichen Zuständigkeiten nach § 51 HGO gehört, ist eine Übertragung auf den Gemeindevorstand oder einen Ausschuss möglich, was jedoch einen entsprechenden Beschluss der Gemeindevertretung voraussetzt.

Magistratsvorschlag

Im Detail ist die Stadtverordnetenversammlung aufgefordert, vor dem Hintergrund der engen gesetzlichen Fristen, die Zustimmung der Gemeinde nach § 36a BauGB – und damit die Entscheidungszuständigkeit für Bauvorhaben, die im Rahmen des Gesetzes zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung („Bau-Turbo“) bei der Stadt Kronberg eingehen – für die im folgenden aufgeführten Fallkonstellationen per Beschluss auf den Magistrat zu übertragen.

1. Zuständigkeit bei der Anwendung des „Bau-Turbos“ im Außenbereich: Vorhaben der Ortsabrundung auf einer Fläche von maximal 5.000 Quadratmetern, wenn die Erschließung bereits gesichert ist

2. Zuständigkeit bei der Anwendung des „Bau-Turbos“ im Innenbereich:

a - Vorhaben mit maximal einem über das zulässige Maß hinausgehenden, zusätzlichen Geschoss

b - Nachverdichtung durch Erweiterung bestehender Wohngebäude und zusätzliche Wohngebäude auf einer Grundstücksfläche von maximal 5.000 Quadratmetern

c - Abweichungen von der Art der Nutzung zugunsten von Wohnen in Gewerbegebieten und Mischgebieten.

Dabei steht die Stadtverordnetenversammlung der Anwendung des sogenannten „Bau-Turbos“ grundsätzlich positiv gegenüber, sofern die städtebauliche Ordnung gewahrt bleibt. Für Quartiers-Entwicklungen, aber auch Bauvorhaben mit herausragender Bedeutung für die Stadtentwicklung bleibt die Zuständigkeit laut Magistratsvorschlag weiterhin bei der Stadtverordnetenversammlung.

Des Weiteren empfahl der Magistrat, den Ausschuss für Stadtentwicklung & Umwelt regelmäßig im nichtöffentlichen Teil über alle Bauvorhaben, über die der Magistrat auf Grundlage des „Bau-Turbos“ entschieden hat oder entscheiden wird, zu informieren. Dort können die Vorhaben erörtert werden, sodass

bei Bedarf eine Anpassung der Anwendung des „Bau-Turbos“ erfolgen kann.

Änderungsantrag Grüne

Wie bereits in der letzten Ausgabe des Kronberger Boten berichtet, hat die Fraktion des Ortsverbands von Bündnis90/Die Grünen einen Änderungsantrag formuliert. Abweichend vom Ursprungsantrag soll nach deren Wunsch die Zuständigkeit bei der Anwendung des „Bau-Turbos“ im Außenbereich bei der Stadtverordnetenversammlung verbleiben.

Wo dies zeitlich nicht möglich ist, wird gefordert, die Zuständigkeit auf den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt (ASU) als beschließenden Ausschuss zu übertragen, der dazu gegebenenfalls in Sondersitzungen zusammentreten soll.

Ferner wird der Magistrat gebeten, bei Entscheidungen nach § 246e BauGB im Innenbereich insbesondere Vorhaben zu unterstützen, die einen wesentlichen zusätzlichen Wohnraumeffekt erzielen. Bevorzugt werden sollen insbesondere Nachverdichtung, Aufstockung sowie die Nutzung bereits erschlossener Flächen.

Von elementarer Bedeutung ist den Grünen, dass der Magistrat dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt einmal jährlich über die im Innenbereich nach § 246e BauGB behandelten Vorhaben berichtet.

In der Begründung zum Änderungsantrag unterstreicht die grüne Fraktion ausdrücklich die Unterstützung zur Schaffung zusätzlichen Wohnraums sowie die Beschleunigung geeigneter Wohnbauvorhaben. Insbesondere Nachverdichtung und Aufstockungen im Innenbereich können laut Fraktionsvorstand „einen wichtigen Beitrag zu flächensparender Stadtentwicklung leisten“. Vorhaben im Außenbereich unterscheiden sich ihrer Auffassung nach jedoch qualitativ von Maßnahmen im Innenbereich, da sie regelmäßig stärkere Auswirkungen auf Freiraum, Klima, Landschaftsbild und langfristige Siedlungsentwicklung haben. „Entscheidungen über solche Vorhaben sollen daher weiterhin politisch und öffentlich beraten und beschlossen werden. Zudem soll sichergestellt werden, dass der Bau-Turbo tatsächlich der Schaffung zusätzlichen Wohnraums dient und insbesondere Maßnahmen mit erkennbarem Wohnraumeffekt unterstützt werden“, fordern die beiden Fraktionsvorsitzenden Mechthild Schwetje und Alexander Zock.

Mit ihrem Ansinnen rennen die „Grünen“ insbesondere bei der Fraktion der Christdemokraten offene Türen ein. Allen voran beim ASU-Vorsitzenden Max-Werner Kahl, der eine Chance wittert, dem Bauausschuss mehr Gewicht zu verleihen. Während auch die Sozialdemokraten Bereitschaft signalisierten, den Grünen-Antrag „mitzutragen“, sprach sich die liberale Stimme im ASU für ein „Ja für den Bau-Turbo, aber über die Stadtverordnetenversammlung“ aus. Da insgesamt die Tendenz spürbar war, das Ganze nochmalig in den jeweiligen Fraktionen zu beraten, schob Erster Stadtrat Heiko Wolf (parteilos) das Thema in die Parlamentssitzung.

Buchtipps

Aktuell

Wir gehen mal los

Roman von Raffaella Romagnolo, Diogenes 2026; übersetzt von Peter Klöss, 24 Euro.

Amedeo, ein Teenager, geht seit dem Tod seiner Mutter nur noch sporadisch zur Schule, spricht kaum, verliert sich in Videospiele und versteckt sich hinter seinen langen Haaren. Sein Vater versucht verzweifelt, den Zugang zu seinem Sohn nicht zu verlieren und nötigt Amedeo zu einer Bergtour, die er damals schon mit seinem Vater gemacht hat. Der unter Höhenangst leidende Teenager tut seinem Vater den Gefallen und bemüht sich, sich nicht anmerken zu lassen, wie sehr er zu kämpfen hat. Doch dann passiert etwas, das Amedeo zwingt, sich mit der Realität zu konfrontieren, eine Entscheidung zu treffen und seine Ängste zu überwinden.

Die Geschichte lebt von ihren leisen, bildgewaltigen Momenten. Besonders die Beziehung zwischen Vater und Sohn wirkt glaubwürdig und berührend. Die Trauer der Figuren bleibt spürbar, ohne je ins Dramatische zu kippen. Auch die Bergwelt prägt die Stimmung, schön und bedrohlich zugleich, und verleiht der Erzählung zusätzliche Tiefe. Raffaella Romagnolo erzählt von Verlust, Vertrauen und dem Erwachsenwerden mit viel Feingefühl. So entsteht eine warme, bewegende Geschichte, die lange nachklingt. Empfehlenswert sowohl für Erwachsene als auch Jugendliche ab 16.

	Inh. Dirk Sackis
	info@taunus-buch.de Tel. 06173 5670 Friedrich-Ebert-Str. 5 61476 Kronberg

Verkehrseinschränkungen

Kronberg (kb) – Auf einem Teil der Viktoriastraße wie auch in der Guaita-Straße wird von Montag, 1., bis einschließlich Freitag, 12. Juni, die Asphaltdecke erneuert. Um die Maßnahmen umsetzen zu können, werden für den genannten Zeitraum Verkehrseinschränkungen vorgenommen. So wird die Viktoriastraße zwischen Hausnummer 15 und der Unterführung halbseitig gesperrt. Zur Verkehrsregelung wird eine Ampel installiert. Die Zu- und Ausfahrt an der Ecke Fuchstanzweg/Viktoriastraße wird für die Dauer der Maßnahme voll gesperrt. Im Zuge der Erneuerung der Asphaltdecke wird zudem die Guaita-Straße von der Ecke Viktoriastraße bis zur Ecke Taunusstraße voll gesperrt. Die Anlieger können weiterhin über die Straße „Am Aufstieg“ bis zur jeweiligen Absperrung zufahren.

Unterer Thalerfeldweg gesperrt

Kronberg (kb) – Wegen Reparaturarbeiten an einem defekten Wasserschieber wird es erforderlich, den Unteren Thalerfeldweg auf Höhe der Hausnummer 17 von Montag, 15., bis einschließlich Freitag, 19. Juni, zu sperren. Anlieger können die Straße von beiden Seiten bis zur Absperrung befahren.

Impressum

Kronberger Bote

Herausgeber:	Verlagshaus Taunus Medien GmbH Theresenstraße 2 61462 Königstein Tel. 06174 9385-0
Geschäftsleitung:	Alexander Bommersheim Markus Echernach
Verlagsleiter:	Angelino Caruso Tel. 06174 9385-66 caruso@hochtaunus.de
Geschäftsstelle:	Theresenstraße 2 61462 Königstein
Redaktion:	Ivy Wreth redaktion-kb@hochtaunus.de
Telefax:	06174 / 9385 60 u. 9385 50
Auflage:	9.600 verteilte Exemplare für Kronberg mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg
Preisliste:	z. Zt. gültig Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026
Druck:	Druck- und Pressehaus Naumann, Gelnhausen
Internet:	www.taunus-nachrichten.de
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.	

Apotheken-

Dienst

Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst

Fr., 29.05.	Dreilinden Apotheke Hauptstraße 19, Bad Soden Telefon: 06196 22937
Sa., 30.05.	Alte Apotheke Limburger Straße 1 A, Königstein Telefon: 06174 21264
So., 31.05.	Burg Apotheke Frankfurter Straße 7, Königstein, Telefon: 06174 9929500
Mo., 01.06.	Glaskopf Apotheke Limburger Straße 29, Glashütten Telefon: 06174 63737
Di., 02.06.	Apotheke am Kreisel Bischof-Kaller-Str. 1 a, Königstein Telefon: 06174 9929140
Mi., 03.06.	Marien Apotheke Hauptstraße 11-13, Königstein Telefon: 06174/21597
Do., 04.06.	Hornauer Apotheke Hornauer Straße 85, Kelkheim Telefon: 06195 61065

Bürgerbüro und Tourist-Info im Ausweich-Quartier angekommen

Kronberg (kb) – Nach dem Abwasserschaden im Keller von Bürgerbüro und Tourist-Info ist der angekündigte Umzug beider Anlaufstellen ins Erdgeschoss der Stadthalle mittlerweile abgeschlossen. Seit Dienstag, 26. Mai, können die Kronbergerinnen und Kronberger im Raum Feldberg 1 wieder Passsangelegenheiten klären, sich ummelden wie auch alle weiteren Leistungen des Bürgerservices in Anspruch nehmen. Gäste, die Fragen zum touristischen Angebot in Kronberg haben, erhalten ihre Antworten im Raum Feldberg 2. Denn dort hat die Tourist-Info ihre Zelte vorläufig aufgeschlagen. Für wie lange? Aktuell, so Kronbergs Bürgermeister Christoph König, seien die Aussichten gut, dass beide Anlaufstellen bereits in der Woche vom 1. Juni wieder in ihr angestammtes Quartier am Berliner Platz zurückkehren können.

Zuvor jedoch müssten dort Messungen durchgeführt werden, die die unbedenkliche Nutzung der Diensträume für Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter wie auch Besucherinnen und Besucher bestätigen, unterstreicht der Rathauschef. König: „Kurz gesagt, muss die Luft wieder rein sein, bevor wir zurückkehren können.“

Dass man da auf einem guten Wege sei – dafür sorgen Luftfilter-Anlagen, die im Einsatz seien, wie auch eine provisorische Wand. Die sei Ende vergangener Woche im Bürgerbüro eingezogen worden, um den durch Abwasser verunreinigten Kellerbereich von den Räumen im Erdgeschoss abzutrennen.

„Mein herzlicher Dank geht in diesem Zusammenhang an alle Kolleginnen und Kollegen von Stadtverwaltung und Stadtwerken, die Teile ihres verlängerten Pfingstwochenendes nicht im Freibad, sondern im Dienst verbracht haben, um den Umzug in die Stadthalle zu ermöglichen“, unterstreicht Kronbergs Bürgermeister. Sobald eine Rückkehr in die eigentlichen Räume möglich ist, werde man die Öffentlichkeit informieren.

Rotary Oldtimer-Mitfahrttag feiert 10-jähriges Jubiläum



Einsteigen und Gutes tun heißt es wieder beim diesjährigen Rotary Oldtimer-Mitfahrttag. Foto: von Engelhardt

Kronberg (kb) – Am Sonntag, 14. Juni, verwandelt sich der Berliner Platz in Kronberg zum bereits zehnten Mal in ein rollendes Freilichtmuseum der besonderen Art. Beim Jubiläums-Oldtimer-Mitfahrttag können Besucherinnen und Besucher von 11 bis 17 Uhr nicht nur automobile Schätze bestaunen, sondern auch selbst einsteigen und eine Rundfahrt durch Kronberg genießen – und das alles für den guten Zweck.

Was 2015 als Idee begann, hat sich zu einer echten Kronberger Erfolgsgeschichte entwickelt: Seit zehn Jahren organisieren der Rotary Club Kronberg, der Rotary Club Eschborn und der Rotaract Club Taunus gemeinsam den Oldtimer-Mitfahrttag. Die Spenden, um die bei den Mitfahrten gebeten wird, fließen vollständig in das Rotaract „KidsCamp“ – ein fünf-tägiges Sommerzeltlager für Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 14 Jahren, die sich eine Auszeit vom Alltag verdient haben. Dieses Jahr findet das KidsCamp von Dienstag, 4., bis Sonntag, 9. August, statt und soll möglichst vielen jungen Menschen unvergessliche Ferientage schenken.

„Die Oldtimer sind für uns ein wunderbares Mittel zum Zweck. Jede Rundfahrt bringt uns dem Ziel näher, noch mehr Kindern einen echten Urlaub zu ermöglichen“, erklärt Nicolai von Engelhardt, Projektverantwortlicher beim Rotary Club Kronberg. Das KidsCamp wird vollständig von Rotaracterinnen und Rotaractern aus dem Distrikt 1820 in enger Zusammenarbeit mit den Rotary Clubs und dem Urlaubskinder e.V. organisiert und durchgeführt. Ein hervorragendes Kinder-Betreuer-Verhältnis, umfangreiche

Schulungen der ehrenamtlichen Helfer sowie die enge Abstimmung mit lokalen Sicherheitsorganisationen gewährleisten dabei höchste Sicherheit.

Dass das Kronberger Konzept weit über den Taunus hinaus Strahlkraft besitzt, zeigt sich eindrucksvoll: Der Rotary Club Laren-Blaricum bei Amsterdam reist zum Jubiläum erneut mit einer Delegation von zehn Fahrzeugen an, um das Projekt zu unterstützen. Sowohl der Rotary Club Laren-Blaricum als auch der Rotary Club Saarbrücken haben das Erfolgsmodell inzwischen für sich übernommen und führen jeweils eigene Oldtimer-Mitfahrttage durch. In Saarbrücken findet in diesem Jahr bereits die siebte Auflage statt – mit Ministerpräsidentin Anke Rehlinger als Schirmherrin.

Auf die Besucher in Kronberg wartet zum Jubiläum eine besonders beeindruckende Fahrzeugpalette: Unter anderem werden Vorkriegsmodelle wie ein BMW Frazer-Nash erwartet, der legendäre Mercedes Flügelträger aus dem ehemaligen Besitz von Gunter Sachs, ein Goggomobil, ein Mercedes Pullmann sowie Klassiker wie die Ente und das Käfer-Cabrio. Für jeden Geschmack ist etwas dabei – zum Bestaunen und zum Einsteigen.

Oldtimer-Besitzer, die mit ihrem Fahrzeug (30 Jahre oder älter) am Mitfahrttag teilnehmen und Rundfahrten anbieten möchten, sind herzlich willkommen. Alle Marken und Baujahre können im Internet unter oldtimermitfahrttag.rotarydistrikt1820.de angemeldet werden. Jedes zusätzliche Fahrzeug bedeutet mehr Mitfahrten und damit mehr Spenden für das KidsCamp.

Prüfantrag zur Umgestaltung der Stützmauer am Bahnhof

Kronberg (pu) – Noch kurz vor der Kommunalwahl hatte sich der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt (ASU) Ende Februar zu einem Ortstermin am Bahnhof versammelt, um den Fortschritt der dortigen Bauarbeiten persönlich in Augenschein zu nehmen und sich zu vergewissern, dass der lange und schneereiche Winter weder den gesetzten Kosten- noch den Zeitrahmen gesprengt hat. Umso überraschender nur wenige Wochen danach der Vorstoß der Fraktion des FDP-Ortsverbands, die am heutigen Donnerstagabend für einen Stadtverordnetenbeschluss wirbt, mit dem der Magistrat aufgefordert werden soll, die Planungen für die Stützmauer am Bahnhof dahingehend anzupassen, dass diese den umliegenden Gebäuden entsprechend mit Steinen verkleidet wird anstatt Sichtbeton zu verwenden.

Ziel ist nach den Worten der Fraktionsvorsitzenden Kristina Fröhlich die „harmonische Einfügung der Mauer in das Ensemble.“ Die derzeit geplante große Front aus Sichtbeton stellt nach Auffassung der Liberalen „einen Bruch mit der historischen Mauer sowie dem Umfeld dar“. Bei Hotel und Casals Forum sei großer Wert auf die passende Verkleidung, die Optik und das Gesamtbild gelegt worden. Dies vor Augen „sollte sich die Mauer in die-

ses Bild einfügen und nicht wie ein großer Fremdkörper wirken. Mag Sichtbeton aus architektonischer Sicht en vogue sein, entspricht er jedoch nicht dem Charakter des Bahnhofsareals“, argumentiert Fröhlich. Rückenwind erhalten die FDP-ler zum einen aus den Reihen des Ortsbeirats, der mehrheitlich für einen solchen Beschluss plädierte, als auch von der Fraktion des Ortsverbands „Bündnis90/Die Grünen“, die den Blick allemal voran auf die Auswirkungen auf das Mikroklima lenkt und dem Rechnung tragend eine Begrünung fordert.

Befremdet von diesem Ansinnen redete Erster Stadtrat Heiko Wolf (parteilos) den Antragstellern ins Gewissen. Im Gegensatz zum ursprünglichen Auftrag, „möglichst kostengünstig zu bauen“, „müssten wir für eine Begrünung zur Schaffung von Volumen mit technischem Gerät ran, um Blumentöpfe zu fräsen.“ Damit laufe man zum einen Gefahr, eine zeitliche Verzögerung oder gar Baustillstand, zum anderen eine Kostensteigerung von einer geschätzten ersten Hausnummer von 300.000 bis 360.000 Euro zu riskieren. Letztendlich sprachen sich fünf von neun ASU-Mitgliedern für einen Prüfantrag aus. Die finale Entscheidung liegt nunmehr bei den Parlamentariern.

Kronberger Bote
Anzeigenannahme:
 Angelino Caruso
 06174 9385-66
 caruso@hochtaunus.de

Drössler Parkett
 Parkettleger- und Schreinermeisterbetrieb
 Wir sanieren für Sie Ihre Parkettböden (aus ALT mach NEU). Wir verlegen für Sie aus Meisterhand Parkett jeglicher Art.
Sachverständiger für Parkettböden
 Besuchen Sie unser Parkett-Studio in der **Frankfurter Straße 71A in Kelkheim**.
 Termine nach Vereinbarung unter **Tel. 06195 67 11 30** oder unter www.droesslerparkett.de

BEILAGENHINWEIS
 Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage von

Darsch Tandori
 ESTD 2016
 Indian Restaurant

XXX Lutz

Musikschule Taunus

Brocks'sche Apotheke im MTZ

Der Bäcker Eifler

BAUHAUS
 Zeppelinstr. 25
 61118 Bad Vilbel

Galerie Dubai

Malteser
 ...weil Nähe zählt.

Ein Teil unserer heutigen Auflage enthält eine Beilage von

Netto Marken-Discount

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!

Ihr persönlicher PC-Helfer
 Sie besitzen einen Computer, und er macht nicht, was er soll? Ich helfe Ihnen, eine Lösung zu finden.

- Unterstützung für Windows PC (Notebook oder Desktop)
- Hardware- & Software-Installationen
- Updates / Datensicherung
- Einrichtung von Zusatzgeräten (Drucker, Scanner etc.)
- Umgang mit dem Computer und Anwendungsprogrammen
- Vor-Ort-Service
- Kaufberatung auf Wunsch und nach Bedarf

☎ 01522-452 3047
 ✉ info@pc-bob.de

PC-Bob.de
 Königstein im Taunus
 Boris Bittner

A-WISSEN

Marc Schrott
 Apotheker

Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

Junkfood + Schlafmangel = Dickmacher (1)

Wenn man nur wenige Tage hintereinander kalorienreiche Snacks zuführt, verändert das die Insulin-Empfindlichkeit im Gehirn. Die Folge sind die Gewichtszunahme und eine problematische Fettverteilung im Körper. Zu so einer Veränderung kommt es schon, dass wenn man im Urlaub zum Beispiel 2 Mal warm ist und mehr hochkalorischen Nachtisch zu sich nimmt. Aber auch wenn man sich in stressigen Lebensphasen mit Chips, Snacks oder süßen Riegeln belohnt, hat man Veränderungen nachgewiesen. Will man dann wieder zurück in die gewohnte und kontrollierte Essensgewohnheiten, dann ist das nicht so einfach. Der kurzzeitige Lebensmittel-Missbrauch führt zu Veränderungen an Rezeptoren auch von gesunden Menschen. Dadurch wird die appetitzügelnde Wirkung des Insulins reduziert. Das bedeutet, dass die Gier auf die hochkalorischen Nahrungsmittel erst einmal bleibt. Wer diesen Effekt des Insulins ausprobieren möchte, kann einmal ein Gummibärchen nach einem guten Essen essen, dann kommt nicht nach kurzer Zeit, nach dem Abfall des Insulin Spiegels ein Heißhungergefühl. Zum Vergleich mal mehrere Stunden nach einer Mahlzeit ein halbes Päckchen essen – nach 20-60 Minuten, kommt ein starkes Verlangen nach Süßem auf. Schlafmangel hat auch Einfluss auf unser Verhalten bei der Auswahl der Nahrungsmittel. Aber dazu mehr in der nächsten Ausgabe.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
 Fachapotheker für Allgemeinpharmazie

apotheke prime

Central Apotheke
 Inhaber:
 Apotheker Marc Schrott e.K.
 Bahnstraße 51
 61449 Steinbach

12 Jahre Kardiologische Praxis Kronberg
Vielen Dank für Ihr Vertrauen

Privatärztliche Praxis für Herz-Kreislauf-Medizin
Dr. med. Stefan Schübler, FESC
Facharzt für Kardiologie/Innere Medizin
RISIKOANALYSE – PRÄVENTION – THERAPIE

Leistungsspektrum:
 Herzinfarkt / Schlaganfall-Risikoanalyse, Check-Up-Untersuchungen
 Ultraschall-Doppler-Untersuchungen: Herz, hirnversorgende Arterien, Beinarterien-Venen, Schilddrüse, Bauchorgane. EKG / Belastungs-EKG, Langzeit-EKG, Langzeit-Blutdruck (Messung ohne störende Manschette), Eventrekorder-Analyse von Herzrhythmusstörungen, Herzschrittmacher- und Defibrillator-Nachsorge.
 Lungenfunktionsprüfung, Schlafapnoe-Screening, Zweitmeinungsgutachten zu operativen und interventionellen Eingriffen am Herzen

Terminvereinbarung unter Tel.: 06173 / 99 69 510 • Fax: 06173 / 99 69 511
E-Mail: info@kardiologie-kronberg.de • Frankfurter Straße 44 • 61476 Kronberg

Digitale Welten verstehen: Vortrag an der AKS zeigt Chancen und Risiken sozialer Medien



Referentin Alia Pagin informierte Eltern und Lehrkräfte.

Foto: privat

Kronberg (kb) – „Unsere Kinder bewegen sich längst in digitalen Welten, die viele Erwachsene kaum kennen.“ Mit dieser Botschaft regte Referentin Alia Pagin am 18. Mai bei einem Informationsabend an der AKS zum Nachdenken an. Eingeladen hatten die Elterninitiative ASLP (Ausschuss für Soziales Lernen und Prävention), die Schulleitung sowie die MedienScouts der Schule.

Vor Eltern und Lehrkräften zeigte Pagin eindrücklich, wie rasant sich soziale Netzwerke, Online-Trends und digitale Kommunikationsformen verändern. Erwachsene bekommen davon oft nur einen kleinen Teil mit. Dabei geht es nicht darum, Kinder und Jugendliche zu belehren, sondern gemeinsam mit ihnen zu lernen und ihre digitale Lebenswelt besser zu verstehen.

„Medien bleiben Medien“, erklärte die Referentin. Ob Zeitung, Fernsehen, Internet oder soziale Netzwerke – entscheidend ist nicht das Format, sondern die Frage: Wer verbreitet welche Botschaft und warum? Kritisches Hinterfragen spielt heute eine zentrale Rolle.

Besonders eindrucksvoll waren Beispiele aus der Welt der Emojis und Online-Codes. Viele Symbole tragen inzwischen Bedeutungen, die Erwachsenen völlig unbekannt sind. So kann ein harmlos wirkendes Emoji in bestimmten Zusammenhängen antisemitische Botschaften transportieren. Solche Beispiele machten deutlich, wie wichtig Gespräche über digitale Inhalte innerhalb der Familien sind.

Auch schwierige Themen sprach Pagin offen an. Sie warnte vor problematischen Entwicklungen in der Onlinekultur – etwa vor frauenfeindlichen Inhalten, dem Einfluss sogenann-

ter „Manosphere“-Gruppen oder den „Trad-Wives“. Ebenso thematisierte sie Plattformen wie OnlyFans, auf denen junge Menschen mit intimen Bildern Geld verdienen.

Ein weiterer Schwerpunkt des Abends war das eigene Medienverhalten. Erwachsene wirken täglich als Vorbilder, betonte Pagin. Wer selbst ständig zum Smartphone greift, vermittelt Kindern kaum glaubwürdige Grenzen. Die dauerhafte Verfügbarkeit digitaler Inhalte verleitet schnell zu übermäßigem Konsum. Bewusste Auszeiten, gemeinsame Aktivitäten und kreative Alternativen helfen dabei, eine gesunde Balance zu halten.

Zum Abschluss gab die Referentin den Teilnehmenden sechs konkrete Empfehlungen mit auf den Weg. Familien, Schulen und Gemeinschaften sollen regelmäßig Raum schaffen, um über digitale Erfahrungen zu sprechen. Kinder brauchen Begleitung statt Kontrolle. Menschenverachtende Inhalte müssen klar benannt und gemeldet werden. Betroffene von Hass und Ausgrenzung verdienen Solidarität und Unterstützung. Gleichzeitig stehen auch Tech- und Medienunternehmen in der Verantwortung, ihre Algorithmen und Inhalte kritisch zu überprüfen.

Die Veranstalter zeigten sich sehr zufrieden mit dem Abend. Die Elterninitiative ASLP, die AKS-Schulleitung und die MedienScouts bedankten sich bei Alia Pagin für den informativen und praxisnahen Vortrag. Weitere Veranstaltungen zu diesem wichtigen Thema sind bereits geplant, damit noch mehr Eltern, Lehrkräfte und Jugendliche miteinander ins Gespräch kommen, um gemeinsam auf dieser Lernkurve Wissen und Kompetenzen zu erwerben.

7. Kronberger Genuss-Messe begeistert über 800 Besucher in der Stadthalle

Kronberg (kb) – Die 7. Kronberger Genuss-Messe hat einmal mehr eindrucksvoll unter Beweis gestellt, warum sie längst zu den beliebtesten Genussveranstaltungen der Region zählt. Mehr als 800 Besucher nutzten die Gelegenheit, in der Stadthalle Kronberg die besondere Atmosphäre, kulinarische Vielfalt und die hochwertigen Produkte der insgesamt 35 Aussteller zu erleben. Veranstaltet wurde die Messe von „Taste-ination“, vertreten durch Michael Radtke und Lars Bender, in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Kronberg. Als Premiumpartner unterstützte die Kronberger IT-Beratung „Nagarro“ die Veranstaltung.

Von edlen Weinen und Spirituosen über Öle, Salze, Kaffee, Käse, Wurst, Bier, Sake und Feinkost bis hin zu zahlreichen kulinarischen Spezialitäten bot die Messe erneut ein hochwertiges und abwechslungsreiches Angebot – ganz nach dem Motto: für jeden Geschmack etwas dabei. Für den größeren Hunger zwischendurch sorgten Hans Zapfl mit seinem beliebten Flammkuchenangebot sowie Speisen am Stand des Kronberger Gasthauses Adler. Auch die umliegende Gastronomie nutzte die Genuss-Messe, um eigene, auf das Messepublikum abgestimmte Angebote zu präsentieren.

Besonders gut kam in diesem Jahr der verstärkte Fokus auf das Thema Wein an – ein Wunsch, der aus Gesprächen mit Besucherinnen und Besuchern der vergangenen Messe hervorgegangen war. So präsentierten Weingüter aus dem Rheingau, Rheinhessen und Franken ihre Produkte, ergänzt durch Vertriebspartner mit ausgewählten Weinen aus der Pfalz und vom Bodensee. „Wir haben viele positive Rückmeldungen zum erweiterten Weinangebot erhalten“, so Lars Bender von Taste-ination.

Grußworte an Besucher und Aussteller richteten der Schirmherr der Messe, Landrat Ulrich Krebs, sowie Kronbergs Bürgermeister Christoph König. Bürgermeister König betonte die erfolgreiche Entwicklung der Veranstaltung: „Die Kronberger Genuss-Messe hat sich über die Jahre zu einem festen Bestandteil unseres Veranstaltungskalenders entwickelt. Sie steht für Qualität, Gastfreundschaft und präsentiert Kronberg in hervorragender Weise weit über

die Stadtgrenzen hinaus.“ Landrat Krebs hob die besondere Stellung der Kronberger Genuss-Messe hervor und betonte deren einzigartigen Charakter im Hochtaunuskreis.

Auch aus Sicht der städtischen Wirtschaftsförderung leistet die Veranstaltung einen wichtigen Beitrag zur positiven Wahrnehmung Kronbergs. Wirtschaftsförderer Andreas Bloching betont: „Die Kronberger Genuss-Messe steht beispielhaft dafür, wie Veranstaltungen zur positiven Entwicklung einer Stadt beitragen können. Sie verbindet Genuss, Begegnung und wirtschaftliche Impulse, stärkt das Profil Kronbergs als lebenswerte und gastfreundliche Stadt und macht unseren Standort überregional sichtbar.“

Auch organisatorisch gab es in diesem Jahr Neuerungen: Erstmals wurde für die Aussteller ein Shuttle-Service eingerichtet. Auf Initiative der Stadt konnten deren Fahrzeuge auf dem Gelände der Stadwerke geparkt werden. So blieb zusätzlicher Parkraum rund um die Stadthalle sowie im Parkhaus Berliner Platz für Besucher frei. Hintergrund sind die derzeitigen Bauarbeiten im Bereich des Bahnhofs, der bislang als Parkfläche für viele Aussteller genutzt wurde.

Entsprechend positiv fällt das Fazit der Veranstalter aus. Michael Radtke von „Taste-ination“ resümiert: „Eine Messe dieser Größenordnung bedeutet viel Vorbereitung und Herzblut. Umso mehr freuen wir uns über die großartige Resonanz und danken allen Unterstützerinnen, Unterstützern sowie Helferinnen und Helfern – ohne sie wäre diese Veranstaltung nicht möglich.“

Ihren Ursprung hat die Kronberger Genuss-Messe im Jahr 2016, als „Taste-ination“ gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Kronberg die Idee einer hochwertigen Genussveranstaltung in der Stadthalle entwickelte. Das stilvolle Ambiente, die gelungene Mischung aus bekannten und neuen Ausstellern sowie die persönliche Atmosphäre machten auch die siebte Ausgabe erneut zu einem besonderen Erlebnis für Genießer. Nach coronabedingten Unterbrechungen in den Jahren 2020 und 2021 sowie einer Pause im vergangenen Jahr zeigte die starke Resonanz am 10. Mai: Das Konzept der Kronberger Genuss-Messe kommt weiterhin gut an.



Rund 800 Besucher kamen über den Messetag verteilt, um das vielfältige Angebot an 35 Messeständen zu entdecken. Foto: Taste-ination

Friedenslauf in Kronberg: Gemeinsam laufen für den Frieden

Kronberg (kb) – Für Sonntag, 31. Mai, lädt das SDG Café Kronberg zu einem Friedenslauf ein. Unter dem Motto „Gemeinsam für Frieden und Menschlichkeit“ sind alle, die sich anschließen möchten, eingeladen, ein Zeichen für Solidarität und Hoffnung zu setzen.

Der Friedenslauf startet um 13.30 Uhr am Kronberger Rathaus, Katharinenstraße 7, dem Sitz des SDG Cafés. Die Strecke umfasst rund 3,6 Kilometer und sollte in etwa einer Stunde zu bewältigen sein.

Die Einladung zur Teilnahme richtet sich an Menschen jeden Alters und jedes Fitness-Niveaus. Teilnehmende können die Strecke entspannt gehend oder sportlich laufend absolvieren – im Vordergrund stehen Gemeinschaft und Engagement, nicht die Zeit. Alle

Spenden, die im Rahmen des Friedenslaufs zusammenkommen, gehen an das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (UNICEF), das weltweit Kinder und Familien in Krisengebieten unterstützt.

Unterstützt wird der Friedenslauf des SDG Cafés vom Rotary Club Kronberg Victoria. Im Anschluss an den Lauf lädt das SDG Café zu Kaffee und Kuchen in gemütlicher Atmosphäre ein. Außerdem findet eine Mitmachaktion zum Projekt „1000 Kraniche für Kronberg“ statt, bei der gemeinsam Origami-Kraniche als Friedenssymbol gebastelt werden. Der Friedenslauf verbindet Bewegung, Begegnung und gesellschaftliches Engagement und richtet sich an Menschen jeden Alters. Interessierte sind gebeten, sich per E-Mail an sdgcafekronberg@gmail.com anzumelden.

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
Inh. Claudia & Leo Peselmann

Staudenwochen

vom 30. Mai bis 13. Juni 2026

10%

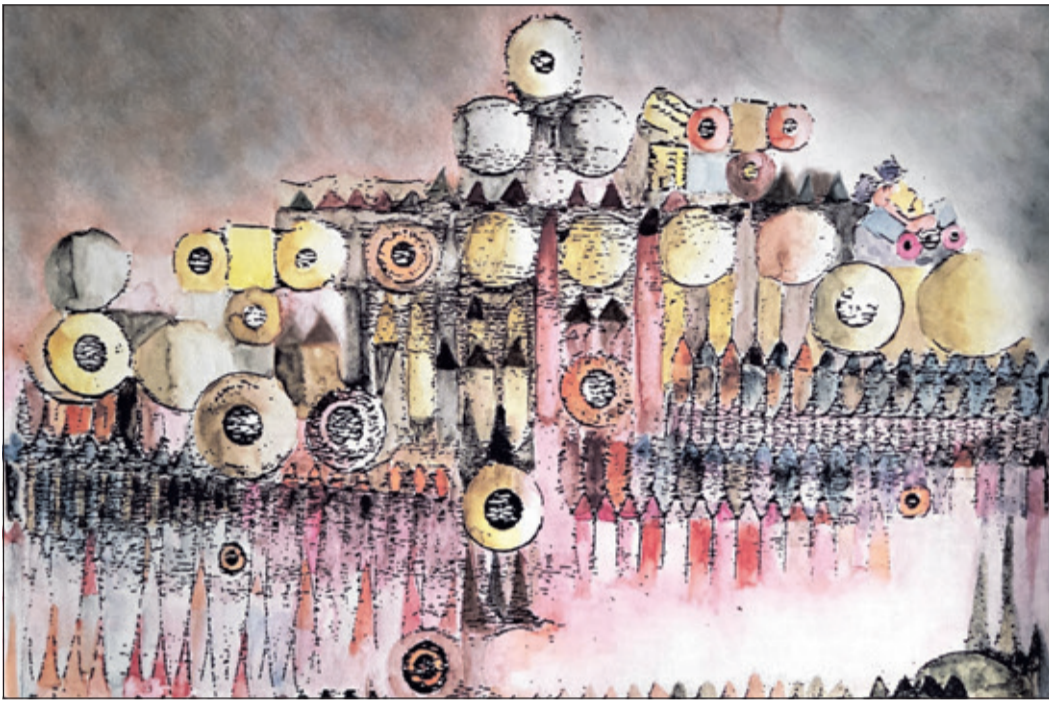
auf das komplette Staudensortiment

Das Angebot ist gültig solange der Vorrat reicht und gilt nicht für bestehende Aufträge, es ist nicht kombinierbar mit anderen Rabatten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**BAD HOMBURGER
BAUMSCHULEN**
Gegründet 1891

Familie Peselmann · Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
Tel. 0 6172 - 31716 · www.baumschule-peselmann.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 15.00 Uhr

Frankfurter Landstr. 86 • 61440 OberurselTelefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de**Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus**
Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche**Alberti****„Burgherren und Zitronenfalter“ –
Bilderwelten von Kristian Roth auf der Burg**

Das Bild trägt den Titel „Burgherren“.

Foto: Jana Roth

Kronberg (kb) – Was haben Ötzi und ein Steinbock, lauernde Sirenen und Burgherren miteinander zu tun? Sie alle tauchen in den ganz eigenen Bilderwelten von Kristian Roth auf. Der Anfang 2024 verstorbene Kronberger Grafiker widmete sich nach einer erfolgreichen Karriere als Gestalter von Werbung, Plakaten, Ausstellungen und Logos, vor allem für die Frankfurter und Hessische Kulturlandschaft, dem freien künstlerischen Schaffen. Frottagen und verfremdete Strukturschnipsel, Blicke in den Mikrokosmos und amorphe Formen bilden die Grundlage für seine Aquarelle und teils großformatigen Bilder, die mittels Digitaldruck auf Leinwand aufgebracht wurden.

Entstanden sind Kompositionen, die zum forschenden Ansehen einladen. Da tauchen unvermittelt Gestalten, Wesen oder Fratzen auf, die den Betrachter verschmitzt anzublinzeln scheinen und Landschaften entwickeln sich zu „Prozessionen“. Allen zu eigen

ist die Lust an Farbe und ihren Nuancen – denn dafür hatte Kristian Roth ein besonderes Händchen. So wird ein Kopf humorvoll zum wahrhaft „Grünen“ und die „Drunterwelt“ stellt sich in fein abgestimmten erdigen Tönen dar.

Die Ausstellung voll fantasievoller Bilderwelten kann noch bis Sonntag, 7. Juni, mittwochs bis freitags von 13 bis 17 Uhr, samstags von 13 bis 18 Uhr sowie an den Sonntag und Feiertagen von 11 bis 18 Uhr im Rheinberger Saal der Burg besucht werden. Die Bildwerke sind gegen eine individuell angemessene Spende erwerbbar.

Am letzten Ausstellungstag, am Sonntag, 7. Juni, werden um 11 Uhr die noch nicht veräußerten Bilder versteigert. Der Erlös aus dem Verkauf und der Versteigerung fließt ohne Abzug dem Unterhalt der Burg zu. Nähere Informationen dazu gibt es in der Ausstellung oder auf Anfrage bei Jana Roth per E-Mail an jaro66.jr@gmail.com.

UkufL 2026 in der Bücherstube

Kronberg (kb) – „Unser kleines und feines Literaturfest“, kurz UkufL genannt, ist in diesem Jahr gleichzeitig das Jubiläumfest der Kronberger Bücherstube. Seit gut 20 Jahren ist Dirk Sackis Inhaber der Buchhandlung und vor 10 Jahren ist er mit der Kronberger Bücherstube vom Ortsteil Schönberg in das Dingeldeinhaus in der Kronberger Altstadt gezogen.

Der Anspruch von Dirk Sackis ist und war es, die Buchhandlung zu einem kulturellen Zentrum in Kronberg werden zu lassen, zu einem Begegnungsort, der nicht nur zum Kauf von Büchern und anderer schöner Dinge verführt, sondern zum Verweilen und Gespräch einlädt. Etwas, das heute auch als dritter Ort in der Städteplanung angestrebt wird. Seit dem Umzug wurde die Buchhandlung für ihr Engagement dreimal mit dem Deutschen Buchhandlungspreis ausgezeichnet. Die Dingeldein Stiftung, Vermieterin der Räumlichkeiten, hat die zugehörige Scheune ausgebaut, so dass dort im Sommerhalbjahr kulturelle Veranstaltungen stattfinden können. Insgesamt sind das genügend Gründe für ein Jubiläumfest.

Unterstützt vom Kronberger Kulturkreis und der Dingeldein Stiftung gibt es das folgende Programm vom Freitag, 5., bis Sonntag, 7. Juni: Am Freitag, 5. Juni, : Kulturhäppchen für Kids - „Kiano und der Mutmach-Hase“ vom Papiertheater „Kleine Auszeit“. Beginn ist um 15, 16 und 17 Uhr, die Vorstellung dauert etwa 30 Minuten. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Kiano ist der größte Angsthase im Dorf. Ausgerechnet er soll Wasser holen. Aber dazu muss er durch den Urwald gehen, denn der Fluss liegt auf der anderen Seite. Da hört er ein Schreien, das tief aus dem Wald kommt...ein aufregendes

Abenteuer aus Ägypten für alle Menschen ab vier Jahren. Am Samstag, 6. Juni, ist die Buchhandlung tagsüber geöffnet und es darf mit kleinen Überraschungen gerechnet werden. Die Abendveranstaltung „Uusikuu – Vintage Sounds of Finland“ beginnt um 17 Uhr, Konzertbeginn ist um 18 Uhr. Der Eintritt beträgt 25 Euro. Zum wiederholten Mal ist die finnisch/deutsche Weltmusikband Uusikuu zu Gast in der Kronberger Bücherstube. Gegründet vor 20 Jahren begeistern die Musiker rund um Laura Ryhänen mit viel Witz und einer Mischung aus heiterer, beschwingter, melancholischer Tanzmusik ihr Publikum. Nebenbei lernen die Zuhörer etwas über die Bedeutung des finnischen Tangos und die Liebe.

Am Sonntag, 7. Juni, gibt es die Matinee mit Johanna Sebauer „Das Gurkerl“. Beginn ist um 11 Uhr, der Eintritt beträgt 15 Euro. Johanna Sebauer, geboren 1988 in Wien, aufgewachsen im Burgenland, hat Politikwissenschaft in Wien studiert und danach Journalismus in Aarhus (DK), Santiago de Chile und Hamburg. Während dieser Zeit hat sie erste literarische Gehversuche gemacht, Kurzgeschichten veröffentlicht und Lesungen gehalten. Es folgten diverse Stipendien, Residenzen und Preise. Ihr erster Roman „Nincshof“ bei DuMont erschienen, war eines der intelligentesten und humorvollen Bücher des Jahres 2023.

Für den Text „Das Gurkerl“ erhielt sie 2024 unter anderem den 3sat-Preis und das Stadtschreiber-Stipendium der Stadt Klagenfurt im Rahmen des Ingeborg-Bachman-Preises. Aus der Jury des Bachmann-Wettbewerbs heißt es: „Sebauer beweist, dass Literatur unterhaltsam und lustig und dennoch bedeutsam sein kann.“

**Dreirad
Mobilitätstage**
26. Mai - 6. Juni**Fahrfreude auf drei Rädern –
Mobilitätstage im Dreirad Zentrum Frankfurt**

Anzeige

Mobil bleiben, Einkäufe bequem erledigen und den Alltag wieder unabhängig genießen – moderne e-Dreiräder schaffen neue Freiheit und Sicherheit. Besonders Menschen, die sich auf einem klassischen Fahrrad nicht mehr wohlfühlen, entdecken mit einem Dreirad eine komfortable und stabile Alternative. Ob kompakte Modelle für die Stadt, komfortable Tiefeinsteiger mit tiefem Schwerpunkt oder Dreiräder mit großzügigen Transportmöglichkeiten für den Einkauf – die Auswahl ist heute vielseitiger denn je. Elektrische Unterstützung erleichtert das Fahren spürbar und sorgt dafür, dass auch längere Strecken entspannt bewältigt werden können. Unterschiedliche Sitzpositionen, Fahrkonzepte und Ausstattungen ermöglichen individuelle Lösungen für verschiedenste Ansprüche im Alltag.

Seit 13 Jahren ist das Dreirad-Zentrum Frankfurt spezialisiert auf Dreiräder und Spezialräder für Erwachsene. Die erfahrenen Experten wissen, worauf es bei Sicherheit, Komfort und Fahrverhalten ankommt, und begleiten Kundinnen und Kunden Schritt für Schritt auf dem Weg zum passenden Modell. Ausführliche Beratung und

Probefahrten sind dabei besonders wichtig, denn jedes Dreirad fährt sich anders.

Vom 26. Mai bis 6. Juni lädt das Dreirad-Zentrum Frankfurt zu den Mobilitätstagen nach Frankfurt Nieder-Eschbach ein. Besucherinnen und Besucher können zahlreiche Modelle auf dem großen Outdoor-Testgelände kostenlos ausprobieren und direkt vergleichen

Ein besonderes Highlight sind die **Herstellertage am 2. und 3. Juni: Die Marken Pfautec und Van Raam** sind mit Experten vor Ort vertreten und informieren über aktuelle Modelle, technische Möglichkeiten und individuelle Anpassungen.

Wussten Sie, dass Dreiräder auch über das Dienstad-Leasing von Angehörigen – zum Beispiel über Kinder oder andere Familienmitglieder – geleast werden können?

Dreirad Zentrum Frankfurt
Berner Straße 107a
60437 Frankfurt Nieder-Eschbach
(Ausfahrt IKEA A661)
Tel. 069/247 522 570
Mail: frankfurt@dreirad-zentrum.de

Neue Fahrfreude erleben
Sicher & mobil auf drei Rädern

Einladung
Mobilitätstage
26. Mai - 6. Juni

e-motion
DIE DREIRAD EXPERTEN
Berner Str. 107a
Nieder-Eschbach

Probefahrt buchen: www.dreirad-zentrum.de/frankfurt 069/247 522 570

Ganz oben.
Ganz Du.

**ROOFTOP DAY
FRANKFURT**

www.rooftopday.de

06.06.26
16–22 Uhr*

Sei dabei – beim zweiten Frankfurter Rooftop Day! Erlebe das einzigartige Frankfurt-Feeling hoch über den Dächern der Stadt.

* Zeitliche Abweichungen bei einzelnen Gastgebem möglich, Infos unter www.rooftopday.de

STADT FRANKFURT AM MAIN
FRANKFURT TOURISMUS + CONGRESS

**Bitte !
beachten Sie**

**Anzeigen-
Annahmeschluss**
wegen des Feiertages
„Fronleichnam“ am 4. Juni 2026

❁ für Anzeigen **Montag, 17.00 Uhr**

❁ private Klein-
anzeigen **Montag, 12.00 Uhr**

**Ihr Team vom
Verlagshaus Taurus**

**Verlagshaus
Taurus** MEDIEN
GMBH

Theresenstraße 23, 61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0, Fax 06174 9385-51
E-Mail: goendoecs@hochtaunus.de

**Druckhaus
Taurus** GmbH
Theresenstraße 2 • 61462 Königstein
Telefon 06174 9385-0
info@druckhaus-taurus.de

Ihr kompetenter Partner ...
... von der Idee bis zum fertigen Druckerzeugnis

Digitaldruck	Prospekte
Offsetdruck	Plakate
Briefpapier	Familiendrucke
Visitenkarten	Trauerdrucke
	und vieles mehr

Auslagestellen Kronberger Bote

Getränke Herbert
Stadt Kronberg Katharinenstraße
Bürger Büro, Berliner Platz 3-5
Kaiserin-Friedrich-Haus,
W.-Schwagenscheid-Str.
Ernst-Winterberg-Haus,
Frankfurter Straße 30 a
Aral-Tankstelle,
Frankfurter Straße 52
Esso-Tankstelle,
Frankfurter Straße 15
Mycom 24 Kiosk,
Berliner Platz (ehemals Naspa)
Auge & Ohr, Friedrich-Ebert-Str. 4
Bücherstube, Friedrich-Ebert-Str. 5
Friseur, Friedrich-Ebert-Str. 1
Kronberger Kino,
Friedrich-Ebert-Str. 1
Stadtbücherei, Tanzhausstraße
Textilpflege, Hainstraße 16
MTV, Schülerviesen 1
Kiosk Bahnhof, Bahnhofstraße 36
Hi-Fi-Schmitt, Schillerstraße 20
Biokaiser, Limburger Straße 2
Aral-Tankstelle, Sodener Straße
Rewe Westerbachcenter
TEGUT, Frankfurt Straße 50
Opel Zoo, Am Opel Zoo 3

Anzeigen- annahme:

Angelino Caruso
06174 9385-66

caruso@
hochtaunus.de

Kronberger Bote

Vorgezogener Redaktionsschluss

Wegen des Feiertags am 4. Juni erscheint der nächste Kronberger Bote bereits am Mittwoch, 3. Juni.

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 23/2026 ist deshalb bereits am **Montag, 1. Juni, um 12 Uhr.**

Schülerfreizeit in Partnerstadt Porto Recanati

Kronberg (kb) – Schon seit den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts ist Italien Sehnsuchtsort vieler Deutscher und nach wie vor eines der Hauptreiseziele für den Sommerurlaub. Dolce vita in bella Italia steht sinnbildlich für die italienische Lebensart, die von Genuss, Entspannung und purer Lebensfreude geprägt ist.

Seit 1993 besteht zwischen Kronberg und Porto Recanati eine Städtepartnerschaft. In der Partnerschaftsurkunde wurde der gemeinsame Wille bekundet, durch die engen Beziehungen der beiden Städte die Freundschaft zu festigen, voneinander zu lernen, die Bürger, vor allem die Jugend, zusammenzuführen sowie die entstandenen Beziehungen zu unterstützen und zu bewahren. Das wird tatsächlich von vielen Kronberger Vereinen gepflegt, immer mit tatkräftiger Unterstützung des Partnerschaftsvereins Kronberg – Porto Recanati.

Neben Sprachkursen für Erwachsene bietet der Verein auch Unterricht für Schülerinnen und Schüler in der Altkönigschule an. Um die Kenntnisse zu vertiefen, reifte zwischen der engagierten zweiten Vorsitzenden Beate Puljanic und dem stellvertretenden Schulleiter Ralph Ott eine Idee heran, die nun in wenigen Tagen Wirklichkeit wird. Die Idee war es, nicht nur die Sprache im Unterricht vermittelt zu bekommen. Am besten lässt sich das Erlernen in der Praxis umsetzen und wo könnte das besser möglich sein als in Italien. Damit einhergehend könnten dabei die Schüler auch die in der Gründungsurkunde genannten Ziele mit Leben füllen. Außerdem gibt es keine bessere Möglichkeit festzustellen, ob dolce vita in bella Italia so tatsächlich stimmt. Warum nur auf die Sprachschüler begrenzen, fragten sich die Verantwortlichen. Was verbindet Jugendliche am meisten, selbst ohne ausreichende Sprachkenntnisse? Das sind natürlich Sport und Musik. Da bot es sich an, auch die Schüler der Fußball AG aus der AKS anzusprechen. Zum Musik-Verein Kronberg besteht sowieso eine lange Partnerschaft, noch aus Zeiten des damaligen Vorsitzenden Alan Vogl. Die Musiker sind immer sehr gern gesehene Gäste bei den italienischen Freunden und es wird Zeit, das auch der nächsten Generation zu vermitteln. Die Verantwortlichen aus der italienischen Partnerstadt waren von dem Konzept begeistert und boten spontan ihre Unterstützung an. Seit Spätsommer letzten Jahres laufen die Planungen zwischen

allen Beteiligten unter Federführung von Peter Ruth, der gleichzeitig für den Partnerschaftsverein und auch beim Musik-Verein Kronberg die Jugendarbeit betreut. Am Mittwochabend vor Fronleichnam startet dann endlich der Bus mit 35 Schülern und sechs Betreuern Richtung Porto Recanati. Die Jugendlichen kennen sich teilweise noch nicht untereinander, was aber bestimmt nicht lange so bleiben wird. In einer schönen Ferienanlage mit eigenem Pool in der Nähe der Adria warten kleine Ferienhäuser mit jeweils Platz für vier Personen auf die deutschen Besucher. Und darüber hinaus wartet ein abwechslungsreiches Programm auf die Mitfahrer.

Der erste Tag ist noch zum Ausruhen von der langen Busfahrt und Einrichten der Unterkünfte gedacht. Bereits am Abend gibt es schon ein Begrüßungsabendessen in der „Bar del Corso“. Am Freitag steht der Besuch der örtlichen Schule auf dem Programm mit Austausch der Schüler beider Länder untereinander. Zum späten Nachmittag sind eine Stadtführung und Besuch des Musik-Museums geplant. Der Abend wird mit einer Einladung zum „Gelato“ bei „da Giorgio“ abgeschlossen.

Für Samstag ist ein Konzert unter Mitwirkung der YoungBand im Amphitheater und Grillen auf dem Campingplatz vorgesehen. Am Sonntag steht der Besuch der berühmten 14 Grad kühlen Tropfsteinhöhlen von Frasassi an und am Abend können sich alle bei der obligatorischen Spaghettata aufwärmen. Spätestens am Montag sind die Fußballer zum gemeinsamen Training und Spiel gegen italienische Kicker gefordert. Die verbrauchten Kalorien können am Abend bei der Abschiedsveranstaltung wieder aufgefüllt werden. Am Dienstagmorgen tritt der Tross dann die Heimreise an.

Das abwechslungsreiche Programm bietet genügend Zeit für Erholung und das Sammeln von Eindrücken.

Da sowohl dem Partnerschaftsverein als auch dem Musik-Verein Kronberg die Jugendarbeit ein wichtiges Anliegen ist, wurde die Fahrt von beiden Seiten finanziell großzügig für ihre Mitglieder unterstützt. Auch andere Sponsoren, wie die Stadt Kronberg, haben die Fahrt erst ermöglicht.

Peter Ruth dankt ausdrücklich der Schulleitung der AKS, den Vorständen der beteiligten Vereine und vor allem den Freunden in Italien für ihre tatkräftige Unterstützung.

TEVC Kronberg startet mit frischem Wind in die neue Saison



Janosch Apelt, Dominik Suc, Martin Simon, Brendon Millington-Herrmann, Domagoj Anic und Lubomir Majsajdr bilden die Herren 30 Bundesligamannschaft.

Kronberg (kb) – Der Tennis- und Eissport-Verein Kronberg (TEVC) ist bestens auf die neue Tennissaison vorbereitet. Im Vorstand setzt der Erste Vorsitzende, Dr. Jochen Mittag, auf eine bewährte Mischung aus erfahrenen und neuen Kräften. Axel Heitmann übernimmt das Amt des zweiten Vorsitzenden von Dr. Michael Schmidt.

Neu im Team sind Niklas Kube, der sich um das Sponsoring kümmert, sowie Florian Kube als stellvertretender 2. Vorsitzender. Mit Torsten Brinkmann kehrt ein Kronberger Urgestein in den Vorstand zurück. Er war bereits früher als Finanzvorstand tätig und übernimmt das Ressort nun von Bernd Claußen. Sandra Stollenwerk und Martin Simon führen ihre erfolgreiche Arbeit als Jugendwartin beziehungsweise Sportwart fort. Nach mehrjähriger Arbeit im Ressort IT und Sport wurden Dennis Düber und Natascha Sommer auf der Mitgliederversammlung mit großem Dank für das Engagement verabschiedet.

Ein weiteres Highlight ist der neue gastronomische Partner auf der Anlage. „Wir sind begeistert, mit dem Restaurant Luolou einen so hervorragenden Partner gefunden zu haben“, erklärt der Erste Vorsitzende, Dr. Jochen Mittag. „Das neue, ansprechende Ambiente, der gute Service und die vielfältige mediterrane Karte sind eine fantastische Aufwertung für unseren Verein und eine Bereicherung für Mitglieder und Gäste.“ Das Restaurant bietet neben den Gerichten auch frische Snacks. Die aktuellen Öffnungszeiten sind auf der Vereinswebsite unter www.tevc.de zu finden.

Auch die Jugendarbeit wird großgeschrieben. Sandra Stollenwerk betont: „Wir bieten unserer Jugend wieder hochwertige Trainingsmöglichkeiten mit der Tennisschule von Vinzent Banzer und ein vielfältiges Programm mit Mental Coaching, Athletiktraining, Vorbereitungsspielen, Jugendturnieren, Tenniscamps und vielem mehr.“

Sportlich erwartet die Mitglieder und Gäste in dieser Saison ein besonderes Highlight: Erstmals in der fast 100-jährigen Vereinsgeschichte wird auf der Anlage im Viktoriapark Bundesliga-Tennis gespielt. Mannschaftsführer Martin Simon freut sich darauf, dieses Tennis nach Kronberg zu bringen. Die Herren-30-Bundesliga ist die höchste deutsche Spielklasse, in der internationale Topspieler wie Tommy Haas, Mathias Bachinger und Daniel Brands aufschlagen. Das erste Heimspiel findet am Samstag, 30. Mai, um 11 Uhr statt, begleitet von einem unterhaltsamen Rahmenprogramm dank Sponsoren wie Avalon Premium Cars.

Darüber hinaus werden die ersten Damen in der Hessenliga erneut um die hessische Meisterschaft spielen (erstes Heimspiel am Samstag, 4. Juli um 10 Uhr) und freuen sich auf gewohnt spannende Spitzenspiele. Auch das Herrentennis in Kronberg ist wieder erstarkt: Die erste Herrenmannschaft hat dieses Jahr das klare Ziel des Aufstiegs in die Hessenliga. Den ersten Schritt sind sie bereits am 10. Mai mit einem überzeugenden 8:1 im Auftaktspiel gegangen.



Mission Hessenliga erfolgreich gestartet – die erste Herrenmannschaft des TEVC Kronberg freut sich auf die Saison.
Fotos: TEVC Kronberg

Jahreshauptversammlung der Silberdisteln

Kronberg (kb) – Der Vorstand der Silberdisteln lädt seine Mitglieder zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am Freitag, 29. Mai, um 17 Uhr in die Kronberger Stadthalle ein.

Auf der Tagesordnung stehen im Wesentlichen der Jahresbericht und der Kassenbericht sowie ein Ausblick auf die kommenden Aktivitäten mit anschließender Aussprache. Vorstandswahlen stehen in diesem Jahr nicht an.

Sie finden turnusmäßig erst wieder im kommenden Jahr statt. Für viele Mitglieder ist die Jahreshauptversammlung zugleich auch eine gute Gelegenheit zum Austausch und zur Mitgestaltung des Vereinslebens. Der Vorstand freut sich auf zahlreiches Erscheinen und rege Teilnahme. Die Versammlung findet aus organisatorischen Gründen nicht, wie ursprünglich vorgesehen, im Raum Feldberg 1, sondern im Festsaal der Stadthalle statt.

Neue Zuversicht, neuer Schwung beim MTV Kronberg

Kronberg (kb) – Am Ende war die Aufbruchstimmung deutlich spürbar. Mit neuer Zuversicht schaut der MTV Kronberg nach seiner Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2024 nach vorne. 81 Mitglieder des Sportvereins waren am Montag, 18. Mai, in die Kronberger Stadthalle gekommen und hatten wichtige Entscheidungen getroffen, die den MTV aus schwierigen Bedingungen wieder in ein ruhigeres Fahrwasser führen sollten.

Der Verein hat stürmische Zeiten hinter sich. Die Coronakrise hatte dem Klub zugesetzt, die Folgen sind immer noch spürbar. Zudem machte der Rücktritt des Vereinspräsidenten Peter Rössler, der im Januar aus gesundheitlichen Gründen nach 27 Jahren an der Spitze des Vorstands sein Ehrenamt niederlegen musste, eine Neuwahl notwendig. Neuer Vorsitzender des MTV ist nun Hans-Peter Zeffass, der zusammen mit Daniel Rinck die Interimspräsidentschaft übernommen hatte. Ohne Gegenkandidaten wählten die anwesenden Mitglieder einstimmig mit zwei Enthaltungen den Oberurseler Unternehmer Zeffass an die Spitze des Vereins. Rinck wird dem Vorstand weiterhin als Beirat in Fragen der Liegenschaften zur Seite stehen. Im Amt bestätigt wurde der für Kommunikation zuständige Vorstand Nenad Turbic.

Rinck stellte als Moderator des Abends schnell mit seiner sachlichen, ruhigen Art eine Grundstimmung her, von der die Versammlung spürbar profitierte. Vorangegangene Veranstaltungen hatten in dieser Hinsicht deutlich weniger überzeugt.

Wahrnehmbar war auch der große Arbeitsaufwand, mit dem der Vorstand des MTV



Hans-Peter Zeffass, der neue Präsident des MTV Kronberg

Foto: privat

aktuelle Probleme angeht. Unter anderem geht es darum, mit einem Verlust von 126.000 Euro umzugehen, der im Geschäftsjahr 2024 zu verbuchen war. Positiv wahrgenommen wurde von den Mitgliedern das Bestreben des Vorstandes, die Finanzstrukturen verständlich zu erläutern. Durch einen Wechsel in der Verwaltung des Vereins hatte es zahlreiche Veränderungen im Umgang mit Buchungen gegeben.

Die neue Finanzvorständin Susann Kunz stellt nun den Verein auf eine geeignetere Datenplattform um, so dass bis zur kommenden, für September geplanten Mitgliederversammlung die wirtschaftliche Lage des MTV genauer analysiert werden kann. Des-

halb empfahlen die Kassenprüfer, den für das Jahr 2024 zuständigen Vorstand erst bei der Versammlung im September zu entlassen. Die anwesenden Mitglieder folgten der Empfehlung und bestätigten die Kassenprüfer Wolfram Schmitt und Anne-Marie Kansy in ihren Ämtern. Im September wird es dann um den Jahresabschluss 2025 gehen, womit der MTV endlich wieder seine satzungsgemäße Abfolge bei den Jahreshauptversammlungen erreichen sollte.

Weitere Zuversicht vermittelte die Entscheidung der Mitglieder, den Vereinsbeitrag vom Beginn des kommenden Quartals im September anzuheben. Einzelmitglieder zahlen statt bislang 15 Euro künftig 19 Euro. Die Kosten

für eine Familienmitgliedschaft erhöhen sich von 30 auf 39 Euro. Die Erhöhung des Beitrags war zuvor von den Mitgliedern offen und durchaus kontrovers diskutiert worden. Die Befürworter des Antrages waren angesichts der finanziellen Probleme des Vereins, der seine Beiträge in den vergangenen zehn Jahren nicht erhöht hatte, in einer auffälligen Überzahl. Schließlich entschieden die Mitglieder mit fünf Gegenstimmen und elf Enthaltungen, den Beitrag zu erhöhen.

So ergibt sich beim Blick in die Zukunft ein deutlich positiveres Bild. Zudem wurden Maßnahmen ergriffen worden sein, die langfristig deutliche Einsparungen möglich machen, erläuterte die Finanzvorständin Susann Kunz. Gemeinsam mit der schon in der Mitgliederversammlung im Mai beschlossenen, für den Erhalt und die Pflege der Liegenschaften bestimmten Einmalzahlung von 40 Euro wird der Weg in die Zukunft für den Verein noch etwas ebener.

Nur in einer Hinsicht herrscht Stillstand: beim geplanten Neubau der Sporthalle. „Die Vorbereitungen sind gemacht“, erklärte Daniel Rinck, „wir könnten mit dem Bau eigentlich anfangen. Aber: Es fehlt das Geld.“ Derzeit, so Rinck, gebe es keine Zuschüsse für derartige Projekte. Ansonsten gehe es aber voran mit dem 2.800 Mitglieder starken Verein. Die Zahl von 3.000 Mitgliedern bald wieder zu überschreiten sei das Ziel, hatte Rinck schon in seiner Eröffnungsansprache gesagt. Nach dem Ende der Veranstaltung gab es nur wenige Zweifler – dafür aber viele Gratulanten und Mitglieder, die ihre Unterstützung bei den bevorstehenden Aufgaben anboten. Genau so kann Vereinsarbeit funktionieren.

Besuchernachmittag im Montessori Kinderhaus

Kronberg (kb) – Ein Ort, an dem Kinder mit Freude lernen, eigenständig wachsen und ihre Stärken entdecken: Das Montessori Kinderhaus Kronberg öffnet am Dienstag, 2. Juni, von 14.30 bis 16 Uhr seine Türen für interessierte Familien. Eltern und Kinder erhalten an diesem Nachmittag einen lebendigen Ein-

blick in die liebevoll vorbereitete Umgebung und die Pädagogik nach Maria Montessori. Hier steht jedes Kind mit seiner Persönlichkeit im Mittelpunkt: Es lernt in seinem eigenen Tempo, wählt eigenständig seine Aktivitäten und entwickelt so früh Selbstvertrauen, Konzentration und Verantwortungsbewusst-

sein. Ob beim vertieften Arbeiten mit Montessori-Materialien oder beim Entdecken der Natur – das Kinderhaus schafft beste Voraussetzungen für selbstständiges Lernen und eine starke persönliche Entwicklung. Gleichzeitig sorgt ein klar strukturierter Tagesablauf für Orientierung und Sicherheit. Ein besonderer

Vorteil für Familien: Der Bildungsweg kann hier nahtlos in der Montessori-Grundschule fortgesetzt werden. Da aktuell noch wenige Plätze verfügbar sind, lohnt es sich, diese Gelegenheit zu nutzen und das Kinderhaus persönlich kennenzulernen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Blättern Sie im Katalog 2026 !

Kostenlos aus dem Festnetz
0800 0400 123 anfordern oder
unter www.koenigreisen.de !

Registrieren Sie sich
für unseren Reiseletter!



GARANTIERTE, KOSTENFREIE ABHOLSTELLEN (Zubringer mittels Taxi oder Minibus zum Reisebus):
Frankfurt-Flughafen | Frankfurt-Hauptbahnhof | Mainz-Hauptbahnhof | Wiesbaden-Hauptbahnhof
Zustieg auch an den Raststätten der A3 möglich | Wirges, Reisezentrum (kostenlose Parkplätze)

HAUSTÜRABHOLUNG* € 38,- PRO PERSON
*der Einheitspreis gilt bis 30km von unseren kostenfreien Abholstellen; größere Entfernungen gerne auf Anfrage

Große Italien Rundreise – 21 Tage!

Begleitet von Reiseleiterin Patrizia
und Städt Führern vor Ort

24.09. – 14.10.2026 DFG

Stadtführungen in Mailand, Parma, Florenz, Pisa, Lucca, San Gimignano, Siena, Matera, Alberobello, Lecce, Assisi, Ravenna, Venedig, Padua & Verona • Besichtigung Monumentalfriedhof Mailand • Eintritt in die Uffizien, Florenz • 2 Führungen in Rom & Eintritt Vatikanische Museen • Eintritt Schloss von Caserta • Führung Ercolano & Pompeji; Eintritt Herkulaneum & Pompeji • Schifffahrt Amalfiküste • Eintritt Castel del Monte • Audio-Guide • Kurtaxe • **Durchgehende Reiseleitung Patrizia Biosa in Italien** • **Ihr Buspilot Karl-Heinz**

Preis pro Person im DZ | 21 Tage | Halbpension € 5599,-



Keine Lust auf Flughafenstress?

Wie wäre es mit einer Premiumbus-Reise?

Wir beraten Sie gern – sorgenfrei & persönlich!



Ihre Vorteile

Alle Busreisen in Deutschlands größter 2/1-bestuhlten 5-Sterne-SUP Premiumbusflotte = maximal nur 29 Mitreisende!

König's Reisen Sonder-Stornofrist bis 45 Tage vor Abreise – kostenfrei !

Mindestteilnehmerzahl NUR 12 Personen !

Majestätische Schweizer Alpen

09.08. – 14.08.2026 DFG

- Jugendstil-Hotel Paxmontana****(9,0 bei Booking.com)
- Dampfschiffahrt auf dem Briener See Interlaken Ost – Brienz
- Historische Dampfnahrbahn auf das Briener Rothorn (Berg & Tal)
- Bahnfahrt mit der Furka Dampfbahn Gletsch – Realp oder umgekehrt
- Dampfschiffahrt auf dem Vierwaldstättersee Flüelen – Brunnen
- Schifffahrt Salondampfer auf dem Zürichsee Wädenswil – Zürich
- Stadtführungen in Luzern und Zürich
- **Reiseleitung vor Ort an den Tagen 4 Tagen vor Ort**

Preis pro Person im DZ | 6 Tage | Halbpension € 2028,-

Bei Terminen mit DFG ist die Durchführung der Reise bereits zum heutigen Zeitpunkt garantiert.
König's Reisen GmbH | Christian-Heibel-Str. 45 | 56422 Wirges | Tel.: 02602 93480 | info@koenigreisen.de

Gourmetreise Champagne & Lothringen

20.07. – 24.07.2026 DFG | 03.11. – 07.11.2026

- Stadtführungen in Nancy; Reims und Metz mit Kathedrale
- Besichtigung eines berühmten Champagnerproduzenten mit Degustation
- Ganztägige Reiseleitung Champagner und Schokolade
- Besichtigungen der Champagnerhäuser Champagne Mercier und G. Brunot EARL mit Degustation
- Besichtigung der Chocolaterie Thibaut mit Degustation
- Quiche-Lorraine-Kochkurs in der Auberge de la Mirabelle in Ferrières
- Besichtigung der Destillerie Grallet mit Degustation (Mirabellencocktail)

Preis pro Person im DZ | 5 Tage | Halbpension ab € 1299,-

Burgund – Schätze aus Kultur, Küche & Keller

23.08. – 28.08.2026 DFG | 05.11. – 10.11.2026

- Mercure Beaune Centre**** (8,3 bei Booking.com)
- Stadtführung in Beaune mit Führung Hôtel-Dieu
- Führung und Degustation bei einem Winzer der Côte de Beaune
- Führung Benediktinerabtei Tournus & Mittagessen in einem Weingut
- Ausflug Dijon mit Stadtführung & Besuch der Markthallen; Führung mit Degustation bei einem Cassis-Produzenten sowie bei einem Winzer
- Führung Abtei Fontenay; Führung Vézelay mit Basilika
- **Reiseleitung Karoline Knoth vor Ort**

Preis pro Person im DZ | 6 Tage | Halbpension ab € 1598,-

Ajdin Maksumic bringt neuen Wind in die SGO

Oberhöchststadt (kb) – Mit Ajdin Maksumic präsentiert die SGO zur neuen Saison einen Trainer, der Fußball mit großer Leidenschaft lebt und klare Ambitionen mitbringt. Gemeinsam mit Betreuer Mirco Wichter wird der ehemalige Profi künftig die Geschicke der Mannschaft leiten.

Bei einem offiziellen Termin mit den Verantwortlichen wurden nicht nur die letzten Details der Zusammenarbeit geklärt, sondern auch bereits intensive Gespräche über die sportliche Ausrichtung und die Herangehensweise an die kommende Saison geführt. Schnell wurde deutlich, dass Verein und Trainer dieselben Ziele und Vorstellungen teilen. Ajdin Maksumic bringt dabei nicht nur internationale Erfahrung als Spieler und Trainer mit, sondern auch eine klare Idee davon, wie seine Mannschaft auftreten soll: diszipliniert, mutig und mit Freude am Fußball. Im folgenden Interview spricht der neue SGO-Coach über seinen Werdegang, seine Fußballphilosophie und die Ziele mit der Mannschaft.

Tim: Hallo Ajdin, herzlich willkommen in der SGO-Familie. Wie waren deine ersten Eindrücke vom Verein und vom gesamten Umfeld?

Ajdin: Der erste Kontakt kam über Peter Ogrodnik und Thomas Nujiqi zustande. Mit beiden hatte ich sehr angenehme Gespräche, in denen sie mir viel über die Mannschaft und das Umfeld erzählt haben. Das hat mein Interesse geweckt, deshalb bin ich direkt am darauffolgenden Sonntag zum Heimspiel gekommen, um mir selbst ein Bild zu machen. Auch wenn das Spiel nicht das beste war, habe ich vieles von dem gesehen, was mir vorher beschrieben wurde. Die Mannschaft ist diszipliniert, steht kompakt und bringt Charakter mit. Das sind Dinge, die mir extrem wichtig sind. Außerdem habe ich gesehen, dass in der Mannschaft noch viel Potenzial und Raum für Entwicklung steckt.

Tim: Welche Stationen hast du als Spieler und Trainer durchlaufen?

Ajdin: Ich bin 1985 in Bosnien geboren, damals noch Jugoslawien. Durch den Krieg mussten wir flüchten und kamen nach Deutschland in den Lahn-Dill-Kreis. Dort habe ich die Grundschule besucht und auch angefangen, Fußball zu spielen. Ich habe in der Hessenliga und für die Hessenauswahl gespielt, bevor ich später wieder nach Bosnien zurückgegangen bin.

Dort habe ich schon früh in meinem Heimatverein in der ersten Mannschaft gespielt und mit 17 Jahren den Schritt zum FK Sarajevo gemacht. In dieser Zeit war ich auch U19- und U21-Nationalspieler, zusammen mit Spielern wie Edin Džeko, Sejad Salihovic und Vedad Ibisevic. Damals gab es unter anderem Interesse vom HSV, ich habe mich am Ende aber für den Weg nach Russland entschieden.

Nach meiner Zeit in Russland bin ich zurück nach Sarajevo gewechselt und hatte dort sehr schöne Jahre. Danach folgten weitere Stationen, unter anderem in Bukarest, wo ich durch Verletzungen leider nicht richtig Fuß fassen konnte. Später hatte ich noch die Chance bei Dynamo Dresden, als Ralf Loose dort Trainer war. Das Probetraining lief sehr gut, aber am Ende kam der Wechsel aus verschiedenen Gründen nicht zustande. Danach habe ich meine aktive Karriere beendet.



Stefan Gübert (2. Vorsitzender), Mirco Wichter (Betreuer), Ajdin Maksumic (Trainer Senioren), Thomas Nujiqi (Jugendleiter) und Lars Steier (Kapitän Senioren) (v. l. n. r.) freuen sich auf neue Herausforderungen.
Foto: SG Oberhöchststadt

Anschließend habe ich mich neu orientiert, meine Frau kennengelernt und bin wieder nach Deutschland gezogen. Nebenbei habe ich noch in der Hessenliga gespielt und später als Co-Trainer gearbeitet. Da habe ich gemerkt, wie viel Spaß mir die Trainerrolle macht. Also habe ich meine Lizenzen gemacht und anschließend mehrere Stationen als Trainer übernommen.

Ich hatte immer das Ziel, mit meinen Mannschaften erfolgreich zu sein und oben mitzuspielen. Das ist uns auch mehrfach gelungen. Deshalb bin ich überzeugt davon, dass wir hier gemeinsam etwas erreichen können. Die Gespräche mit der sportlichen Leitung haben mir gezeigt, dass Verein und Mannschaft ambitioniert sind und den Aufstieg wollen – und genau diese Ambitionen teile ich auch. Wichtig war mir außerdem, dass ich genug Zeit für die Entscheidung hatte. Gerade mit Familie und zwei Kindern muss das Gesamtpaket stimmen. Ich denke, dass die Konstellation hier bei der SGO sehr gut zu meiner aktuellen Situation passt.

Tim: Welche Bedeutung hat Fußball für dich persönlich?

Ajdin: Fußball ist für mich alles. Zuhause läuft eigentlich nur Fußball. Meine Frau und meine Freunde sagen manchmal schon, dass ich nur über Fußball rede. Ich bin einfach komplett fußballverrückt.

Tim: Du übernimmst die Mannschaft nach zehn Jahren unter deinem Vorgänger Joachim

Hans – eine beachtliche Zeit.

Ajdin: Ich möchte Joachim ausdrücklich loben. Zehn Jahre bei einem Verein sind heutzutage alles andere als selbstverständlich. Man merkt, dass hier über Jahre sehr gut gearbeitet wurde. Die Mannschaft ist eingespielt, organisiert und diszipliniert. Für jeden Nachfolger ist es ein großer Vorteil, in ein funktionierendes und gut gepflegtes System zu kommen.

Tim: Welche Spielidee oder Fußballphilosophie steht für dich als Trainer?

Ajdin: Ich liebe Fußball mit Leidenschaft und genau das möchte ich meiner Mannschaft vermitteln. Die Spieler sollen nach einem Spiel nach Hause gehen und sagen: „Das hat Spaß gemacht.“ Natürlich wird nicht immer jedes Ergebnis passen, und auch nicht jeder auf der Tribüne wird immer zufrieden sein. Aber wenn meine Mannschaft gerne Fußball spielt und sich auf dem Platz wohlfühlt, dann weiß ich, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Ich bin, was Fußball angeht, wahrscheinlich immer noch ein kleiner Junge. Wenn meine Mannschaft guten Fußball spielt, dann macht mich das glücklich.

Tim: Wie würdest du deinen Führungsstil beschreiben? Eher streng oder locker?

Ajdin: Ich erwarte viel von meinen Spielern. Neben dem Platz bin ich locker und offen, aber auf dem Platz verlange ich Disziplin und Konzentration. Die Spieler müssen die Aufgaben ernst nehmen und fokussiert arbeiten. Eine gewisse Ernsthaftigkeit gehört für mich einfach dazu.

Tim: Die SGO steht für gute Jugendarbeit. Bist du ein Trainer, der gerne auf junge Talente setzt, oder liegt dein Fokus eher auf Erfahrung?

Ajdin: Für mich spielt das Alter keine große

Rolle. Ich bin selbst mit 17 Jahren Profi geworden. Entscheidend ist, ob ein Spieler bereit ist und die Anforderungen versteht. Natürlich ist Erfahrung wichtig, aber wenn mir ein 18-Jähriger genau das gibt, was ich auf dem Platz sehen will, dann wird er spielen.

Tim: Welche Ziele setzt du dir für die kommende Saison mit der SGO?

Ajdin: Ich bin hierher gekommen, um aufzusteigen. Das ist ganz klar unser Ziel. Natürlich ist das leicht ausgesprochen, aber dahinter steckt enorm viel Arbeit – für die Mannschaft, das Trainerteam und den gesamten Verein.

Die Qualität ist definitiv vorhanden. Die Mannschaft hat in den vergangenen Jahren gezeigt, dass sie oben mitspielen kann. Jetzt geht es darum, die letzten Prozent herauszuholen. Dabei braucht man nicht nur Qualität, sondern auch Konstanz, Zusammenhalt und manchmal eben auch das nötige Glück.

Es wird schwierige Phasen geben, das ist normal. Entscheidend ist, wie wir gemeinsam damit umgehen. Wenn alle an einem Strang ziehen, bin ich überzeugt davon, dass wir eine erfolgreiche Saison spielen können.

Tim: Ajdin, vielen Dank für das offene Gespräch. Wir wünschen dir gemeinsam mit der Mannschaft und dem gesamten Umfeld einen erfolgreichen Start und freuen uns auf die kommende Saison mit dir an der Seitenlinie.

Ajdin: Vielen Dank. Ich freue mich riesig auf die Aufgabe und darauf, gemeinsam mit der Mannschaft und dem Verein etwas aufzubauen und erfolgreich zu sein.

„Mit Ajdin gewinnen wir nicht nur einen sehr kompetenten Trainer, sondern auch einen Menschen, der hervorragend zur Philosophie der SGO passt. Wir freuen uns sehr auf die gemeinsame Zusammenarbeit und sind überzeugt, dass er die Mannschaft sportlich wie menschlich weiterentwickeln und unsere Identität auf und neben dem Platz mitprägen wird. Die Gespräche der vergangenen Wochen haben zudem schnell gezeigt, dass Ajdin nicht nur durch seine Erfahrung und seine fachliche Kompetenz überzeugt, sondern vor allem auch durch seine Art im Umgang mit Spielern und Umfeld. Gerade unsere junge Mannschaft benötigt weiterhin einen Trainer, der klare Inhalte vermittelt, gleichzeitig aber auch die Spieler individuell erreicht und weiterentwickelt. Genau darin sehen wir bei ihm große Stärken. Besonders wichtig war uns außerdem, dass sich der neue Trainer mit dem Weg und den Werten der SGO identifiziert. Wir haben in den letzten Jahren eine sehr positive Entwicklung genommen und wollen diesen eingeschlagenen Weg mit Kontinuität, ehrlicher Arbeit und ambitioniertem Fußball weitergehen. Wir sind überzeugt, dass Ajdin dafür genau der richtige Mann ist und freuen uns auf die gemeinsame Zukunft an der Seitenlinie“, so der Vorstand.

Konzert zum 350. Todestag von Paul Gerhard

Kronberg (kb) – Friede, Freundlichkeit, Fröhlichkeit und Zuversicht – das sind Charaktere, die häufig in seinen Liedern zu finden sind. Und zu all dem trat ein ungebrochener, fester Glaube, der ihm geholfen haben mag, sein gar nicht einfaches Leben zu bestehen. Mehr als 140 Kirchenlieder hat der Theologe Paul Gerhardt (1607-1676) getextet, viele davon wurden von seinem Zeitgenossen und Freund Johann Crüger vertont und werden bis heute gerne gesungen. Von „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ bis „O Haupt voll Blut und Wunden“ ist das ganze Spektrum menschlicher Emotionen in diesen Texten zu finden.

Um die Mitte des 18. Jahrhunderts galt Paul Gerhardt den konservativ eingestellten Leipziger Kirchenoberen als zu modern. Man sang lieber die altbekannten Luther-Choräle. Dass Johann Sebastian Bach gerne Texte des heute meistvertretenen Lieddichters im evangelischen Gesangbuch verwendete, kann man ihm also durchaus als mutig und fortschrittlich anrechnen. Bis heute sind Paul Gerhardts Texte Inspirationsquelle für zahlreiche Komponisten geblieben.

Der Chor der Johanniskirche stellt drei Tage nach dem 350. Todestag Paul Gerhardts in einem Konzert am Sonntag, 31.

Mai, um 18 Uhr in der Johanniskirche eine Auswahl der unübersehbar großen Zahl an Vertonungen vor. Beginnend mit Johann Crüger und Johann Georg Ebeling, zwei Musikern, die Paul Gerhardt noch persönlich kannten, über hochbarocke Meister wie Gottfried August Homilius oder Georg Friedrich Händel sowie Komponisten der romantischen Epoche (Max Reger, Heinrich von Herzogenberg, Max Bruch) reicht das Spektrum bis in die Gegenwart.

Ein Wettbewerb der Paul-Gerhardt-Gesellschaft zur Komposition neuer Melodien gibt Anlass, auch neue und neueste Werke zu präsentieren, die zum großen Teil unbekanntere Dichtungen Gerhardts in den Mittelpunkt stellen. Einige davon hat Kantor Bernhard Zosel in Töne gesetzt.

Es wirken mit: Gabriele Hierdeis (Sopran), Josephine Rösener (Mezzosopran), Jens Weiss (Tenor), Björn Peters (Bass), Laura Zarina (Violine), Harald Eggert und Ulrike Pflaumer, Klavier; Julia Raasch (Orgel), Francis Maheux (Kontrabass), Andreas Hepp (Schlagzeug) sowie der Chor der Johanniskirche. Die Leitung hat Bernhard Zosel.

Tickets zu 20 Euro (Ermäßigung für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre: 10 Euro) sind im Internet über ztx oder an der Abendkasse erhältlich.

Zwei Friedrichs – eine Burg

Kronberg (kb) – Die Ursprünge der Burg Kronberg reichen in das späte 12. Jahrhundert zurück. Entstanden ist sie in einer Zeit, die eng mit dem Namen Friedrich I. Barbarossa verbunden ist, der von 1155 bis 1190 als Kaiser das Reich prägte. Auch wenn es keinen Nachweis seiner Anwesenheit hier gibt, steht die Gründung der Burg im Zusammenhang mit der hochmittelalterlichen Ausbauphase von Herrschaft und Sicherung im Taunus. In der Zeit Friedrich I. Barbarossa entstehen die Burg und das Rittergeschlecht derer von Kronberg.

Mehr als 700 Jahre später begegnet uns ein zweiter „Friedrich“: Victoria, Kaiserin Friedrich (1840–1901), die Witwe Kaiser Friedrichs III. Auch sie lebte nicht auf der Burg selbst, sondern im nahegelegenen

Schloss Friedrichshof. Doch ohne sie gäbe es die Burg Kronberg, so wie wir sie heute kennen, nicht. Sie rettet die Burg vor dem Verfall, öffnet sie der Öffentlichkeit und holt die Erinnerung an die Kronberger Ritter aus der Vergessenheit zurück.

So gibt es eine Themenführung: „Zwei Friedrichs – eine Burg“, am Samstag, 6. Juni, von 16 bis 17 Uhr. Die auch in Bad Homburg bekannte Gästeführerin Lena Murid, Mitglied im Burgverein, spannt mit dieser Themenführung den Bogen von der staufischen Zeit bis ins späte 19. Jahrhundert und stellt die Burg Kronberg selbst in den Mittelpunkt: ihre Entstehung, ihre Besitzer, ihre bauliche Entwicklung und ihre wechselnde Bedeutung im Laufe der Jahrhunderte. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.

Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr

Oberhöchststadt (kb) – Am Donnerstag, 4. Juni, findet ab 11 Uhr der Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr am Feuerwehrhaus in Oberhöchststadt statt.

Es erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm rund um die Feuerwehr. In der Zeit von 13.30 bis 15 Uhr wird der Musikverein

Kronberg spielen und um etwa 15.30 Uhr findet die Schauübung der Jugendfeuerwehr statt. Außerdem gibt es eine Fahrzeugausstellung, ein Kinderprogramm, und auch für Essen und Trinken ist gesorgt.

Es kann der Parkplatz der Metzgerei Klein im Ortskern genutzt werden.

Zwischen Wildnis und Wissenschaft – OGV besucht Wissenschaftsgarten der Goethe-Uni

Kronberg (kb) – Trotz ungewöhnlich kühler Temperaturen mitten im Mai ließen sich die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins OGV Kronberg die gute Laune nicht verderben. Rund 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer machten sich per Bus, Auto und sogar mit dem Fahrrad auf den Weg zum Wissenschaftsgarten der Goethe-Universität Frankfurt am Campus Riedberg. Immerhin blieb es trocken, sodass die Exkursion unter angenehmen Bedingungen stattfinden konnte. Empfangen wurde die Gruppe vom Technischen Leiter des Wissenschaftsgartens, Robert Anton, der die Besucher fachkundig und mit großer Begeisterung durch das Gelände führte. Der Wissenschaftsgarten dient der Goethe-Universität gleichermaßen als Forschungs-, Lehr- und Schaugarten und bietet zugleich interessierten Besucherinnen und Besuchern spannende Einblicke in Botanik, Ökologie und nachhaltige Gartenentwicklung.

Besonders beeindruckt zeigten sich die Gäste von der Vielfalt der unterschiedlichen Garten- und Landschaftsbereiche. So erfuhren die Teilnehmer, dass die Freilandanlagen seit 2012 kontinuierlich entwickelt werden und manche Bereiche erst in Jahrzehnten ihren endgültigen Charakter entfalten werden. „Ein Garten braucht Zeit“ – dieser Gedanke zog

sich wie ein roter Faden durch die Führung. Großes Interesse fanden die verschiedenen Themenbereiche wie der „Wald der Zukunft“, in dem Baumarten getestet werden, die mit dem Klimawandel besser zurecht kommen sollen, sowie der Buchwald und die Streuobstwiese mit alten Apfelsorten. Eindrucksvoll war auch die sogenannte „Wildnisrevier“-Fläche, auf der sichtbar wird, wie sich die Natur entwickelt, wenn der Mensch nicht eingreift – ein lebendiges Beispiel für ökologische Sukzession.

Neben wissenschaftlichen Themen kam auch die praktische Gartenkultur nicht zu kurz. Die Besucher erfuhren Wissenswertes über extensive Wiesenpflege, klimaangepasste Pflanzen und unterschiedliche Bodenformen. Ein mehrere Meter tiefes Bodenprofil zeigt eindrucksvoll die unterschiedlichen Lössschichten, durchzogen mit Gängen des Maulwurfs und Dachses.

Zum Ausklang kehrte die Gruppe anschließend noch gemütlich im Posthaus ein. Bei gutem Essen und angeregten Gesprächen wurden die zahlreichen Eindrücke des Tages noch einmal vertieft. Die Exkursion war für alle Beteiligten eine gelungene Mischung aus Naturerlebnis, wissenschaftlichem Einblick und geselligem Vereinsleben.



Die Mitglieder des OGV zu Besuch im Wissenschaftsgarten

Foto: privat

Gartenhütte aufgebrochen

Kronberg (kb) – Zwischen Dienstag, 19., und Freitagmorgen, 22. Mai, betraten bislang unbekannte Täter ein öffentlich zugängliches Grundstück in der Altkönigstraße in Kronberg. Bei einer auf dem Grundstück befindlichen Gartenhütte brachen sie das Schloss auf

und entwendeten in der Folge mehrere Gartengeräte. Im Anschluss entfernten sich die Täter in unbekannte Richtung. Bei sachdienlichen Hinweisen zum Vorfall kann sich mit der Polizeistation in Königstein unter Telefon 06174/92660 in Verbindung gesetzt werden.

Im Zeichen der Freundschaft



Noch einen Moment: Tetzlaff, Thiele, Josifoski, Lee, Gagliano kurz vor dem ersten Takt des Schumann-Quintetts
Fotos: Glückert

Kronberg (nl) – Das Streichquintett D-Dur KV 593 lief seit einigen Minuten, das Allegro hatte Fahrt aufgenommen, da bricht Isserlis ab. Einfach so. Entschuldigt sich kurz beim Publikum, ohne Theater, ohne langes Erklären. Dann setzen die fünf neu an. Die meisten im Saal hätten es vermutlich gar nicht bemerkt.

Aber Isserlis hatte es bemerkt. Und das schien ihm wichtiger als der Anschein der Perfektion. Es war der schönste Moment des Abends, obwohl, oder weil, darin nichts Schönes passierte. Es war der letzte Abend des Chamber Music Festivals der Kronberg Academy, Sonntag, 17. Mai, Großer Saal im Casals Forum. Zehn Tage lang hatten sich junge Streicher aus aller Welt mit den Großen ihres Fachs zusammengefunden; nicht in der Hierarchie des Meisterkurses, sondern auf Augenhöhe des gemeinsamen Musizierens. Am letzten Abend war davon nichts verloren gegangen.

Der Mozart, nach dem Neuansetzen, klang wie befreit. Die beiden Bratschen, Andy Park und Katrina Anna Pelnena, gaben dem Quintett jene dunklere, wärmere Mitte, die Mozart mit dieser ungewöhnlichen Besetzung im Sinn hatte. Im Larghetto-Eingang, diesem schwebenden Beginn, der unvermittelt ins Allegro kippt, war zu spüren: Hier hört jeder dem anderen zu. Ruslan Talas, Sameer Agrawal, die beiden Bratschen, Isserlis. Fünf Stimmen, ein Gespräch. Dann Borodin. Das zweite Streichquartett, D-Dur, 1881 entstanden. Der Mann war eigentlich Chemiker und verstand offenbar, wie sich Stoffe verbinden. Das Notturmo im dritten Satz kennt jeder, das ist sein Problem. Amira Abouzahra, Elias David Monaco, Ayano Nakamura und Gary Hoffman spielten es so, als hätten sie diese Melodie noch nie gehört: ohne Schmelz, ohne Sentiment, ohne das Süßliche, das ihr so leicht anhaftet. Stattdessen: Stille, die sich ausbreitet. Das Publikum hielt den Atem an.

Zu Recht: nach der Pause Schumann, das Klavierquintett Es-Dur op. 44.

Und jetzt kam Avery Gagliano an den Flügel. Die junge Amerikanerin studiert bei Andrés Schiff an der Kronberg Academy, und merklich ist sie in guten Händen. Keine Mätzchen, keine Selbstdarstellung. Sie spielte mit den Streichern, Christian Tetzlaff, Charlotte Thiele, Andjela Josifoski, Noah Lee – nicht gegen sie. Der Marsch im zweiten Satz hatte diese schwere, fast trauernde Würde, die Schumann so oft hat, auch wenn er eigentlich vorwärts will. Das Finale riss mit – so soll das sein. Isserlis sagt, er komme nie mit einer fertigen Interpretation, sondern höre zu und hoffe, dass die anderen ihm zuhören. An diesem Abend war das hörbar.

An diesem Maiabend in Kronberg um kurz nach 20 Uhr: Die Leute gingen langsam heraus. Keiner hatte es eilig.



(v. r.) Christian Tetzlaff und Noah Lee nach dem Konzert. Zwei, die sich gerade sehr gut verstanden haben.

Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz

Schönberg (kb) – Die Ökumenische Diakoniestation Kronberg+Steinbach bietet am Mittwoch, 3. Juni, von 15.30 bis 17 Uhr den nächsten Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz in der evangelischen Markus-Gemeinde Schönberg, Friedrichstraße 50, an. In entspannter, ungezwungener und vertraulicher Atmosphäre können in kleiner Gruppe Probleme und Befürchtungen, aber auch Anregungen, die das Miteinander zu Hause erleichtern, ausgetauscht werden. Bei Rückfragen können sich Interessierte unter Telefon 06173-92630 melden.

Feierabend-Treff des Handels

Kronberg (kb) – Alle Einzelhändlerinnen und Einzelhändler sind vom Bund der Selbstständigen zum Feierabend-Treff am Dienstag, 9. Juni, um 19.30 Uhr bei „Klinger Delikatessen & Wein“ in der Tanzhausstraße 10 eingeladen. Die Tagesordnung umfasst die Begrüßung „alter“ und „neuer“ Einzelhändlerinnen und Einzelhändler, einen Rückblick auf das Frühlingsfest, die Vorbereitung des Einzelhandels auf die Jahreshauptversammlung des BDS am Mittwoch, 17. Juni, einen Ausblick auf anstehende Aktivitäten und verkaufsoffene Sonntage, Wahlen des Sprechers und stellvertretenden Sprechers Handel und weitere Punkte. Das Team freut sich auf viele Teilnehmer.

Anzeige
DER TANKRABATT VERPUFFT – WIR LEGEN 100 € DRAUF.

Gewinnen Sie einen von 100 Tankgutscheinen im Wert von jeweils 100 €.

Jetzt anrufen und gewinnen!

0137 – 822 9977
(0,50 € pro Anruf)

Die Spritpreise bleiben hoch und viele Menschen merken vom angekündigten Tankrabatt im Alltag nur wenig. Einkaufen, zur Arbeit fahren oder die Familie besuchen: Jede Tankfüllung kostet spürbar mehr.

Deshalb hilft die **EGRO Mediengruppe** jetzt direkt weiter. Gemeinsam mit dem **DER FRANKFURTER** verlosen wir 100 Tankgutscheine im Wert von jeweils 100 €, insgesamt 10.000 € fürs Tanken.

Ein Anruf genügt, Name und Adresse hinterlassen und Sie sind im Lostopf. Wer gewinnt, erhält 100 € fürs Tanken in Form eines Tankgutscheins.

Ob Arbeitsweg, Familienausflug oder der Besuch bei Freunden: Mobilität gehört zum Alltag. Die EGRO Mediengruppe möchte Ihnen dabei helfen, dass Autofahren bezahlbar bleibt.

Der Tankrabatt sollte entlasten, allerdings viele merken davon an der Zapfsäule jedoch wenig. Genau deshalb legt die EGRO Mediengruppe jetzt nach:

10.000 € fürs Tanken. Direkt für unsere Leserinnen und Leser.

Teilnahme ab 18 Jahren. Aktionsende 30. Juni 2026. Mehrfachteilnahme möglich. Gewinner werden nach Teilnahmeabschluss ausgelost und benachrichtigt. Eine Barauszahlung ist ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Letzte Chance!
Die EGRO Mediengruppe verlost Tankgutscheine im Gesamtwert von **10.000 €**

Die große Tank-Aktion der EGRO Mediengruppe – jetzt gewinnen!

SPRITPREISE ZU HOCH?

10.000€
FÜRS TANKEN
ZU GEWINNEN!
100 x 100€ TANKGUTSCHEINE

WIR ZAHLEN IHRE TANKFÜLLUNG!

Wir stehen Seite an Seite mit unseren Lesern. Teurer tanken? Wir handeln. Verlagshaus Taunus Medien verlost im Rahmen dieser Aktion Tankgutscheine!

JETZT ANRUFEN
100€ SICHERN!
0137 822 9977
(0,50€ pro Anruf)

Die Gewinnspielaktion wird veranstaltet von der EGRO Mediengruppe. Die Durchführung erfolgt über teilnehmende Medienpartner, darunter Verlagshaus Taunus Medien. Jeder Medienpartner verlost ein eigenes Kontingent an Tankgutscheinen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es gelten die Teilnahmebedingungen auf: www.taunus-nachrichten.de

Verlagshaus Taunus MEDIEN GMBH

EGRO MEDIENGRUPPE

Öffentliche Führung im Rahmen der Aktionswoche „Biologische Vielfalt erleben“



Auch in diesem Jahr gab es wieder Nachwuchs bei den in ihrem Bestand bedrohten Mesopotamischen Damhirschen. Foto: Archiv Opel-Zoo

Kronberg (kb) – BioFrankfurt ist ein Netzwerk im Rhein-Main-Gebiet, dessen Mitglieder – wie beispielsweise der Opel-Zoo – sich mit ihrer Erfahrung und ihrem Wissen für die Erhaltung der biologischen Vielfalt einsetzen und sich darum bemühen, das öffentliche Bewusstsein für die Bedeutung der Biodiversität zu stärken.

Rund um den 22. Mai, dem Tag der Biodiversität, fand in Frankfurt und Umgebung zum Thema Biodiversität ein vielseitiges Programm aus Führungen, Exkursionen, Vorträgen und Mitmachaktionen für alle Altersgruppen statt. Sämtliche Aktionen sind auf der Homepage von BioFrankfurt im Internet unter www.biofrankfurt.de zu finden. Auch in diesem Jahr beteiligt sich der Opel-Zoo mit einer öffentlichen Führung, bei der Besucherinnen und Besucher seine Artenschutzaktivitäten kennenlernen können. Welche Aufgaben hat das Kronberger Freigehege übernommen und was wird konkret dabei gemacht? Welche

Bedeutung für den Artenschutz hat die Tatsache, dass Zoologische Gärten Expertise in der Zucht und Aufzucht von bedrohten Tierarten haben, wie werden Nachzuchten deutschland- und europaweit koordiniert, was ist die „Rote Liste“ der Weltnaturschutzunion (IUCN), der inzwischen auch der Opel-Zoo als Mitglied angehört? Auf welche Weise finden Auswilderungen statt und warum sind Reservpopulationen bei bestimmten Tierarten wichtig? All diesen und weiteren Fragen zum Thema „Artenschutzaktivitäten im Opel-Zoo“ wird bei dieser Führung nachgegangen und wie gewohnt erfahren die Teilnehmer die Informationen nicht einfach in einem Vortrag, sondern beim interessanten Rundgang zu den Tieren.

Die Führung startet am Samstag, 30. Mai, um 15 Uhr an der Statue des Zoogründers hinter dem Haupteingang. Sie ist kostenfrei, ohne Zuschlag zum Eintrittspreis, und eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Prophylaxe gegen Eichenprozessionsspinner im Stadtgebiet – Abstand halten

Kronberg (kb) – In diesen Tagen werden in Kronberg – und nicht nur dort – Maßnahmen ergriffen, um eine im wahrsten Sinne des Wortes „haarige“ Angelegenheit in den Griff zu bekommen. Es gilt, die Ausbreitung der Raupen des Eichenprozessionsspinners einzudämmen. Denn deren „Brennhaare“ können bei Hautkontakt für Mensch und Tier besonders unangenehm werden. Zu diesem Zweck, darauf weist die Stadtverwaltung hin, wird ein für Menschen unbedenkliches biologisches Schädlingsbekämpfungsmittel an Eichen in der Burgstadt zum Einsatz gebracht. Die Arbeiten dazu sind vor kurzem gestartet. Die im jährlichen Rhythmus zwischen April und Mai anstehende Maßnahme wird durch eine Fachfirma vorgenommen. Das ausgebrachte Mittel sorgt, nach Ankunft der Stadt, für einen schnellen Fraßstopp der Raupen und schone dabei Bienen und andere Nützlinge. Der Fachbereich Sicherheit und Ordnung bittet darum, Stellen im öffentlichen Raum zu melden, an denen Vorkommen von Eichenprozessionsspinnern entdeckt werden. Entsprechende Hinweise können unter Telefon 06173-7031230 weitergegeben werden oder per E-Mail an fr23@kron-berg.de. Die Ordnungspolizei wird sich im Anschluss ein Bild von der Lage machen, den betroffenen Bereich bei Bedarf absperren und eine Firma mit der fachgerechten Beseitigung beauftragen. Wer auf seinem privaten Grund den unliebsamen Besuch der Raupen feststellt, ist ebenfalls gut beraten, den Bereich großräumig abzusperren und die Bekämpfung einer Fachfirma zu überlassen. In Fällen gilt: Abstand halten, bevor es haarig wird.

Was die gesundheitlichen Beschwerden angeht, die das Berühren der Brennhaare auslösen kann, informiert das Umweltbundesamt auf seiner Homepage dazu wie folgt: „Die Auswirkungen eines Kontaktes mit den Brennhaaren der Raupen können eine sogenannte Raupendermatitis, einen Hautausschlag oder eine Bindehautentzündung sein. Auch Atemwegsreizungen, Schwindelgefühl oder Fieber können die Symptome eines Kontaktes mit den Brennhaaren sein.“ Neben Menschen könnten auch Hunde und andere Tiere durch den Kontakt mit den Brennhaaren beeinträchtigt werden. Bei ihnen bestehe die Gefahr von Reizungen des Verdauungstraktes oder der Haut und der Augen.

Ursache dafür sei das Nesselgift Thaumetopoein auf den Härchen der Larven. Dieses Gift entfalte seine schmerzhafte Wirkung nicht nur bei direkter Tuchföhlung mit den Larven, sondern auch für den Fall, dass Mensch oder Tier in Kontakt mit den sogenannten Gespinnstestern kommen, in die sich die Raupen im Zuge ihrer Verpuppung zurückziehen.

Raupen und Nester sollten daher auf keinen Fall berührt werden. Falls es dennoch zu einem Kontakt komme, so das Umweltbundesamt, sollten die Betroffenen so schnell wie möglich duschen, die Kleider und Schu-

he wechseln und die Kleidung bei mindestens 60 Grad Celsius waschen, damit das in den Brennhaaren enthaltene Nesselgift zerstört wird.

Hinweis: Laut Bundesumweltamt handelt es sich bei dem Eichenprozessionsspinner (*Thaumetopoea processionea*) um eine in Deutschland heimische Schmetterlingsart. Er bevorzugt warmtrockene Bedingungen in lichten Eichenwäldern, Bestandsrändern und Einzelbäumen und kommt häufig in Kombination mit anderen Eichenschädigenden Organismen vor. Die Larven des Eichenprozessionsspinners sind die meiste Zeit ihrer sechsstufigen Entwicklungsphase grau/schwarz gefärbt und können bis zur Verpuppung vier Zentimeter lang werden. Bei den langen schwarzen Haaren der Raupen handelt es sich nicht um die reizend wirkenden. Die Brennhaare sind mit dem bloßen Auge nicht zu erkennen und werden von den Raupen erst ab dem 3. Larvenstadium ausgebildet. Aus diesem Grund ist das akute Risiko mit den Brennhaaren in Kontakt zu kommen für den Menschen während der Raupenfraßzeit ungefähr ab Mai am größten. Nach der Verpuppung schlüpfen dunkelbraune Falter mit einer Flügelspannweite von bis zu 35 mm.

Der Eichenprozessionsspinner bevorzugt warmtrockene Bedingungen in lichten Eichenwäldern, Bestandsrändern und Einzelbäumen. Er kommt häufig in Kombination mit anderen Eichenschädlingen vor. Derzeit betroffen sind die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt (Stand März 2025). Im Zuge des Klimawandels und den damit verbundenen wärmeren Frühjahrsmonaten ist eine Ausweitung der Befallsgebiete zu erwarten.

Die Eier des Eichenprozessionsspinners werden im Vorjahr im oberen Kronenbereich von Eichen gelegt. Die Raupen schlüpfen im April oder Mai und durchlaufen bis zur Verpuppung zum Falter sechs Entwicklungsstadien. Dabei fressen sie austreibende Blätter und leben in Verbänden. Ungefähr Mitte Juni ziehen sich die Raupen in Gespinnstestern zurück. Die Raupen des Eichenprozessionsspinners können auch aus forstwirtschaftlicher Sicht problematisch sein: In Eichenwäldern und Mischwäldern mit hohem Eichenanteil sind unter anderem die Raupen des Eichenprozessionsspinners (alle Larvenstadien) ein Teil der sogenannten Frühjahrsfraßgesellschaft, die bei Massenvermehrungen einzelne Eichen bis hin zu ganzen Eichenbeständen kahl fressen kann. Bekämpfungsmaßnahmen gegen den Eichenprozessionsspinner auf öffentlichen Flächen wie zum Beispiel Parks, Spielplätzen, Kindergärten, Alleen oder daran angrenzenden Waldrändern erfolgen zum Schutz der menschlichen Gesundheit und unterliegen damit dem Biozidrecht.

Surf-Freizeit zu Beginn der Sommerferien hat noch Plätze frei

Kronberg (kb) – Auf die (Surf-)Bretter, fertig, los – für Jugendliche ab 16 Jahren geht es von Samstag, 27. Juni, bis Samstag, 4. Juli, zum Surfen an die französische Atlantikküste. Für diese Freizeit hat die Evangelische Jugend im Dekanat Kronberg noch ein paar Plätze frei. Kurzentschlossene können sich jetzt noch anmelden.

Die Jugendlichen schlafen in Zelten auf einem Campingplatz, nur wenige Meter vom Meer entfernt, am Rande der Kleinstadt Carcans. Neben einer guten Zeit am und auf dem Wasser stehen weitere Aktivitäten wie gemeinsames Kochen und kreativ sein auf dem Programm. Die Frei-

zeit kostet 790 Euro inklusive An- und Abreise mit der Bahn, Unterkunft in Zelten, Vollverpflegung, Surf-Kurs, Versicherung und Betreuung.

Das Angebot der Freizeiten richtet sich an alle Kinder und Jugendlichen, unabhängig von Wohnort, Schulzugehörigkeit, Religion oder Geldbeutel der Eltern. Deshalb sind die Freizeitpreise in der Regel komplettkosten (zuzüglich Taschengeld). Damit jeder dabei sein kann, gibt es unkomplizierte Fördermöglichkeiten. Das komplette Programm der Dekanatsjugend sowie die Informationen zur Anmeldung gibt es im Internet unter www.jugend-im-dekanat-kronberg.de

Drei-Chöre-Konzert in St. Johann-Gemeinde

Kronberg (kb) – Drei große Schulchöre mit insgesamt 130 Kindern und Jugendlichen präsentieren am Freitag, 12. Juni, ein weltliches und geistliches Chorkonzert in der St. Johannes-Gemeinde in Kronberg. Es singen die Chorkids des Gymnasiums Illertissen (Leitung Michael Heinrichs), der Oberstufenchor der Oranienschule Wiesbaden (Leitung Tobias Hahn) und die Königskinder der Altkönig-

schule Kronberg (Leitung Wolfram Gaigl). Präsentiert wird ein sehr abwechslungsreiches Programm mit Werken vom Barock zur Romantik, vom Volkslied über Lieder im Volkston bis zu modernen Arrangements. Wegen des begrenzten Zuschauerraums findet das Konzert zweimal hintereinander statt: um 18 und um 20 Uhr. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



Volksinvest

ES IST PLATZ IN DER SONNE



#INVESTIERENFÜRALLE

Ihr Anteil an der Energiewende. Investieren ab 50 €. Mit Volksinvest erhalten Sie Zugang zu nachhaltigen Realwert-Investments – transparent strukturiert und vollständig digital. Zielrenditen ab 5,00 % p.a.

Weil nachhaltiges Investieren kein Privileg sein sollte.
volks-invest.de

POWERED BY

FINEXITY  **EGRO MEDIENGRUPPE**

Gesetzlicher Risikohinweis: Der Erwerb dieser Wertpapiere ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.

you're welcome

Kronberger Bote – the English page



Focus on species conservation: Opel-Zoo hosts international EAZA conference

Kronberg (kb) – The protection of endangered species was the focus of the 'Conservation Forum 2026' held in Kronberg from 20 to 22 May. In the year of its 70th anniversary, Opel-Zoo is hosting this conference of the European Association of Zoos and Aquariums (EAZA), which has attracted over 150 participants from 27 countries to Kronberg. Over three days, species conservation experts from European zoos and aquariums, international conservation organisations, the scientific community and associations will share their experiences, strengthen partnerships and develop practical approaches to species conservation. This year's topics include the trade in wild animals, ethical issues, the protection of native species and EU policy, and the coexistence of humans and wildlife. This also included the species conservation centres – some of which are linked to zoos – run by the International Union for Conservation of Nature (IUCN), which is affiliated with the UN. This is because, for species threatened with extinction, the so-called 'One Plan Approach' is becoming increasingly important; under this approach, the last remaining wild individuals of a species are included in a joint population management programme alongside their counterparts living in zoos. This increases the chances of survival for the species in question. Species conservation is one of the core

missions of zoos, and time is running out: every year, 'International Day for Biological Diversity' on 22 May highlights the critical importance of the Earth's dwindling biodiversity. 'To successfully conserve endangered species, stakeholders from zoos, non-governmental organisations, society and the political sphere must work closely together. With this conference, EAZA is providing a platform to strengthen these alliances, further improve joint strategies and pool existing resources as effectively as possible', emphasises Simon Bruslund, Chair of the EAZA Conservation Committee and Director of Global Development at Copenhagen Zoo.

Impressive contributions

Zoo director Dr Thomas Kauffels is very familiar with EAZA's diverse network. From 2016 to 2022, he played an active role in shaping the work of the entire association as its chair. The contributions documented by EAZA members in the field of species conservation alone are impressive: between 2020 and 2024, they invested around 172 million euros and nearly 940.000 working hours in species conservation projects worldwide. 299 EAZA members, together with 1.000 other partners, contributed to efforts to protect over 1,000 species. Opel-Zoo is also actively involved in a wide range of species conservati-



Over 150 participants from 27 countries made sure not to miss the 'EAZA Conservation Forum 2026'.
photo: Archiv Opel-Zoo

on initiatives. Around 50 species classified as threatened by the IUCN are cared for in the outdoor enclosures; the zoo participates in conservation breeding programmes, the EAZA Ex Situ Programmes (EEP), with 39 species, and in 2025 alone, 64 animals bred at the Opel Zoo were released for reintroduction into their native habitats. Among them were

41 European hamsters that were released into the wild in the Vordertaunus region of Hesse. Just in time for the conference in Kronberg, the zoo's management had another reason to celebrate: at the beginning of May this year, Opel Zoo was admitted as a member of the International Union for Conservation of Nature (IUCN).

355 kg of exuberant joy: Baby elephant 'Kaja' celebrates her 1st birthday

Kronberg (kb) – It was a special joy last year on May 27 when, after nearly 57 years, a baby elephant was born again at the Opel-Zoo. After a 21-month gestation period, the African elephant cow 'Kariba' gave birth to her first calf. The father is the elephant bull 'Tamo' and this is also his first offspring. As we recall, the elephant keepers named the calf Kaja. It took a few days before the inexperienced but caring mother and her calf to bond enough for nursing to go smoothly. Particularly helpful in this process was the assistance of the over-50-year-old elephant cow 'Lilak' who had already witnessed the birth of Kariba had cared for her as a surrogate mother after the death of her biological mother, and had come with her from Berlin Zoo to Kronberg. Patiently and calmly, she helped

mother and calf, and so it wasn't long before Kaja nourished by plenty of mother's milk, quickly and robustly gained weight from her birth weight of 97 kg to 355 kg in May of this year. To this day, Lilak continues to care for the calf alongside Kariba. In the meantime, Kaja has grown strong; after the elephant house, she quickly explored the large outdoor enclosure with its mud and sand pits and, above all, befriended the five-year-old 'Neco'. The two are now romping around the enclosure with boundless energy, playfully chasing each other, snuffling at one another tirelessly, and – from the adult female elephants' perspective – no doubt getting into all sorts of mischief. But they are well watched over and protected by the other members of the herd. Happy 1st birthday, Kaja!



Neco and Kaja are having a lot of fun playing energetically in the outdoor area.
photo: Archiv Opel-Zoo

Books

Books
Souvenirs
Stationery
International Newspapers

MillenniumM –
we are well worth a visit!

Mon.-Fri. 9.00 am - 1.00 pm, 3.00 pm - 6.00 pm,
Sat. 9.00 am - 1.00 pm
Hauptstraße 14 · 61462 Königstein
phone 0 61 74 / 92 37 37
www.millennium-buchhandlung.de

ENGLISH IS SPOKEN AT THE FOLLOWING STORES:

Driving School

Fahrschule Hochtaunus
drive up your life

Inh.: Markus Leinberger
Wiesbadener Straße 42 · 61462 Königstein
phone 06174 2577871 · mobile 0162 6666366
www.fahrschule-hochtaunus.de

Print

Theresenstraße 2
61462 Königstein
phone 06174 9385-0
Fax 06174 9385-51

Druckhaus Taunus GmbH
info@druckhaus-taunus.de · www.druckhaus-taunus.de

Are you interested in
presenting your company
on this page?

– the best place to
position your ads
– in depth features
and stories

– special conditions!

It's worth it! Just call

phone 06174 938566

Communication

KIESOW
communication

Shop Königstein Mo-Fr 9:30 am - 18:30 pm
Limburger Straße 3

Opticians

HÖRGERÄTE BONSEL
meine Hörhelden

Berliner Platz 2 · 61476 Kronberg
phone: 06173 / 9977301 · kronberg@bonsel.de



Amtsgericht und Stadt würdigen Oliver Schneider für Engagement im Ortsgericht

Oberhöchstädt (kb) – Wenn es um hessische Spezialitäten geht, dürften vielen zunächst die kulinarischen Unikate in den Kopf kommen – allen voran Ahle Worscht, süffiger Ebbelwoi oder deftiger Handkäs. Es gibt allerdings auch in der vermeintlich trockenen Juristerei eine Besonderheit, die es so nur zwischen Kassel und Darmstadt, Wiesbaden und Hanau gibt: die Ortsgerichte.

Daran erinnerte Kronbergs Bürgermeister Christoph König unlängst im Rahmen einer Feierstunde im Sitzungssaal des Rathauses. Gemeinsam mit dem Amtsgericht Königstein hatte die Stadt dorthin eingeladen, um mit Oliver Schneider einen langjährigen Repräsentanten dieses juristischen Alleinstellungsmerkmals zu würdigen.

Seit 25 Jahren ist der Oberhöchstädter Mitglied im Ortsgericht seines Heimatortes. Im April 2001 für Wilhelm Stoll zunächst als Schöffe nachgerückt, übernahm Schneider von Februar 2011 an die Aufgabe des stellvertretenden Ortsgerichtsvorstehers. Seit Mai 2018 steht Schneider dem Ortsgericht in Oberhöchstädt vor.

In seiner Begrüßung verwies Rathauschef König darauf, dass es ausgerechnet die Preußen gewesen seien, die nach 1866 mit der Einrichtung der ersten Ortsgerichte in ihrer Provinz Hessen-Nassau die Basis für den hessischen Sonderweg geschaffen hätten. Dass dieser Weg bis heute beschritten werde, spreche für sich und vor allem für die wichtige Basisarbeit, die die rund 880 Ortsgerichte des Landes leisten.

Als Hilfsbehörden der Justiz seien diese Einrichtungen in vielen Fragen ortsnahe Anlaufstellen für die Bevölkerung. Ihr Leistungsspektrum reiche von Beglaubigungen über die Schätzung von Grundstückswerten bis hin zur Nachlass-Sicherung und stelle eine schnelle, effiziente sowie kostengünstige Ergänzung zur hauptamtlichen Justiz dar.

Die größte Stärke der Ortsgerichte, so Kronbergs Rathauschef, liege sicher in der Nähe zu den Menschen. Ortsgerichte seien dort, wo das Leben stattfindet und Ausdruck einer starken, auf Vertrauen fußenden, kommunalen Kultur. König: „Die ehrenamtlichen Mitglieder der Ortsgerichte kennen die Strukturen vor Ort, die Besonderheiten von Grundstücken, die gewachsenen Zusammenhänge in den Gemeinden. Diese Perspektive ermöglicht Entscheidungen, die nicht nur formal korrekt, sondern auch lebensnah sind.“ Wie



Seit 25 Jahren gehört Oliver Schneider (2.v.l.) dem Oberhöchstädter Ortsgericht an. Dazu gratulierten die stellvertretende Direktorin des Königsteiner Amtsgerichts, Nicole Demme (r.), und Kronbergs Bürgermeister Christoph König (l.), verbunden mit einem herzlichen Dank an Fritzi Schneider (2.v.l.), die ihren Ehemann in seinem Engagement unterstützt.

Foto: Stadt Kronberg

wichtig gerade der Aspekt der Ortskenntnis ist – das weiß auch Nicole Demme nur zu gut. In ihrer Funktion als stellvertretende Direktorin des Königsteiner Amtsgerichts übermittelte sie nicht nur die Glückwünsche an die Adresse von Oliver Schneider, sondern hob in diesem Zusammenhang auch noch einmal explizit den hohen Wert der Ortsgerichte hervor. Entsprechend froh sei sie, so Demme, dass Überlegungen, die Zuständigkeit der Ortsgerichte bei Grundstücksschätzungen spürbar einzuschränken, wieder vom Tisch seien. Nachdrücklich erinnerte die Juristin in diesem Zusammenhang daran, dass die Mitwirkung im Ortsgericht kein Ehrenamt wie viele andere darstelle.

Die große Verantwortung, die die Tätigkeit mit sich bringe, drücke sich nicht zuletzt darin aus, dass alle Mitglieder als Ehrenbeamte des Landes Hessen einen Eid zu leisten hätten. Als siegelführende Stelle komme den

Vorstehern und deren Stellvertretern darüber hinaus eine ganz besondere, mit einigem Aufwand verbundene Rolle zu. „Dass Sie sich dieser Aufgabe bereits seit so vielen Jahren widmen – dafür gebührt Ihnen großer Respekt und ein großes, großes Dankeschön“, wandte sich Nicole Demme direkt an Oliver Schneider.

Gerade in Zeiten, in denen es zunehmend schwerer werde, Mitbürgerinnen und Mitbürger für ein Ehrenamt zu begeistern, sei es umso wichtiger, dass es Menschen wie den Oberhöchstädter gäbe. Oliver Schneider sichere mit seinem langjährigen Engagement nicht nur den Fortbestand dieser wichtigen Institution, sondern diene auch als Vorbild für kommende Generationen von Ortsgerichtsschöffen. Und das wird er bis auf Weiteres auch bleiben. Denn ans Aufhören denkt Oliver Schneider, der 2026 zudem auf sein 40-jähriges Engagement in der Kronberger

Kommunalpolitik zurückblicken kann, noch lange nicht. „Natürlich bringt die Tätigkeit im Ortsgericht Arbeit mit sich. Es macht mir aber auch nach wie vor sehr viel Spaß“, konstatierte Schneider. Gerade dass man seine Heimatgemeinde noch einmal aus einer ganz anderen Warte kennen lerne, mache einen besonderen Reiz der Arbeit aus. Ein Reiz, den augenscheinlich auch seine ehrenamtlichen Pendanten in den Nachbarorten verspüren.

Mit seinem Niederhöchstädter Amtskollegen und Freund Albert Scherer zum Beispiel, so Schneider, tausche er sich regelmäßig beim samstäglichen Kaffee über die kleinen, großen und mitunter sehr kniffligen Fragen im Dasein eines Ortsgerichtsvorstehers aus. Bestes, weil jüngstes Beispiel dafür: Wie wird bei einem Erbpachtgrundstück ein Wegerecht mit Leitungsrecht im Außenbereich bewertet?

Jede Gemeinde in Hessen verfügt laut Hessischem Justizministerium über mindestens ein Ortsgericht. Hessenweit gibt es derzeit rund 880 Ortsgerichte. Sie sind Hilfsbehörden der Justiz.

Ihnen obliegen verschiedene Aufgaben auf dem Gebiet der freiwilligen Gerichtsbarkeit und des Schätzwesens, die im Ortsgerichtsgesetz festgelegt sind. Ortsgerichte leisten sowohl Hilfestellungen für Bürgerinnen und Bürger als auch für Behörden und Gerichte. Sie führen ein eigenes Dienstsiegel des Landes Hessen. Für ihre Dienstleistungen erheben sie Gebühren auf gesetzlicher Grundlage, die abhängig von der jeweiligen Leistung sind. Jedes Ortsgericht hat mindestens fünf Mitglieder. Vorsteher wie Schöffen sind Ehrenbeamte.

Zu Ortsgerichtsmitgliedern dürfen nur Personen berufen werden, die allgemeines Vertrauen genießen, lebenserfahren und unbescholten sind. Sie sollen mit Schätzungen von Grundstücken erfahren und ortskundig sein. Ihre Amtsdauer beträgt grundsätzlich zehn Jahre. In Kronberg gibt es in jedem Stadtteil ein Ortsgericht.

Aktuell sucht die Stadt für das Schönberger Ortsgericht einen Schöffen respektive eine Schöffin. Menschen, die sich für ein Engagement interessieren, sich bewerben möchten oder noch Fragen haben, werden gebeten, sich an das städtische Fachreferat Steuerungsunterstützung zu wenden.

Dies kann sowohl unter Telefon 06173 7031113 erfolgen als auch per E-Mail an d.guengoer@kronberg.de

Mitgliederversammlung des Burgvereins: Neuer Vorstand gewählt

Kronberg (kb) – Kürzlich wurde zur diesjährigen Mitgliederversammlung des Burgvereins eingeladen. Rund 75 Interessenten fanden sich dazu im Wappensaal der Mittelburg ein. Eingangs drückte Bürgermeister Christoph König, selbst Mitglied des Burgvereins, seinen Dank für das vielfältige ehrenamtliche Engagement seitens der Vereinsmitglieder aus und wünschte diesen weiterhin viel Erfolg für das aktuelle Schweikard-Jahr anlässlich des 400. Todestags dieses bedeutenden Kronbergers.

Im Gegenzug bedankte sich Martha Ried als Sprecherin des Vorstands des Burgvereins bei König dafür, dass die Stadt stets ein offenes Ohr für die Belange des Vereins hat. Gleichzeitig sprach sie auch den Aktiven ihren Dank für ihr großartiges Engagement während des vergangenen Vereinsjahres aus, im dem erneut viel erreicht wurde. „Aber ich will genauso die vielen passiven Mitglieder unseres Vereins in meine Danksagung einschließen, die unsere Burg ideell wie finanziell treu unterstützen. Großer Dank auch an alle Spender, die uns immer wieder pekunär bei Projekten selbstlos zur Seite stehen, und die zahlreichen Kronberger Vereine, die uns die letzten 12 Monate unterstützt haben“, so Ried. Nach Rieds Angaben zählt der Verein aktuell 682 Mitglieder, darunter sind 76 „Neuzugänge“ im vergangenen Jahr. Dem gegenüber verlor der Verein 19 Mitglieder durch Wegzug und Tod. Ried weiter: „In diesem Jahr konnten wir bereits 13 neue Mitglieder begrüßen.“ Im vergangenen Jahr engagierten sich 173 Personen ehrenamtlich auf der Burg. Das bedeutet einen Zuwachs von 36 Prozent gegenüber 2024 mit damals 127 ehrenamtlich Aktiven. 20 Prozent davon sind nicht Mitglied des Burg-



Der neu gewählte Vorstand des Burgvereins freut sich auf die kommenden Ereignisse rund um die Kronberger Burg.
Foto: Stämmeler/Burgverein Kronberg

vereins. Der Zuwachs freiwilliger Helfer und Helferinnen ist für den Verein selbstverständlich sehr erfreulich und motivierend.

18.000 zahlende Gäste, darunter waren 2000 Kinder, wurden letztes Jahr im Kassenhaus registriert und 350 Regelführungen angeboten. Da aber an einigen Tagen die Burg kostenfrei geöffnet war, dürften wohl weit über 20.000 Besucher das Jahr über den Burghügel

betreten haben. Zusätzlich 800 Kinder nahmen 2025 an 37 speziellen Führungen für Schulen und Kindergärten teil. Diesbezüglich wird das Kinderprogramm der „Jungen Burg“ sehr gut nachgefragt.

Die Etablierung der neuen Homepage im Internet mit aktualisiertem Erscheinungsbild (Corporate Design) steht unmittelbar an. Das Vereins-Intranet wird in diesem Jahr sukzes-

sive weiter ausgebaut. Nicht zuletzt dank des Zuschusses von 14.000 Euro durch das Land Hessen und mit Unterstützung von Dr. Flokos und Gebauer von f-g.consulting sind im Bereich Digitalisierung bereits spürbare Fortschritte erzielt worden. Auch die Erneuerung der Burgbeleuchtung mit energiesparender LED-Technik konnte dank finanzieller Unterstützung der Stadt vor kurzem abgeschlossen werden. Die Burgbox im Innenhof der Mittelburg ist jetzt ebenfalls voll funktionsfähig.

Die Vorstandswahlen erbrachten folgendes Ergebnis. Für den Arbeitskreis Bau wurde Herbert Bäcker bestätigt ebenso Brigitte Bremer für den Arbeitskreis Veranstaltungen und Martha Ried für den Arbeitskreis Ehrenamt sowie Uwe Wittstock als Schatzmeister. Roman Cerny übernimmt anstelle von Marlies Lenzian-Coane den Arbeitskreis Außengelände, Dr. Gabriele Rasbach ist von nun an für den Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit zuständig und folgt auf Daniela Lichtwark. Annette Schäfer ersetzt Adrianus Friedrichs beim Arbeitskreis Museum. Den scheidenden Personen gilt ein herzliches Dankeschön für ihr großes Engagement im Vorstand. Das trifft auch auf Matthias Cropp, zu, der neun Jahre als Stiftungsratsvorsitzender tätig war. Für Cropp wird der Stiftungsrat einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin beim nächsten Treffen ernennen. Dem aktuellen Stiftungsrat gehören Susanne Feistel, Dr. Gerd Jungblut, Gregor Maier, Prof. Martin Meissner, Hubert Schindele-Roth, Heidi Schlembach, Frauke Stämmeler neben Prof. Bruno Streit an. Martha Ried wurde als Sprecherin des Vorstands wiedergewählt. Sie übt dieses Amt nunmehr durchweg seit 1999 zielstrebig aus.

Rund um die Gesundheit



– Anzeige –

**sanitätshaus
achim kunze**

Helfen
ist unser
Handwerk

Gesundheitsprävention
technische Sport-Orthopädie
Hilfsmittel für die Rehabilitation
Produkte für die häusliche Pflege
Orthopädische Maßanfertigungen

Einlagen
Bewegungsanalyse
Schuhzurichtungen
Kompressionstherapie

Sanitätshaus Achim Kunze
im Facharztzentrum Königstein

Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr

Bischof-Kaller-Strasse 1a
61462 Königstein

Telefon (06174) 95 52 67 0
Telefax (06174) 95 52 67 9

mehr über uns finden Sie im Internet unter www.s-ak.de

Hitzeschutz mit Plan: Oberste Betreuungs- und Pflegeaufsicht legt aktualisierten Leitdaten vor

Er diene als Vorbild für viele Bundesländer: Der hessische „Hitzeschutz-Leitfaden“ ist in seiner aktuellsten Version durch die im Hessischen Landesamt für Gesundheit und Pflege (HLfGP) angesiedelte Obere Betreuungs- und Pflegeaufsicht (BPA) vorgelegt worden. Die Publikation erscheint in einem überarbeiteten Layout und stellt nun erstmals Maßnahmen zum Schutz von Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit Behinderungen entlang eines klaren Zeitplans dar, damit Vorsorge bei Hitze einfacher und im Alltag besser umsetzbar wird.



Foto: Pixabay.com

„Wichtiges und gut nutzbares Instrument

Damit werden die wichtigsten Schritte vor, während und nach Hitzeperioden übersichtlich und praxisnah gebündelt. „Dies soll einerseits zu einer verbesserten Praxisorientierung führen und gleichzeitig die Notwendigkeit verdeutlichen, dass das Thema Hitze nicht nur während einer akuten Phase Bedeutung hat, sondern Teil einer vorausschauenden Planung sein muss“, erklärte HLfGP-Präsidentin Regine Bresler.

Der Leitfaden richtet sich an die Einrichtungen der stationären Langzeitpflege sowie die besonderen Wohnformen nach §2 Abs. 1 Hessisches Gesetz über Betreuungs- und Pflegeleistungen (HGBP). Die Publikation fasst wichtige Erkenntnisse aus den Bereichen Betreuung und Pflege, Medizin, Bau, Technik und Pharmazie zusammen, zu denen verschiedene Fachbereiche des HLfGP (Infektionsschutz, Pharmazie etc.) beigetragen haben. Sie gibt eine exemplarische Übersicht darüber, welche Maßnahmen sinnvoll sind, bevor Hitze einsetzt, während der heißen Tage und in der Zeit danach. „Mit dieser Handreichung geben wir den Einrichtungen ein wichtiges und gut nutzbares Instrument an die Hand, das älteren Menschen und ihrem Umfeld im Alltag unmittelbar hilft“, so Bresler. „Gerade bei zunehmenden Hitzeperioden ist es entscheidend, Risiken frühzeitig zu erkennen und einfache Schutzmaßnahmen rechtzeitig umzusetzen.“

Bestandteil des Hessische Hitzeaktionsplans

Die BPA ist aus ihrem Selbstverständnis heraus eine Behörde mit einem umfassenden Informations- und Beratungsauftrag, dem sie mit der Veröffentlichung dieses Dokumentes nachkommen will. „In die Entwicklung des ‚Hitzeschutz-Leitfadens‘ sind die Erkenntnisse aus zahlreichen anlassbezogenen Beratungen und Prüfungen zum Thema Hitze eingeflossen“, erklärte HLfGP-Präsidentin Bresler. Der Leitfaden dient gleichzeitig den Prüferinnen und Prüfern der regionalen Betreuungs- und Pflegeaufsichten als Beratungs- und Prüfungsgrundlage. Das vorliegende Dokument ist das Ergebnis einer kontinuierlichen Weiterentwicklung des erstmalig 2009 veröffentlichten Leitfadens. Die Handlungsempfehlungen sind inzwischen nicht nur Bestandteil des Hessischen Hitzeaktionsplanes, sondern dienen auch als Vorbild für Maßnahmen in zahlreichen Bundesländern sowie für die bundesweiten Empfehlungen. Unter <https://hlfgp.hessen.de/hessische-betreuungs-und-pflegeaufsicht> gibt es den Leitfaden zum Download.



Dr. Annette Junker-Stein
Frauenärztin · Privatpraxis



Ihre Gesundheit in besten Händen

Ob Vorsorge, Behandlung oder Beratung – ich begleite Sie persönlich und mit dem Blick fürs Detail. In meiner Praxis stehen Zeit, Qualität und eine individuelle Betreuung im Mittelpunkt.

Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen.

Sprechzeiten: Mo, Di, Do 9-12; Mo 18-21; Mi, Do 14-17 und nach Vereinbarung

Frauenarztpraxis Dr. Junker-Stein
Hauptstraße 19 61462 Königstein Tel: 06174-1320 Fax: 06174-293545
www.frauenarztpraxis-junker-stein.de E-Mail: praxis@frauenarztpraxis-junker-stein.de

Pflege mit Herz und Verstand Pflegestation Schwester Barbara

Zum Quellenpark 10 · 65812 Bad Soden
Telefon-Nr. 0 61 96 / 5 61 86 66
Fax-Nr. 0 61 96 / 5 61 86 67



- Grundpflege
- Behandlungspflege
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Beratungseinsätze für die Pflegekasse
- Seniorenwohngemeinschaft
- Tagespflege



Zugelassen zu allen Kranken- und Pflegekassen

Der Weg zu Ihrer Gesundheit



華宇康復診所

Naturheilpraxis CHEN
für chinesische Medizin (TCM)

präsentiert folgende Behandlungsmethoden:

- Akupunktur • Akupressur
- Kräuter- und Ernährungsberatung,
- Puls- und Zungendiagnose

Heilpraktiker Xinyu Chen
Absolvent der Medizinischen Universität Fujian (China)
Katharinenstraße 4 · 61476 Kronberg/Ts.
Hauseingang rechts in der Adlerstraße
Tel. 06173 - 99 68 16 · www.chinesischemedizin-chen.de
xinyu.chen47@gmail.com

Ambulanter
Pflegedienst **ANAVITA**
Weil Pflegen Herzenssache ist:

Wiesbadener Straße 5, 61462 Königstein
Telefon: 06174-6392408 / Fax: 06174-6392410
info@pflegedienst-anavita.de

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Beratungseinsatz für Krankenkassen
- Betreuungsleistungen

Zugelassen bei allen Kranken- und Pflegekassen



SOZIALZENTRUM

- Familienpflege
- Altenpflege
- Krankenpflege
- Tagespflege

Hauptstraße 426 · 65760 Eschborn
Tel.: 06173 - 64 00 36 · Fax: 06173 - 60 68 79
E-Mail: info@sozialzentrum-eschborn.de
www.sozialzentrum-spatzennest.de



Foto: shootingankauf/Fotolia

Es ist nicht mehr wie vorher -
aber es darf auf neue Weise
wieder gut werden!



MARIETTA R. SCHÄFER
Heilpraktikerin

Gestalttherapie
Trauerbegleitung
Naturheilkunde

Frankfurter Straße 13
61476 Kronberg
0 6 1 7 3 - 8 0 9 7 9 8

www.mariettaschaefer.de
praxis@mariettaschaefer.de

Heilsam umgehen
mit den Veränderungen
und Verlusten des Lebens

Lebens- und Trauerbegleitung

für Erwachsene und Kinder
Einzelpersonen, Paare, Gruppen
Teams in Firmen
Fachfortbildung



Was auch immer Sie **DRUCKEN** lassen möchten,
vom Flyer bis zur Visitenkarte, vom Briefbogen bis zur Trauerkarte,
WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE!



Theresenstraße 2 · 61462 Königstein

Tel.: 06174 9385-0 · info@druckhaus-taunus.de



Liebe Kunden,
ich stehe Ihnen gerne mit
Rat und Tat zur Seite.
Ihr Mediaberater
06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de
Beste Grüße
Angelina Caruso

Kirchen

Nachrichten

EVANGELISCHE UND
KATHOLISCHE KIRCHEEVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
ST. JOHANN KRONBERG

Pfarrer Matthias Hessenauer
Tel. 06173 5069580

E-Mail: Matthias.Hessenauer@ekhn.de

Gemeindebüro St. Johann, Telefon 06173 1617
Wilhelm-Bonn-Straße 1
st-johann.kronberg@ekhn.de
Gemeindebüro geöffnet:

Montag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr
Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

Altes Gemeindehaus, Doppesstraße 2

Hartmuthaus, Wilhelm-Bonn-Straße 1

Johanniskirche

Friedrich-Ebert-Straße 18
geöffnet täglich von 8.00 – 18.00 Uhr

Kindertagesstätte „Arche Noah“

Heinrich-Winter-Straße 2a, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 1592

Leiterin: Stefanie Angilletta

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN:

Freitag, 29. Mai 2026

10.30 Uhr Gottesdienst im Kaiserin-Friedrich Haus
(Pfarrer Christian Wiener)

15.00 Uhr + 16.00 Uhr + 17.00 Uhr
Probe der Kinderchöre im Hartmuthaus
19.30 Uhr Probe des Chores im Hartmuthaus

Samstag, 30. Mai 2026

16.00 Uhr Taufgottesdienst
(Pfarrer Matthias Hessenauer)
18.00 Uhr Orgelmusik zum Wochenende
William Lloyd Webber Pieces, Preludes,
Songs without words
Wolfgang Amadeus Mozart Glasharmonika-
Quintett KV 617 (Arrangement)
(Dekanatskantor Bernhard Zosel)

18.30 Uhr Abendgottesdienst
(Pfarrer Matthias Hessenauer)

Sonntag, 31. Mai 2026

10.00 Uhr Gottesdienst
(Prädikantin Doris Sauer)

10.00 Uhr Kindergottesdienst
im alten Gemeindehaus (Doppes)

18.00 Uhr „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“
Chorkonzert zum 350. Todestag von Paul
Gerhardt mit Werken von Bruch, Händel,
Homilius, Pepping, Reger, Schütz, Zosel u.a.
Mitwirkende: Chor der Johanniskirche;
Gabriele Hierdeis, Josephine Rösener, Jens
Weiss, Björn Peters, Laura Zarina, Harald
Eggert, Ulrike Pflaumer, Francis Maheux,
Andreas Hepp unter der Leitung von
Dekanatskantor Bernhard Zosel

Montag, 1. Juni 2026

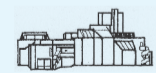
19.30 Uhr Probe Johannisbläser
(im Hartmuthaus)

Mittwoch, 3. Juni 2026

17.45 Uhr Even Song mit Katrin Glenz
und Harald Eggert
(in der Johanniskirche)

Freitag, 5. Juni 2026

15.00 Uhr + 16.00 Uhr + 17.00 Uhr
Probe der Kinderchöre in der Johanniskirche
19.30 Uhr Probe des Chores im Hartmuthaus

EVANGELISCHE
MARKUS-GEMEINDE
SCHÖNBERG

Pfr. Lothar Breidenstein, Telefon: 0173 3111483
E-Mail: lothar.breidenstein@ekhn.de
Sprechstunde nach Vereinbarung
Gemeindebüro Telefon: 06173 79421,
Fax: 06173 929779

61476 Kronberg, Friedrichstraße 50
E-Mail: markus-gemeinde.schoenberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de
Bürozeiten: Di. 9-11 Uhr; Mi. + Do. 14-16 Uhr

Kindertagesstätte Rappelkiste

Im Brühl 32

Telefon: 06173 5532, Fax: 06173 995848

Leitung: Cinzia Belfiore

E-Mail: kita.rappelkiste.kronberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

Sonntag, 31.5. • Trinitatis (Dreieinigkeit)

10.00 Uhr Gottesdienst
Prädikant Dr. Gerrit-Jan van den Brink
11.30 Uhr AA-Gruppe
Markus-Haus

Montag, 1.6.

18.30 Uhr Probe Montagssänger

Dienstag, 2.6.

19.15 Uhr Probe Jubilate Chor

Mittwoch, 3.6.

19.45 Uhr Probe Schönberg Brass

Bankverbindung: Taunus Sparkasse

IBAN: DE98 5125 0000 0021 2192 58

BIC: HELADEFIT33

Verwendungszweck: Datum des Gottesdienstes

EVANGELISCHE GEMEINDE
OBERHÖCHSTADT

Pfarrer Annabell Ulrich
Telefon: 0175-1405825

E-Mail: annabell.ulrich@ekhn.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Gemeindebüro – Fr. Sonja Lind
Albert-Schweitzer-Straße 4, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 – 9978774

E-Mail: kirchengemeinde.oberhoechstadt@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-oberhoechstadt.de
Bürozeiten: Mi. u. Fr. 9.00 – 11.30 Uhr

Ev. Kindertagesstätte Anderland
Leitung: Frau Henrike Pucher

Albert-Schweitzer-Str. 2, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 – 63712

Email: kita-anderland.oberhoechstadt@ekhn.de
www.kita-anderland.de

So., 31.5.

10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst
mit Begleitung durch Schönberg Brass
Pfrin. Annabell Ulrich und
Pfr. Matthias Hessenauer
Orgel: Kyeon Sook Kim
Ev. Kirche Oberhöchstadt

Di., 2.6.

19.15 Uhr Probe Jubilate Chor
Ev. Markus-Gemeinde Schönberg

Aktuelle Informationen in den **Schaukästen** und auf der
Homepage der Gemeinde

ÖKUMENISCHE
DIAKONIESTATION
KRONBERG + STEINBACH

Häusliche Krankenpflege, qualifizierte Wundversorgung,
Individuelle Hilfe und Betreuung in der Häuslichkeit;
Hauswirtschaftliche Dienstleistungen – Hanah's Dienste –

Aufsuchende Demenzbetreuung;

24-Std. Bereitschaft; Hausnotruf

Friedrichstraße 50, 61476 Kronberg

Telefon Zentrale: 06173 - 92630

E-Mail: info@diakonie-kronberg.de

www.diakonie-kronberg.de

BETESDA/Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst

Anja Born, Julia Hild und Monika Schulz
Koordinatorinnen – Palliative Care Pflegefachkräfte

Friedrichstraße 50, 61476 Kronberg

Telefon +49 (0)6173 926326

Fax +49 (0)6173 926329

E-Mail: betesda@diakonie-kronberg.de

Website: www.betseda.de



Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.

Telefon: 06174 255050,

E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Öffnungszeiten: Di, Do und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr

Mi: 14.00 – 16.00 Uhr

(nicht in den hessischen Schulferien)

PASTORALTEAM:

Pfarrer Stefan Peter ☎ 06174 2550520

Pater Vijay Kumar Rajulaparimellu
(Kooperator) ☎ 06174 2550533

Kaplan Moritz Hemsteg ☎ 06174 2550516

Gemeindereferentin Divya Heil ☎ 06174 2550538

Gemeindereferentin
Magdalena Lappas ☎ 06174 2550530

www.mariahimmelfahrtitaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werk-
tags und an den Wochenenden ein.
Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tagsüber
geöffnet.

Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um
17.00 Uhr statt.

Besuch der Gottesdienste:

Bitte beachten Sie mit Rücksicht auf unsere Mitmenschen
und zum eigenen Schutz die Hygieneregeln.

• Bitte bleiben Sie mit Erkältungssymptomen und/oder
Fieber besser zuhause.

Beichtgelegenheit:

Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch
über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hausgebet:

Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet,
das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne kön-
nen Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so
Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unse-
rer Homepage unter www.mariahimmelfahrtitaunus.de
Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekom-
men, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarblatt@
mariahimmelfahrtitaunus.de.

Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende
auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öff-
nungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo, Di, Do, Fr von
9 – 12 Uhr und Mi von 14.00 – 17.00 Uhr unter Telefon
06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

Pfarrblatt:

Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktu-
ellen Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf
der Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig
per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfar-
blatt@mariahimmelfahrtitaunus.de

Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne
das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im
Büro Bescheid.

Unsere Kitas

Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf
der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden
Sie hier unsere **aktuellen Stellenausschreibungen**.

Hauskommunion und Krankenkommunion

Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal
welchen Alters ist die Hauskommunion ein Zeichen
christlicher Gemeinschaft.

Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen
könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsor-
gers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.

Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags,
dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 Uhr bis
12.00 Uhr oder mittwochs von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
unter Telefon: 06174 255050

Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter spre-
chen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der
wir zurückrufen können.

Per Mail sind wir zu erreichen unter:
pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Bei der Durchführung der Hauskommunionen
werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen
eingehalten.

St. Peter und Paul
Kirchort Kronberg

Büro: Frau Tanja Fleckenstein
vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Sonntag, 31.5.

11.15 Uhr Kirche Heilige Messe
†† Dr. Eduard, Helene
und Pia Hartmann

Dienstag, 2.6.

19.30 Uhr Pfarrsaal Königstein
Probe des Kirchenchores
Kronberg/Schönberg

Donnerstag, 4.6.

09.30 Uhr Kirche Heilige Messe –
Fronleichnamprozession

St. Vitus
Kirchort Oberhöchstadt

Büro: Frau Tanja Fleckenstein
vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Sonntag, 31.5.

09.30 Uhr Kirche Heilige Messe
mit Taufe Emilia Spicer
und Elly Smolka
† Dr. Hellmut Deller

Dienstag, 2.6.

09.00 Uhr Kirche Heilige Messe
14.30 Uhr Pfarrsaal Probe des Kirchenchores

Donnerstag, 4.6.

20.00 Uhr Pfarrsaal Probe des Kirchenchores

St. Alban
Kirchort Schönberg

Büro: Frau Tanja Fleckenstein
vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Freitag, 29.5.

19.00 Uhr Kirche Heilige Messe

Dienstag, 2.6.

10.00 Uhr Rosenhof Heilige Messe

Freitag, 5.6.

19.00 Uhr Kirche Heilige Messe

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita / Hort St. Peter und Paul

Leitung: Stefanie Meßmann

Wilhelm-Bonn-Straße 4a, 61476 Kronberg

Telefon: 06173 1217

kita-peterundpaul@mariahimmelfahrtitaunus.de

www.kitas-mhit.info

Kita / Hort St. Vitus

Leitung: Katarina Wisker

Pfarrer-Müller-Weg 2, 61476 Kronberg-Oberhöchstadt

Telefon: 06173 61200

kita-vitus@mariahimmelfahrtitaunus.de

www.kitas-mhit.info

Joh 3, 16-18

Gott hat seinen Sohn gesandt,
damit die Welt durch ihn gerettet wird.

Waldbrände in
der Feldbergregion

Hochtaunus (kb) – Die Polizeidirektion Hochtaunus hat am 22. Mai ein Informationsplakat zu den wiederkehrenden Waldbränden rund um den Feldberg vorgestellt. Die Feldbergregion zählt seit Jahren zu den beliebtesten Ausflugszielen und Naherholungsgebieten im Hochtaunuskreis. Gerade in den Sommermonaten zieht die Region zahlreiche Besucher an. Gleichzeitig kommt es dort seit mehreren Jahren immer wieder zu Waldbränden. Die Kriminalpolizei muss davon ausgehen, dass ein erheblicher Teil dieser Brände vorsätzlich gelegt wurde, und ermittelt wegen Brandstiftung. Dies bleibt weiterhin ein Verbrechenstatbestand mit einer Mindestfreiheitsstrafe von einem Jahr. Diese wiederkehrenden Brände stellen nicht nur eine Gefahr für Mensch, Natur und Tierwelt dar, sondern binden regelmäßig Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rettungsdiensten und Polizei. Aufgrund der bisherigen Erkenntnisse richtet die Polizei ihren Fokus verstärkt auf die Sensibilisierung der Bevölkerung und die Gewinnung möglicher Hinweise. Hierzu wurde ein Informationsplakat entwickelt, das künftig an neuralgischen Punkten in der Feldbergregion – darunter Waldparkplätze, beliebte Ausflugsziele und stark frequentierte Bereiche – aufgestellt werden soll. Ziel ist es, Besucher frühzeitig zu sensibilisieren und Aufmerksamkeit zu generieren. Die Polizei bittet insbesondere darum, verdächtige Wahrnehmungen ernst zu nehmen. Dazu zählen etwa auffällige Personen in Waldgebieten, ungewöhnliche Beobachtungen oder Feststellungen, die auf mögliche Brandentstehungen hindeuten könnten. In solchen Fällen wird darum gebeten, unverzüglich und niederschwellig die Polizei zu informieren. **Hinweise nimmt die Polizeistation Königstein unter Telefon 06174-9266-0 entgegen.** „Wer regelmäßig im Wald unterwegs ist, kennt seine Umgebung oft sehr genau und bemerkt Veränderungen oder ungewöhnliche Situationen schneller als andere. Genau diese Aufmerksamkeit kann entscheidend sein. Jeder Hinweis, auch wenn er zunächst unbedeutend erscheint, kann für unsere Ermittlungen wichtig sein und dazu beitragen, weitere Brände zu verhindern“, erklärte Polizeidirektorin Iris Müller, Leiterin der Polizeidirektion Hochtaunus. Die Vorstellung des neuen Informationsplakats erfolgte am Freitagvormittag am Parkplatz Hohe Mark in Oberursel. Vertreterinnen und Vertreter der Polizei stellten dort gemeinsam mit dem neuen Kreisbrandinspektor des Hochtaunuskreises, Martin Gonder, die Hintergründe der Maßnahme vor. Mit diesem Auftritt wurde die enge und bewährte Zusammenarbeit zwischen Polizei und Feuerwehr im Hochtaunuskreis unterstrichen.

Mundart unter Obstbäumen: Laienspielschar und OGV feiern Tag der Streuobstwiese



Auch Mundart darf nicht fehlen: Vortragende der Kronberger Laienspielschar präsentieren ein buntes Programm. Foto: privat

Kronberg (kb) – Erlebnisobstwiese, Pfarrer-Christ-Wiese und Jubiläumswiese: Diese drei Kronberger Streuobstwiesen pflegt und unterhält der Obst- und Gartenbauverein Kronberg, um die besondere und einmalige Kulturlandschaft des Vordertaunus mit seiner artenreichen Tier- und Pflanzenwelt zu bewahren. Anlässlich des internationalen Tags der Streuobstwiese lud der Verein auf die Erlebnisobstwiese, kurz EOW, ein, um den Besuchern und Besucherinnen deren Vielfalt und Bedeutung aufzuzeigen.

Bei strahlendem Frühlingswetter fanden Führungen statt, Fragen zum Obstbau wurden beantwortet und ausgelegte Prospektmaterialien dienten als Inspiration für den eigenen Garten. Unter den blühenden Obstbäumen sorgten eigener Apfelsaft und selbst gebackener Kuchen für das leibliche Wohl.

Höhepunkt des Nachmittags war die Darbietung von vier Damen der Kronberger Laienspielschar. Sie trugen in ihrer typischen blauen Tracht Gedichte in Mundart vor. Perfekt ausgewählt war ihr Programm. Es ging ums Frühjahr, die wunderbare Natur und

ums Obst. Mit fünf Gedichten aus der Feder der Kronberger Heimatdichterin Hanna Feldmann wurden unter anderem die Besonderheiten der „Klaagärdner“ dargestellt, dazu die Belehrung, was „Maulbeern“ sind oder wie ungerecht die „Kald Sophie“ als Frau nach den Männern bei den Eiseheiligen behandelt wird.

Ebenso ging es um „große und klaane Erbeeren“, den „Friedjahrsbutz“ und natürlich um die Verliebtheit in der Maienzeit. Auch gab es das „Lob dem Abbel“ von einem gewissen Wilhelm Otto vom Ried und auch der Frankfurter Mundartdichter Adolf Stoltze mit dem Gedicht „Kaiser Karl erfindet de Äbbelwoi“ durfte nicht fehlen.

Die Vortragenden Astrid Müller, Carola Ruegg, Irmgard Bettenbühl und die Erste Vorsitzende der Kronberger Laienspielschar, Annette Reinhardt, zauberten ihrem Publikum, das ein oder andere Lächeln ins Gesicht und wurden mit herzlichem Applaus bedacht. Einzig sind sich alle: Der Tag der Streuobstwiese wird auch im nächsten Jahr wieder gemeinsam verbracht.

Revolution im Paradies – Le Lavandou möchte neue Wege gehen

Kronberg (kb) – Städtepartnerschaften gibt es schon lange in Europa, und besonders gerne verbündeten sich Deutschland und Frankreich als unmittelbare Nachbarn. Kronberg im Taunus wählte sich 1972 die malerische Region zwischen Toulon und St. Tropez, Le Lavandou. Mit 6.600 Einwohnern liegt der Ort direkt mit seinem Zentrum an einer wunderschönen Bucht. Alle Wege führen schnell zum Wasser – ob vom Bäcker, von der Apotheke oder der Kirche. Im Sommer ein Magnet für viele Touristen, ist der Ort über das Jahr gesehen immer noch ein Geheimtipp für so manchen Besucher, der den Süden Frankreichs erkunden und auch leben möchte.

Kürzlich schlugen die Wellen der Aufmerksamkeit etwas höher in Presse und den Sozialen Medien: Nach 31 Jahren im Amt musste Bürgermeister Gil Bernardi seinen Posten räumen. Eingezogen in das Hôtel de Ville, Place Ernest Reyer, ist seit einigen Wochen Bertrand Carletti (44) mit 53 Prozent der Stimmen, parteilos (Énergies Lavandou-raines). Gil Bernardi war nicht nur der am längsten amtierende Bürgermeister Frankreichs, sondern hielt die kleine Stadt am Mittelmeer zwischen 1995 und 2026 in harmonischer Balance. Der Ort hat trotz des enormen Touristenandrangs im Sommer noch immer den Charme der 90er Jahre bewahrt. Eine „fast“ perfekt Gemeinde könnte man sagen, abgesehen von den öffentlichen Verkehrsmitteln. In der Nebensaison: Nur die Buslinie

Toulon nach St. Tropez stündlich, und die charmante Bergstadt Bormes-les-Mimosas nebenan konnte nur mit einem Taxi erreicht werden. Doch die Nebensaison soll laut Bertrand Carletti nun aufgewertet werden. Als ehemals beruflicher Volleyballspieler (imposante 2,05 m) setzt er auf sportliche Angebote, doch reizt ihn zudem ein interessantes kulturelles Angebot in der „stillen“ Zeit. Dieser Spagat wird einige tiefgehende Überlegungen fordern. Im Gespräch bekundete er zudem sein Interesse an Partnerstädten und denkt daran, dieses Konzept auszuweiten. Wird mit Bürgern in der Stadt gesprochen, ist immer wieder zu hören: Es war Zeit für einen Neubeginn. Wirkliche Kritik am Vorgänger gibt es nicht.

Es wird einige Monate dauern, bis erkennbar werden kann, wohin der Weg letztendlich geht, im Besonderen in Zeiten eines gesellschaftlichen Umbruchs. Aktuell wird erst einmal auf Treffen mit den Bürgern gesetzt, die verschiedenen Stadtteile bekommen eine Stimme. Auch die winterlichen Parkgebühren wurden als Antrittsgeschenk bis zum Mai verlängert. Im Fokus stehen zudem die Senioren und deren gesellschaftliche Teilnahme. So wurde der Einsatz von Jugendlichen schon geplant, die sich verstärkt um deren Nöte auf regelmäßiger Basis kümmern, um diese aus der Einsamkeit herauszuholen. Schon mal ein guter Anfang.



Wir sind immer für Sie da.



PIETÄT HEIL

Limburger Straße 25a
61476 Kronberg-Oberhöchstadt
Telefon: 06173 - 6 36 00
Telefax: 06173 - 6 43 38

- Bestattungen aller Art und Überführungen -
- kostenlose Beratung und Sterbevorsorge -
- sorgfältige Erledigungen aller Formalitäten -

In memoriam

Waltraut Krah

* 6. 6. 1929 † 10. 11. 2003

Helmut Krah

* 5. 3. 1929 † 22. 7. 2013

Stefan und Susanne

Wir nehmen Abschied von unserem Seniorchef

Friedrich Paul Schulte

* 27.03.1935 † 12.05.2026

Sie bleiben uns als großes Vorbild und als treuer Ratgeber immer in liebevoller Erinnerung. Unser Mitgefühl gehört der Familie

**Die Belegschaft der Firma
Schulte Bauzentrum Rhein-Main GmbH**

Elf kostenlose Online-Workshops für Frauen

Kronberg (kb) – BerufsWege für Frauen und Social Business Women bietet Frauen aus dem Hochtaunuskreis im Juni elf kostenfreie Online-Workshops an. Die Themen reichen von Gründung und Businessplan über Bewerbung und LinkedIn bis zu Altersvorsorge und KI im Berufsalltag.

Das Programm richtet sich an Frauen in jeder beruflichen Lebensphase – ob Wiedereinstieg, Gründung oder Neuorientierung. Alle Workshops finden online statt und sind für Frauen in Hessen kostenfrei. Eine Anmeldung ist über die Vereinswebsite möglich.

„Das Projekt Clara macht Frauen beruflich stark – unabhängig davon, ob sie sich für eine Festanstellung interessieren oder den Schritt in die Selbstständigkeit wagen möchten. Besonders wichtig ist uns dabei, Frauen den Zugang zu digitalen Fähigkeiten zu erleichtern. Als Schlüsselkompetenz für die Arbeitswelt von heute und morgen“, sagt Gabriele Möhlke, Gründerin des Vereins.

Insgesamt finden im Juni 2026 elf kostenfreie Online-Workshops statt. Drei Highlights aus dem Programm: Businessplan schreiben leicht gemacht am Mittwoch, 17., und Mittwoch, 24. Juni. „In zwei Terminen zur klaren

Strategie und soliden Finanzplanung für die eigene Gründung“, heißt es hier. Zudem geht es um Frauen und Rente am Dienstag, 9. Juni. Dann wird Altersvorsorge verständlich erklärt, zum Beispiel wie sich Rentenlücken erkennen und schließen lassen. Auch wird die perfekte Bewerbung mit KI am Freitag, 26. Juni, thematisiert mit dem Ziel, ChatGPT und andere KI-Tools gezielt für überzeugende Bewerbungsunterlagen einsetzen zu können. Weitere Workshops im Juni widmen sich Excel (Grund- und Aufbaukurs), LinkedIn, dem perfekten Lebenslauf und Anschreiben, digitalen Lernplattformen sowie dem Mut zum beruflichen Neuanfang. Die vollständige Übersicht aller elf Termine findet sich auf der Website des Vereins unter www.social-business-women.de

Die Referentinnen kommen aus Wirtschaft, Beratung und Coaching. In jedem Workshop ist Zeit für Fragen aus dem Publikum vorgesehen. Ermöglicht werden Angebote des Clara Programms unter anderem durch die Förderung der Europäischen Union im Rahmen des ESF+, aus Mitteln des Landes Hessen sowie durch den Hochtaunuskreis. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

CDU setzt Sondierungsgespräche vorläufig aus

Kronberg (kb) – Nach der Kommunalwahl hatte die CDU Kronberg allen Parteien und Wählergruppen in Kronberg Sondierungsgespräche angeboten. Das Wahlergebnis zeigte die CDU als klaren Gewinner der Wahl. „Diese ersten Sondierungsgespräche haben in einer wertschätzenden und vertrauensvollen Atmosphäre stattgefunden“, berichtet die CDU-Vorsitzende Felicitas Hüsing. Gemeinsamkeiten, aber auch Unterschiede hinsichtlich der weiteren Entwicklung Kronbergs wurden schnell deutlich.

Zu einer zweiten Runde der Sondierungsgespräche lud die CDU anschließend die Parteien und Wählergruppen ein, mit denen in der ersten Runde die meisten Gemeinsamkeiten festgestellt worden waren. „Ziel der zweiten Runde war es, vertieft in Sachthemen wie beispielsweise die Haushaltssituation, das weitere Vorgehen am Bahnhof oder die Gewerbe-

gebiete einzusteigen“, berichtet der CDU-Fraktionsvorsitzende Andreas Becker.

„Sowohl in der ersten als auch in der zweiten Gesprächsrunde wurde der Wunsch an uns herangetragen, die Sondierungsgespräche erst nach der im September stattfindenden Bürgermeisterwahl fortzusetzen“, berichtet Andreas Becker. Die CDU Kronberg hat entschieden, diesem Wunsch Rechnung zu tragen und plant die Wiederaufnahme der Gespräche nach der Bürgermeisterwahl. „Wir danken den Kronberger Parteien und Wählergruppen für die Gespräche, auch wenn diese zum jetzigen Zeitpunkt weder in eine Koalition noch in eine strukturierte Zusammenarbeit geführt haben“, so Felicitas Hüsing. „Bei den anstehenden wichtigen Themen für Kronberg werden wir sachorientiert entscheiden und jeweils Mehrheiten zum Wohle Kronbergs suchen“, erklärt Andreas Becker abschließend.

„Zeitenwende?“ Vortrag analysiert die Taunusregion um 1600

Kronberg (war) – Der Duden definiert das Wort „Zeitenwende“ als Beginn einer neuen Zeit. Häufig zitiert wird dieser Begriff, seitdem der ehemalige Bundeskanzler Olaf Scholz in seiner Regierungserklärung im Februar 2022 von einer Zeitenwende infolge des russischen Angriffs auf die Ukraine sprach. Gregor Maier, Leiter des Fachbereichs Kultur des Hochtaunuskreises, ging in seinem Vortrag, den er kürzlich im Rahmen des Schweikard-Jahres vor großem Auditorium im Wappensaal der Burg Kronberg auf Einladung des Burgvereins hielt, der Frage nach, ob in unserer Gegend um 1600 ebenfalls eine Zeitenwende stattfand. Folglich lautete die Überschrift seines Referats „Zeitenwende? Die Taunusregion um 1600“. Anhand von Schweikard von Kronberg, der vor 400 Jahren, am 16. September 1626, als Mainzer Kurfürst verstarb, analysierte Maier die Zeit um 1600, in der die Zugehörigkeit eines Menschen zur katholischen, lutherischen oder calvinistischen Konfession immer bedeutsamer wurde. „In der Geschichtswissenschaft wird folglich die Zeitspanne ab dem Augsburger Religionsfrieden im Jahr 1555 bis zum Westfälischen Frieden, der den 30-jährigen Krieg endlich 1648 beendete, als das Konfessionelle Zeitalter bezeichnet“, so Maier. In diesen gut 90 Jahren grenzten sich die drei dominierenden christlichen Konfessionen sukzessive voneinander ab, um in geschlossenen Systemen zu münden, die miteinander immer stärker um die Vorherrschaft konkurrierten. Der Dreißigjährige Krieg war das Resultat. Schließlich waren damals Religion und Politik nicht voneinander zu trennen. So wurde Schweikard nicht zuletzt 1604 zum Mainzer Erzbischof und Kurfürsten gewählt, da er als Vertreter einer gemäßigten Konfessionspolitik galt im Gegensatz zu seinem Gegenkandidaten Julius Echter von Mespelbrunn, einem wenig kompromissbereiten „Hardliner“ aus der Partei der Gegenreformation. Maier weiter: „Doch mit Zunahme der konfessionellen Polarisierung schwenkte auch Schweikard auf den Weg der katholischen Profilbildung ein.“ Gewährte er 1618 den zum Bistum Mainz zugehörigen Lutheranern in Erfurt noch weitergehende Religionsfreiheit, um Revolte und Blutvergießen zu



Schweikard als Kurfürst von Mainz an der Außenwand des Gasthofs „Zum Grünen Wald“ an der Schirm in Kronberg Foto: Ried

vermeiden, so ordnete er in seinem Todesjahr 1626 hingegen die konsequente Re-Katholisierung der lutherischen Bürger Kronbergs an. Dazu bewog ihn sicherlich auch die inzwischen angewachsene Zahl katholischer Mitglieder in seiner Adelsfamilie, die den Bekenntniswechsel vor Ort guthießen. Hier hatte 100 Jahre zuvor der hessische Landgraf Philipp I., welcher Kronberg von 1522 bis 1541 besetzt hielt, die Lehre Luthers eingeführt. Später erließ Schweikards Vater, Hartmut XIII., im Jahr 1585 eine eigenständige Kirchenordnung für die Burgstadt, die bemerkenswerterweise noch keinen eindeutigen Bruch mit der katholischen Kirche beinhaltete. Maier hierzu: „In Ritus und gelebter Glaubenspraxis erscheint die Ordnung aus heutiger Sicht geradezu katholisch und eher als ein Kompromisspapier, wenn auch sich die darin fixierte Form der Liturgie durchaus an dem von Luther entwi-

ckeltem Schema der Messe orientiert.“ So sollten weiterhin – wie bei der katholischen Messe – Lieder auf Latein gesungen sowie Altarkerzen neben Messgewändern mit weißem Untergewand [Albe] benutzt werden. An Schweikards Vater Hartmut XIII. zeigt sich zudem, wie sehr dieser noch „zwischen den Konfessionen“ agieren und sich bewegen konnte. Dieser war fest im lutherischen Glauben verankert. Kein Wunder, denn sein Vater, Hartmut XII., stand mit Luther in Kontakt und ging als eifriger Frühreformer mit dem Beinamen der „Bekannter“ in die Lokalgeschichte ein. Dennoch war es für den „Protestanten“ Hartmut XIII. möglich, eine beachtliche Karriere im katholischen Erzbistum Mainz zu absolvieren. Diente er anfangs noch als Amtmann für die lutherische Kurpfalz, so wurde er 1552 Kurmainzer Rat und Landhofmeister. Zum Geheimen Rat ausgewählt, zählte er als nichtkatholischer Spitzenbeamter ab 1591 sogar zum innersten Beraterzirkel des Mainzer Erzbischofs. In zweiter Ehe war er mit der Schwester Daniel Brendels von Homburg, der von 1555 bis 1582 Mainzer Erzbischof war, verheiratet. Daniel Brendel wiederum förderte Hartmuts Sohn Schweikard sehr bei seinem Werdegang. Dieser, evangelisch geboren, erhielt im Jahr 1566 als gerade 13-Jähriger eine Chorherrenstelle in Mainz. Dazu musste er zuvor den katholischen Glauben angenommen haben. In Rom, am berühmten Collegium Germanicum, genoss er als Student eine fundierte theologisch-schulische Ausbildung an dieser Elitehochschule, um 1604 selbst den Bischofsstuhl in Mainz zu besteigen. „Für Schweikard und seine Generation gab es die Spielräume, welche sein Vater noch nutzen konnte, kaum mehr, denn das konfessionelle Korsett war gegen Ende des 16. Jahrhunderts sehr eng geworden“, gab Maier zu bedenken. Schweikards anfänglich konziliante Einstellung als Bischof hängt sicherlich mit seiner Vita zusammen, da er die protestantische wie katholische Glaubenswelt direkt erfahren hatte. Die bereits erwähnte Rückführung Kronbergs in den Schoß der katholischen Kirche durch Schweikard im Jahr 1626 dauerte jedoch nur bis 1631, nachdem die evangelischen Schweden kriegsbedingt Kronberg okkupiert hatten.

In der Grafschaft Königstein, die damals die heute zu Kronberg gehörenden Ortsteile Oberhöchststadt und Schönberg einschloss, verlief die „Rekatholisierung“ hingegen erfolgreich. 1540 hielt dort zunächst der lutherische Glaube Einzug, angeordnet durch das zu dieser Zeit regierende protestantische Grafenhaus derer von Stolberg-Königstein mittels neuer Kirchenordnung. Erzbischof Daniel Brendel von Homburg konnte sich die Grafschaft jedoch nach 1581 auf juristischem Weg und dank seiner guten Beziehungen als Reichserbkanzler zum habsburgischen Kaiserhaus wieder in sein Mainzer Kurfürstentum einverleiben. Die dortigen Lutheraner konnten ihrer Glaubenspraxis jedoch noch bis 1603 nachgehen. Unter Schweikard wurde dieser Freiraum dann nicht mehr allzu lange gewährt. Unter den Schweden keimte – wie in Kronberg – der evangelische Glaube erneut ab 1631 auf. Doch mit deren Abzug 1635 aus dem Vordertaunus und Rhein-Main Gebiet kehrte in Königstein wieder das katholische Bekenntnis ein. Erst der westfälische Friede, mit dem der 30-jährige Krieg 1648 endlich sein Ende fand, brachte eine dauerhafte Lösung des Konfessionskonflikts. Maiers Erklärung hierzu: „Der konfessionelle Status des Jahres 1624 wurde jetzt verbindlich angesetzt. Da in Königstein der katholische Glaube bereits vor 1624 eingeführt worden war, blieb er hier weiterhin bestehen. Das erst 1626 katholisch gewordene Kronberg hingegen erhielten die Lutheraner zurück“. Bis dahin hatte die Bevölkerung vor Ort in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts teilweise dreimal den Glauben wechseln müssen. Maiers Fazit am Ende seines faktenreichen und spannenden Vortrags lautete: „Meiner Ansicht nach haben wir es in den Jahrzehnten um 1600 tatsächlich mit einer Zeitenwende zu tun, die aber nicht durch einen Bruch oder an einem einschneidend singulären Ereignis festgemacht werden kann, sondern vielmehr durch einen allmählichen Prozess, der den zeitgenössischen Menschen vielleicht gar nicht bewusst war. In dieser Zeitepoche gehörte Schweikard von Kronberg aufgrund seiner Machtfülle zweifelsohne zu den zentralen Akteuren.“

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Frau Friedrich sucht und kauft: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelins, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken und Atlaskarten. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. 8.00 – 20.30 Uhr. Tel. 06031/7768934 oder 069/34875842

Altes Paar sucht Wohnmobile/ Campingbus oder Wohnwagen. Gerne auch ein älteres Modell für Privat. Bitte alles anbieten. Tel. 0177/7177706

Sammlerin sucht alte Schallplatten und Nähmaschinen. Bitte alles anbieten. Tel. 069/71434752

Ankauf von Trödel und antiken Möbeln sowie jeglicher Art von Porzellan, Silberbesteck, Lederwaren und Ferngläsern. Tel. 069/60663962

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/ Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Frau Lichtenstein aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelins-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772739

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Werteschätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Frau Bach aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck und Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Werteschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Suche BMW, AUDI und MERCEDES
von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Suche sofort: PKW v. privat, unfallfrei, mit TÜV, 5 Türen, 5 Gänge, Benziner, EZ: ca. 2020, max. 25.000 - 40.000 km, Maße: ca. L: 3872 mm, B: 1669 mm, 1 - 2 Jahre Garantie, fairer Preis. Tel. 06173/950147

MOTORRAD/ ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Ich bin ein Hobbybastler und suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel oder Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf. Zahle bar. Tel. 06401/90160

KENNELERNEN

Club der Kunstfreunde - Theater, Museen und Oper - nimmt noch neue Mitglieder auf. Tel. 0162/3360685

Mountainbike-Touren mit oder ohne E-Motor. Wer fährt mit? Bin m, 58 J. mtb-sc@web.de

Dienstagstreff für Singles 60+ am 16.06.2026 19:00 Uhr wieder in Bad Homburg. Auskunft durch: Tel. 0151/22255286

Frank 57, 180 cm, gepflegt, charmant, möchte Dich, fraulich, gern weibliche Rundungen mit Interesse an phantasievollen Treffen, kennenlernen. freunde.plus@gmx.de

PARTNERSCHAFT

Zus. jung bleiben: Er 63/1,83, Ffm, jünger ausshnd, untermhm.lustig, neugierig, tanzaffin, soz. engag. sucht lebenswerte Sie (60-65) mit Perslkt. u. Humor. e5e6@gmx.de

Dominanter attraktiver Herr (59) derzeit bescheiden lebend, sucht eine großzügige, solvente, devote Frau für gemeinsames edles Leben. liebetaunus@outlook.de

Sie sucht ihn. Frau, 47 J, 1,69 m, 62 kg, lebensfroh, herzlich, offen. Ich suche einen ehrlichen Partner auf Augenhöhe, mit dem man Liebe und Leben teilen kann. sonnenstrahlen@outlook.com

Markus, 55, warmherzig, aktiv, geduldig, treu, hilfsbereit, sucht Sie für Freizeitgest. Tel. 06173/9669599 o. 0163/3092515

Sie aus Kronberg (79), gepflegt und lebensfroh, sucht aufgeschlossenen Herrn für schöne Gespräche und frohe Stunden. Respekt und Ehrlichkeit sind selbstverständlich. herzauskronberg@web.de

PARTNERVERMITTLUNG

► Helene, 77 J., verwitwet, fühle mich sehr einsam u. wünsche mir wieder Nähe u. menschliche Wärme. Bin eine gute Hausfrau u. FahrerIn, ordentlich, gepflegt u. zuverlässig. Suche einen anständigen Herrn im passenden Alter für gemeins. Zeit u. gegenseitige Unterstützung. Nur ernst gemeinte Anrufe üb. pv erbeten. Tel. 0176-57889239

Hübsche Cindy 37 schlank und sportl. Ich mag radeln, schwimmen, bummeln und gemeinsam durchs Leben zu gehen. Möchte so gern einen Partner mit dem ich glücklich bin der mit mir Lachen kann der treu und zuverlässig ist. ü.Pv Tel/sms 01527186363

► Kerstin, 61 J., Metzgereiverkäuferin, fleißig, ehrlich u. ich weiß, was im Leben zählt. Koche, backe u. räktele gern, bin auch mobil. Suche keinen perfekten Mann, sondern einen echten: ehrlich, freundlich u. bereit für gemeinsame Zeit statt Einsamkeit. pv Tel. 0176-47603082

Attraktiver Alexander. 39j. schlank sportl. Verständnissvoll, sucht nach der großen Liebe! Ich möchte endlich im Leben ankommen! Beruflich bin ich durchgestartet, doch privat fehlst du noch an meiner Seite. Melde Dich für eine glückliche Zukunft zu Zweit! Ich warte auf Dich. üAg.VMA 015259704747

BETREUUNG/ PFLEGE

24-Stunden-Betreuung im eigenen Zuhause
„Ich will das Beste für meine Mutter.“
FÜR FRANKFURT UND DEN TAUNUS
Telefon: 06171 - 89 29 539
Brinkmann
PFLEGEVERMITTLUNG

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

Reinigungskraft, Pflege und kochen, italienisch, in Friedrichsdorf und Bad Homburg. gergana_0801@gmx.de

IMMOBILIEN MARKT

Privat: Suche Reihenhaus oder Doppelhaushälfte. Tel. 069/34867261

Stellenmarkt

Aktuell

Zahnarztpraxis Meinhardt

Etablierte, moderne Zahnarztpraxis sucht ab sofort oder nach Vereinbarung eine

Zahnmedizinische Fachangestellte
(ZFA/ m/w/d/)

Schwerpunkt ist die Stuhlassistenz, aber weitere Arbeitsbereiche wie Verwaltung, Abrechnung u.a. sind möglich.

Vollzeit oder Teilzeit - viele Varianten sind darstellbar.

Fachwissen, Engagement und Teamfähigkeit werden vorausgesetzt. Dafür erwarten Sie übertariflicher Lohn, überdurchschnittlicher Urlaub und diverse Mitarbeiterbenefits nach Vereinbarung in einem kleinen aber feinen Team.

Bei Interesse bitte Kontaktaufnahme unter:

Tel. 06195-902556

oder E-Mail: info@praxis-meinhardt.de

oder Post: Frankfurter Str. 1-3; 65779 Kelkheim



Im Anschluss an ihr Regionalstrecken-Treffen in Kronberg verschafften sich die Fachwerkstraßen-„Nachbarn“ einen Eindruck von der Altstadt.

Kronberger Bote

Anzeigen-
annahme:

Angelino Caruso

06174 9385-66

caruso@hochtaunus.de

Bethel

Ihre Spende hilft kranken Kindern!

Bitte online spenden unter: www.kinder-bethel.de

Kronberg hat jetzt eine eigene Abfahrt an der Deutschen Fachwerkstraße

Kronberg (kb) – Über 100 Mitgliedsorte säumen die Deutsche Fachwerkstraße zwischen Elbe und Bodensee. War bislang aus dem Hochtaunuskreis einzig der Hessenpark auf der dazu gehörenden Straßenkarte vermerkt, so wird künftig auch Kronberg im Taunus dort vertreten sein. Die Burgstadt hat sich Anfang des Jahres der Arbeitsgemeinschaft „Deutsche Fachwerkstraße“ angeschlossen. Im heimischen Rathaus fand dazu unlängst ein Treffen der Mitgliedsorte statt, die so wie Kronberg Anrainer der gelb markierten und 182 Kilometer langen Regionalstrecke „Mitte“ sind. Deren Weg führt vom Westerwald über das Lahntal und den Taunus zum Main. Freudenberg, Dillenburg, Herborn, Wetzlar, Braunfels, Limburg an der Lahn, Montabaur, Bad Camberg, Idstein, Hessenpark und Frankfurt Höchst – es ist eine wirklich beachtliche Aneinanderreihung von sehens- und vor allem besuchenswerten Orten, in die sich Kronberg seit Beginn des Jahres einfügt. Das sieht auch Kronbergs Bürgermeister Christoph König so. „Eine ansprechendere Nachbarschaft entlang der Deutschen Fach-

werkstraße hätten wir uns wohl kaum wünschen können“, betont der Rathauschef der Burgstadt, getragen von der festen Überzeugung, dass seine Stadt perfekt in diese Reihe passt.

„Wenn wir an die besonderen Anziehungspunkte in unserer Stadt denken, kommen uns natürlich zunächst die bekannten Leuchttürme – die Burg, der Opel-Zoo, das Casals Forum oder Schloss Friedrichshof – in den Sinn. Aber auch unsere Altstadt mit ihrer malerischen Kulisse gehört natürlich dazu. Sie ist das aus Holz und Lehmflechtwerk gewachsene Herz unserer Stadt.“ Viele der Häuser erzählten ihre ganz eigene Geschichten, die es mehr als wert seien mit Gästen von überall her geteilt zu werden.

Genau aus diesem Grund habe man sich auch dafür entschieden, sich der Deutschen Fachwerkstraße anzuschließen, unterstreicht Matthias Greilach, Leiter des städtischen Fachreferats Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung, und führt aus: „Die Deutsche Fachwerkstraße ist ohne Zweifel eine der bekanntesten Freizeitrouuten unseres

Landes. Die typischen, holzbraunen Hinweistafeln an den Ortseingängen sind längst zu echten Aushängeschildern geworden.“ Wer ihrer Einladung folge, der begeben sich auf eine mehr als reizvolle Zeitreise. „Die Aura, die diese geschichtsträchtigen Orte umgibt, ist eine ganz besondere. Einerseits strahlt sie diese wohlthuende Ruhe und Zeitlosigkeit aus, die man im Urlaub fernab des Alltags sucht. Und andererseits sind unsere Altstädte voller Leben – mit Gastronomie, Geschäften und Kulturangeboten.“

Dass diese einzigartige Strahlkraft die Gäste erreicht – davon sei er absolut überzeugt. Und das umso mehr, als man sie künftig gemeinsam mit den Nachbarn entlang der Fachwerkstraße noch stärker bündeln und gezielter auf die touristische Vermarktung richten könne. Eine Erwartungshaltung, die Volker Holzberg, Vorsitzender des Marketingausschusses der Deutschen Fachwerkstraße, nachdrücklich teilt. Beim Treffen der Regionalstrecke „Mitte“ im Kronberger Rathaus skizzierte er, wie und wo man in nächster Zeit gemeinsam werben werde. Dass dabei ein Schwerpunkt auf einer weiteren Stärkung des Engagements auf den digitalen Kanälen liegen werde, so Holzberg, sei selbstverständlich.

Das heiße aber nicht, dass man sich im gleichen Atemzug von den klassischen Wegen der Werbung verabschieden werde. Printprodukte oder auch Messeauftritte hätten immer noch ihre nicht zu unterschätzende Wirkung auf die zentralen Zielgruppen.

Welche das sind? Grundsätzlich, so Holzberg, seien es vor allem Kultur- und Denkmalinteressierte, die man in den Blick nehme. Deren Bandbreite allerdings sei groß: Tagestouristen, Wochenendausflügler und Urlauber, Radfahrer und Wanderer, Wohnmobilisten und Genuss-Motorradfahrer, Deutsche und europäische Nachbarn – sie alle ziehe es in die Städte und Gemeinden entlang der Fachwerkstraße.

Diese Erfahrung macht auch Karin Maas, die Sprecherin der Regionalstrecke „Mitte“, tagtäglich. Als Tourismusbeauftragte der Verbandsgemeinde Montabaur und Leiterin der dortigen Tourist-Info sei sie immer wieder überrascht, woher die Gäste kommen und wie groß die Nachfrage zum Beispiel nach der guten „alten“, gedruckten Straßenkarte sei. Die gebe es farblich abgestimmt für jede Regionalstrecke der Fachwerkstraße auf Deutsch, Englisch und auch Niederländisch. Schließlich seien gerade die Benelux-Länder ein wichtiger touristischer

Quellmarkt. Gleichermäßen gefragt, so Maas, seien nach wie vor Stadtführungen, gerne auch ganz spezifisch rund ums Fachwerk. Entsprechende Schulungen zu diesem Themengebiet bietet die Arbeitsgemeinschaft für Interessierte aus den jeweiligen Mitgliedskommunen regelmäßig.

Ein Angebot, auf das die Stadt Kronberg in nächster Zeit sicher gerne zurückkommen werde, unterstreicht Matthias Greilach. Schließlich sei man ohnehin gerade dabei, die Führungen durch die Burgstadt personell wie konzeptionell neu aufzustellen.

Was die Kronberger Altstadt an Geschichte und Geschichten zu bieten hat, das erfahren die anderen Anrainer der „gelben Strecke“ im Anschluss an ihr Treffen. Und das aus erster Hand. Horst Neugebauer, über fast drei Jahrzehnte Gesicht und Seele des heimischen Fremdenverkehrs, führte die Gäste durch „seine“ Stadt.



Der Erker am Haus „Drei Ritter“ ist ein besonderer Hingucker und bestärkt die Annahme, dass das Gebäude in früheren Jahrhunderten als Rathaus diente.



Das Haus Hembus in der Friedrich-Ebert-Straße ist ein aktuelles Beispiel dafür, mit viel Engagement und Liebe zum Detail die Kronberger das Herzstück der Altstadt erhalten. Fotos: Stadt Kronberg

Immobilien

Aktuell

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Kronberg Parkside
Luxus-Altbau-Etage, 142 qm Wfl., 3,5 Zimmer, großer Balkon mit Blick in den Park für nur **3.290,- €** zzgl. NK/Kt. Bj. 2019, Klasse B, 55,8 kWh, Wärmepumpe
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Villenetage Kronberg
Gartenwhg. im Stilalbau, beste Innenstadtlage, 3 Zi., 97 qm Wfl., hohe Decken, nur **513.000,- €** inkl. Stellplatz und EBK. Energieausweis: es besteht keine Pflicht.
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Bad Soden-Ruhelage
Schicke 3 Zi-Wohnung, 81 qm Wfl., großer Sonnenblk. mit Blick ins Grüne. Großer Wohnbereich, Kamin für nur **364.000,- €** inkl. TG-Platz. Bj. 1991, Verbrauch 125,9, Klasse D, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Königstein-Waldrandlage
REH und RMH mit je knapp 100 qm Wfl., gut geschnitten, sonnige Grundstücke mit 221 und 216 qm für nur jeweils **435.000,- €**. Renovierung ist erforderlich. EA gültig bis 2.4.35, Bedarf 199,68 kWh, Gas, Klasse F
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Sonnenenergie optimal nutzen: Solaranlagen für Eigentümer

Vorteile von Solaranlagen
Solaranlagen sind eine nachhaltige Investition, die Immobilien-eigentümern zahlreiche Vorteile bietet. Zum einen reduzieren sie die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen und senken die Stromkosten durch Eigenproduktion. Zum anderen können Überschüsse ins öffentliche Netz eingespeist und vergütet werden. Eigentümer sollten bei der Auswahl der Anlage auf die Qualität der Module und die Effizienz der Technologie achten. Zudem gibt es Möglichkeiten, Solaranlagen ästhetisch ansprechend zu gestalten, sodass sie sich harmonisch in das Gesamtbild der Immobilie einfügen.

Langfristige Wertsteigerung
Energieeffiziente Gebäude sind zunehmend gefragt und werden von Käufern und Mietern bevorzugt. Eine Immobilie mit eigener Stromerzeugung bietet sowohl ökologische als auch ökonomische Vorteile, die sich positiv auf den Immobilienwert auswirken.

Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig

Quelle: imnewsfeed
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

Angaben ohne Gewähr.

Reitclub Kronberg erhält den Jugendpreis des Sportkreises Hochtaunus



Der Verein freut sich über diese Anerkennung.

Foto: Marina Wroblowski

Kronberg (kb) – Der Reitclub Kronberg kann sich in diesem Jahr über eine besondere Auszeichnung freuen: Der Verein gewann den Jugendpreis für seine engagierte außerschulische Tätigkeit im Sport mit Kindern und Jugendlichen. Ausgeschrieben wurde der Preis vom Sportkreis Hochtaunus, der damit besonders vorbildliches Engagement im Nachwuchsbereich würdigt. Der Reitclub hatte sich mit seinen vielfältigen Weiterbildungsangeboten für Reitschülerinnen und Reitschüler beworben. Dabei überzeugte vor allem die Bandbreite der Programme, die sehr unterschiedliche Themen abdecken und den Jugendlichen praxisnah Wissen sowie Sicherheit im Umgang mit Pferden vermitteln. Zu den eingereichten Maßnahmen gehörte unter anderem ein Projekttag mit Blinden-Wahrnehmungserfahrung am Pferd. Des Weiteren wurde ein Sitzschulungstag angeboten, bei dem verschiedene Übungen sowohl am Boden als auch auf dem Pferd ausprobiert werden konnten. Darüber hinaus umfasste das

Konzept eine ganze Woche zum Thema „Pferdeführerschein Umgang & Reiten“, in der Grundlagen rund um den sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit Pferden sowie das Reiten im Gelände im Fokus standen. „Wir haben uns sehr gefreut, dass der Sportkreis Hochtaunus sich persönlich die Zeit genommen hat, unseren Verein kennen zu lernen“, freuten sich die Initiatoren der Weiterbildungsangebote, Svea Janka und Marina Wroblowski. Im Rahmen der Preisübergabe überreichte der Sportkreis den Spendenschein vor Ort auf der Pferdeweide. Die persönliche Begegnung machte den Termin zu einem besonderen Moment für die Jugendlichen, Trainerinnen und Trainer sowie für den gesamten Verein. Der Reitclub Kronberg bedankt sich beim Sportkreis Hochtaunus für die Anerkennung der Arbeit und den Besuch vor Ort. Mit der Auszeichnung wird deutlich, wie stark der Verein das außerschulische Sportangebot für junge Menschen weiterentwickelt und wie gezielt er Nachwuchs stärkt.

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Es wird H.O.T. in Schönberg

Schönberg (kb) – Das abwechslungsreiche Programm von Helt Oncales's Trio H.O.T. reicht von Blues- und Blutgrass-Songs über kernige Countryklassiker bis Westernswing und gefühlvollen Balladen. Poppig-melodische Kompositionen des Songwriters dürfen natürlich nicht vergessen werden. Die große Spielfreude und Musikalität mit authentischem Sound überträgt sich

automatisch auf das Publikum. Selbstverständlich geht das nur mit professioneller Begleitung durch Chris Schneider am Bass und Quincy Klein an den Drums. Ein Besuch des Konzertes ist mehr als eine Empfehlung. Es findet am Montag 1. Juni, von 20 bis 22 Uhr im „Schönberg“ auf dem Ernst-Schneider-Platz statt. Der Eintritt ist wie immer frei. Um Spenden wird gebeten.



Helt Oncales's Trio H.O.T. sorgt für gute Stimmung im „Schönberg“.

Foto: privat

Bauen · Wohnen · Garten
renovieren · gestalten · leben

Anzeige

Wo der Rasen nicht will

Was bei Schatten, Trockenheit und verdichteten Böden helfen kann



Ein Vertikutieren beseitigt Moos und lässt den Rasen wieder durchatmen. Foto: DJD/www.greenbase.de

(DJD). Ob tiefer Schatten oder brennende Sonne: Rasen ist auch an schwierigen Standorten im Garten möglich. In Schattenlagen ist Lichtmangel meist die größte Herausforderung, hier dünnt das Gras aus, während Moos dominiert. Deshalb raten etwa die Greenbase-Fachhändler zu speziellem Schattenrasen und einer Schnitthöhe von über fünf Zentimetern, um die Lichtaufnahme zu maximieren. Anders bei sonnigen Südlagen. Diese benötigen trockenheitsresistente Rasenmischungen, die tief wurzeln. Ist der Boden stark verdichtet, kann es helfen, ihn mechanisch zu lockern und etwas Sand einzuarbeiten. Weitere Tipps für die Rasenpflege bietet zum Beispiel das Rasen-ABC unter www.greenbase-shop.de. Dort finden Gartenbesitzer zudem

rund 300 Experten bundesweit für eine individuelle Beratung vor Ort.



Für Schatten eignen sich spezielle Rasensaatsmischungen. Laub sollte zudem regelmäßig entfernt werden, um Fäulnis zu vermeiden. Foto: DJD/www.greenbase.de

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Baumpflege & Baumkontrolle, Bäume fällen, schneiden & roden. Hecken, Sträucher schneiden. Garten- & Landschaftspflege Baumpflege Rental
Tel. 06171/69 41 54 3
06081/58 72 200

Auch kleine Anzeigen bringen oft **großen** Erfolg!

PARKETT ERDEN
Renovierungen aller Art
Parkettverlegung, Sanierung altes Parkett, Treppenneubau und Sanierung, Türen und Fenster Montage
Tel. 0176 - 87890331

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...
28. 5. – 3. 6. 2026
Der Teufel trägt Prada 2
Do. – Mo. + Mi. 20.15 Uhr
Di. 20.15 Uhr (OV – englisch)
Rose
Do. – Mi. 18.00 Uhr
www.kronberger-lichtspiele.de
Klimatisiert 06173/ 7 93 85

Ich berate Sie gerne!
Anzeigenannahme:
Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de
Kronberger Bote

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

Elektrotechnik Ritschel
Beratung * Planung * Ausführung * Service

Elektrotechnik Ritschel
Inh. Martin Ritschel
Oberurseler Straße 5 · 61476 Kronberg
Tel.: 06173 950102 · Fax: 06173 950103
info@elektro-ritschel.de
www.elektro-ritschel.de

Freitag 24 / 10
Sonntag 23 / 12
Samstag 24 / 11

DAMEN WAHL
Der Casino-Abend für Freundinnen

Reben und Roulette

Ein Abend voller Genuss
Inklusive Begrüßungssekt, Blindverkostung von 3 ausgewählten Weinen, 3-Gänge-Menü und damit harmonisierenden Weinen.
Freuen Sie sich auf unser Wein-Rätsel und fordern Sie Ihr Glück selbst heraus.

Jetzt reservieren!*
Für 59,- Euro pro Teilnehmerin

Am 11.6.2026
ab 18.30 Uhr

WEINGUT SPREITZER
*Zahl der Teilnehmerinnen ist begrenzt. Der Vorverkauf findet täglich ab 14.30 Uhr an unserer Rezeption statt oder jederzeit online unter spielbank-bad-homburg.de/events/damenwahl.

Zutritt ab 18 Jahren. Einlass nur mit gültigem Ausweisdokument. Damit Glücksspiel nicht zur Sucht wird: Beratung unter 0800 / 137 27 00.

Spielbank Bad Homburg
1841

KIND DAHEIM - Apotheke prime
Ihre Apotheker aus der Region!
Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline
☎ 06171 9161 444
bestellung@apothekeprime.de
www.apothekeprime.de

Sofortlieferung im Rhein Main Gebiet

apotheke prime
APP Download
Wir richten die App gerne vor Ort für Sie ein (kostenfrei).
Gesundheitskarte ans Handy halten
Rezept senden
Lieferung erhalten nach Hause – schnell und unkompliziert.

Fahrt nach Kloster Arnsburg

Oberhöchstadt (kb) – Die Kolpingfamilie Oberhöchstadt lädt am Mittwoch, 10. Juni, zu einer Fahrt nach Kloster Arnsburg in der nördlichen Wetterau bei Lich ein. Abfahrt ist um 10 Uhr an der Kirche Sankt Vitus. Im Kloster erfolgt eine Führung durch die Klosteranlage und Klosterkirche. Nach der Führung gibt es ein Mittagessen im Restaurant Landhaus Klosterwald. Danach bietet sich ein Spaziergang durch den Tierpark, direkt am Landgasthof, an. Danach folgt das Kaffeetrinken. Die Rückfahrt erfolgt um 17 Uhr, Ankunft in Oberhöchstadt ist um 18 Uhr. Der Fahrpreis mit Führung beträgt für Kolpingmitglieder 25 Euro. Der Preis für Gäste beträgt 30 Euro. Eine Anmeldung ist notwendig per E-Mail an wolfgang.r.hoehn@t-online.de oder unter Telefon 06173/63374.

PELZ- & GOLDANKAUF LA PERLA

ALTGOLD | ZAHNGOLD | FEINGOLD | SCHMUCK
GOLDUHREN | BRUCHGOLD | GOLDMÜNZEN |
GOLDBARREN | SILBERMÜNZEN | LUXUS UHREN
BATTERIEWECHSEL | ÖHRLOCHSTECHEN

MACHEN SIE IHREN PELZ UND SCHMUCK ZU BARGELD! ZAHLEN BIS ZU 9.500€ FÜR PELZE

PELZE ALLER ART

Edeluhren aller Art

Porzellan aller Art

Tafelsilber aller Art

Goldmünzen

Zahngold

Goldschmuck

Silberbesteck / Silberbarren

Leiderjackett aller Art

Hüte aller Art

Perücken

Trachten aller Art

Ankauf von Louis Vuitton Taschen

Taschen aller Art

WIR ZAHLEN BIS ZU 151€,- PRO GRAMM GOLD

ACHTUNG !! JETZT NEU !! ACHTUNG
ANKAUF VON PELZEN ALLER ART LEDERJACKEN UND LEDERMÄNTEL AUS GLATT ODER WILDLEDER, AUCH LAMMFELLMÄNTEL ZU HÖCHSTPREISEN VON BIS ZU 5.500€

MACHEN SIE IHREN PELZ ZU BARGELD!
ANKAUF VON PELZEN, KROKOTASCHEN, LEDERTASCHEN, LEDERJACKEN ALLER ART
PREIS BIS 9.500€* *IN VB MIT GOLD

NUR 9 TAGE GÜLTIG

DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
28	29	30	1	2	3	4	5	6	7
MAI	MAI	MAI	JUNI	JUNI	JUNI	JUNI	JUNI	JUNI	JUNI

MOBIL: 0176 30 55 77 11
TEL.: 06172 - 380 888 6

THOMASSTR. 6-8
61348 BAD HOMBURG

WIR ERSTATTEN IHNEN IHRE PARKKOSTEN

JEDEN TAG VON 10:00 - 18:00 UHR